L. germ. 188m

Müller

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Kurzgefaßtes
homonymisches Handbuch,

ein Beytrag

zur

Beförderung des Rechtschreibens,

---

zunächst für deutsche Schulen

bearbeitet

von

J. G. C. Müller,

Stadtdiakonus in Altdorf.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.

Nürnberg,

bei Riegel und Wießner.

1825.

W

155. B.

Materiam ex titulo cognosces, cetera liber explicabit.

PLINIUS.

Seiner Hochwohlgebohren

dem

hochgelehrten und hochverdienten

Königlich Baierischen

Herrn

Kreis = Schulrath

Nehr

zu Ansbach

ehrerbietigst

gewidmet.

Bayerische Staatsbibliothek München

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Hochwohlgebohrner,
Hochzuvenerirender Herr
Kreis-Schulrath!

In dankbarer Anerkennung Ihrer hohen und ausgebreiteten Verdienste um das Schulwesen, nehme ich mir die Erlaubniß, meine Euer Hochwohlgebohren schuldige Devotion dadurch auszukündigen, daß ich Ihnen vorliegendes, für seinen Zweck vielleicht nicht unbrauchbares Schulbuch, dedicire. Geruhen Sie, diese öffentliche Probe meiner, Ihnen gewidmeten, ehrfurchtsvollen Gesinnung wohlwollend aufzunehmen, und lassen Sie mich auch in Zukunft, Ihrer gütigen Gewogenheit bestens empfohlen seyn.

Gott, der Allgütige, segne Sie und Ihr ganzes hohes Haus, und Ihren wichtigen, heilsamen Beruf! Er reihe Ihrem Lebensplane noch recht viele, viele Jahre an, Ihnen zur verdienten, seligsten Freude, und der Welt und Wissenschaft zum erhabensten Gewinn!

Mit unbegrenzter Verehrung verharre ich

Euer Hochwohlgebohren

unterthäniger

J. G. C. Müller.

Vorwort.

So viele Schriften auch, seit einem Zeitraume von 36 Jahren, in homonymischer Beziehung, ins Publikum getreten sind, *) und so gerne

*) z. B. Die vorzüglichsten deutschen Homonymen, ins Alphabet gestellt durch B. M. M. Liebich. Frankf. 1788. 8.

Versuch eines alphabetischen Verzeichnisses gleich und ähnlich lautender Wörter rc. von J. A. L. Faselius. Eisenach 1795. 8.

Gleich und ähnlich lautende Wörter rc. von F. E. Petri. Pirna 1807. 8.

Versuch einer Sammlung gleich und ähnlich lautender Wörter rc. Wisbaden 1810. 8.

Gemeinnütziges homonymisches Wörterbuch rc. von C. G. Müller. Nürnb. 1814. 8.

Sammlung gleich lautender und in die deutsche Sprache aufgenommener fremder Wörter rc. Ansbach 1814. 8.

Samm-

gerne ich ihren Werth anerkenne, und ihre vielseitige Brauchbarkeit ehre, so wird doch auch diesem meinem Produkte, als der zweyten, vermehrten und, wie ich mir schmeichle, verbesserten Auflage meines im J. C. 1817 erschienenen, nunmehro ganz vergriffenen Handbuchs, füglich neben diesen ein Plätzchen eingeräumt, und solches für ein selbstständiges, davon ganz unabhängiges Werk erklärt werden können. Seine Fertigung hat mir viele Mühe gemacht. Getrosten Muthes empfehle ich es dem Sprachkenner zur geneigten Prüfung und Beurtheilung, und werde jede, mir dießfalls zugehende, gegründete und gütige Be-

---

Sammlung gleich und ähnlich lautender Wörter ꝛc. von F. D. E. Scherwinzky. Züllichau 1816. 8.

Die meisten gleich und ähnlich lautenden Wörter ꝛc. von V. J. Dewora. Kobl. 1817. 8.

Versuch einer vollständigen Sammlung gleich und ähnlich lautender Wörter ꝛc. von C. F. Dietrich. Freyberg 1823. 8.

Die gleich und ähnlich lautenden Wörter unserer Sprache, in zweckmäßige Sätze gebracht von K. Dielitz. Berl. 1824. 8.

A.

Aa, Ah! Ach!

Die Aa ist ein Fluß in Rußland. — Ah! seht doch, wie der Himmel so roth ist! — Die versäumte Zeit bringt kein Weh und Ach zurück.

Aach, Aachen.

Aach heißt eine Stadt und ein Fluß in Baden. — Aachen war einst die Krönungsstadt vieler deutscher Regenten.

Aal, All.

Der Aal ist ein äusserst schmackhafter Fisch. — Das Welt-All verkündigt des Schöpfers Lob.

Aalen, Allen.

Die Stadt Aalen liegt am Kocher. — Gott will, daß allen Menschen geholfen werde.

Aar, Ahr.

Die Aar ist ein Fluß in der Schweiz. — Der Ahr wird zu den Wasserhühnern gezählt.

Aaron, Aron.

Aaron soll mein Priester seyn! — Aron heißt eine gewisse heilsame Wurzel.

Aas, As, Aß.

Wo ein Aas ist, da sammeln sich die Adler. — As ist ein Kartenblatt und Gewicht. — Adam nahm von der verbottenen Frucht und aß.

Ab, Abt.

Das Gewässer der Sündfluth nahm ab. — Der Abt dieses Stifts hat fürstlichen Rang.

Aba, Abba.

Der Euphrat entspringt auf dem Berg Aba. — Wir rufen: Abba, lieber Vater!

Abätzen, Abhetzen.

Dieser Flecken läßt sich leicht abätzen. — Du mußt das arme Thier nicht so abhetzen.

Abart, Apart.

Abart heißt oft so viel als Spielart. — Ich will heute einmal apart speisen.

Abasten, Abpaßten.

Den üppigen Baum wollen wir abasten. Wenn sie doch nur die rechte Zeit abpaßten!

Abbäten, Abbeten, Aböden.

Ich würde verzeihen, wenn sie es mir abbäten. — Das Gebet, das sie da abbeten, ist lang. — Diese Gegend will man durchaus aböden.

Abblasen, Ablasen, Ablassen.

Das Stück, das sie da abblasen, ist aus dem Freyschütz. — Alles staunte, als sie diesen Befehl ablasen. — Ihr sollt vom Bösen ablassen!

Abblatten, Abladen, Ablatten.

Den Hopfen muß man sauber abblatten. — Der Fuhrmann will jetzt abladen. — Diese Laube werde ich ablatten lassen.

Abbrechen, Abrechen, Abrechnen.

Der Redner mußte seinen Vortrag abbrechen. — Diese

Diese Wiese lasse bald abrechen! — Wir wollen jetzt miteinander abrechnen.

Abbrennen, Abrennen.

Morgen Abends wird man ein Feuerwerk abbrennen. — Ich lasse mir nicht gern das Ziel abrennen.

Abdecker, Apotheker.

So eben holt der Abdecker das todte Pferd. — Das Tischtuch muß der Abdecker aufheben. — Der Apotheker treibt das heilsamste Gewerbe.

Abel, Appel.

Aus Neid erschlug Cain seinen Bruder Abel. — So eben wird im Lager Appel geblasen.

Abendeyer, Abenteuer.

Die Abendeyer sollen besser seyn, als die am Morgen gelegt werden. Don Quixotte hatte seltsame Abenteuer.

Abergläubig, Abergläubisch.

Dieses Weib ist sehr abergläubig. — Jener Gebrauch ist abergläubisch.

Abersaat, Habersaat.

Abersaat ist so viel als Nachsaat, Schmalsaat. — Wird wohl heuer unsre Habersaat gedeihen?

Abfall, Apfel.

Der Abfall des Baches treibt eine Mühle. — Der Apfel fällt nicht weit vom Stamme.

Abfasern, Abfassen.

Die Bohnen mußt du vor dem Kochen abfasern. — Ich muß heute noch einen Bericht abfassen

Abflug, Anflug.

Der Abflug der Schwalben wird bald erfolgen. — Der Hopfen bekommt schon hübschen Anflug.

Abführen, Abvieren.

Mein Arzt hat mir etwas zum Abführen verschrieben. — Nächstens lasse ich meine Besitzungen abvieren.

Abgießen, Abgüssen.

Das Ueberflüssige darfst du nur abgießen. — Ich habe an Schwefel-Abgüssen viele Freude.

Abhärten, Abhörten.

Die Kinder muß man bey Zeiten abhärten. — Der Verhaftete läugnete, als sie ihn abhörten.

Abhold, Abholt.

Ich bin dem Spiele abhold geworden. — Wenn er mich abholt, gehe ich mit.

Ablaß, Atlas, Atlaß.

Tetzels Unfug mit dem Ablaß ist bekannt. — Atlas heißt eine Landkartensammlung. — Das Gebirge Atlas ist in Afrika zu suchen. — Die Braut hat ein Kleid von Atlaß an.

Ablesen, Ablösen.

Man wird jetzt das allerhöchste Mandat ablesen. — Will mich denn niemand ablösen?

Ablocken, Ablockern.

Dieß wird ihm wenig Thränen ablocken. — Die Erde mußt du von der Wurzel ablockern.

Abmiethen, Abmüden.

Ich will deinem Bruder das Haus abmiethen. — Die lange Reise wird mich abmüden.

Aboliren, Abonniren.

Dieß Vergehen will der Richter aboliren. — Zum Theater mag ich mich nicht abonniren.

Abortiren, Apportiren.

Das Abortiren hat oft schlimme Folgen. — Der Hund wird zum Apportiren abgerichtet.

Abreisen, Abreissen.

Heute noch will ich nach der Schweiz abreisen. — Diesen Zweig darfst du unbedenklich abreissen.

Abriegeln, Abprügeln.

Die Thüre mußt du abriegeln. — Man sollte den Schurken recht abprügeln!

Absätzen, Absetzen.

Seine Rede bestund aus langen Absätzen. — Den Unwürdigen muß man absetzen.

Abscheiden, Abschneiden.

Wir müssen alle von der Welt abscheiden. — Der Wahnsinnige wollte sich den Hals abschneiden.

Abschlacken, Abschlagen.

Das Erz muß man abschlacken. — Du wirst mir die Bitte nicht abschlagen.

Abschlägig, Abschläglich.

Leider war die Antwort abschlägig! — Ich will einstweilen abschläglich einen Theil meiner Schuld bezahlen.

Abschoß, Abschuß.

Von dem Erbe mußte er viel Abschoß zahlen. — Der erste Abschuß aus dem kleinen Gewehre war folgenreich.

Abspielen, Abspülen.

Wollen wir nicht noch unsere Bete abspielen? — Laß diesen unsaubern Teller abspülen.

Abstehlen, Abstellen.

Du mußt mir die Zeit nicht abstehlen. — Diesen Unfug will ich schon abstellen.

Abwäge, Abwege.

Je mehr ich's abwäge, desto bedenklicher scheint es mir. — Gerathe mir ja nicht auf Abwege.

Abwiegt, Habicht.

Der Zucker, den er abwiegt, ist wohlfeil. — Der Habicht horstet auf hohen Bäumen.

Abzäumen, Abzäunen.

Laß doch dein Pferd abzäumen. — Er will mir mein Feldstück abzäunen.

Abzucht, Abzug.

Von diesen Thieren ist keine Abzucht zu machen. — Nach Abzug der Kosten blieb wenig Gewinn.

Achse, Axt.

Die Achse am Wagen brach entzwey. — Diese Axt muß geschärft werden.

Achsel, Assel.

Rebekka trug einen Krug auf der Achsel. — Der Assel ist ein Insect.

Acht, Act, Agt.

Habt Acht auf euch selbst und auf die ganze Herde! — Luther wurde in die Acht erklärt. — Nur acht Menschen entkamen der Sündfluth. — Dieser Agt-Stein hat keinen Werth. — Der erste Act des Drama mißfiel.

Action, Auction, Actien.

Diesem Redner fehlts an der Action. — Dieß Buch erstand ich in der Auction. — Auf Actien wurde das Museum erbaut.

Adaptiren, Adoptiren.

Das Feld läßt sich zum Garten adaptiren. — Er hat sich das Kind adoptiren lassen.

Adel, Adelig.

Im Herzen muß man den Adel haben, nicht auf dem Pergamente. — Unsers Freundes Familie ist dieser Tagen für adelig erklärt worden.

Äcker, Eger, Eckern.

Die Aecker stehen voll Früchte. — Die Stadt Eger liegt in Böhmen. — Die Eicheln werden auch Eckern genannt.

Ächten, Echten, Eggten.

Den guten Luther wollten sie ächten! — Unser Wirth schenkt echten Burgunder. — Die Bayern eggten gerade ihr Feld.

Ächzten, Aexten.

Die Verwundeten aechzten zum Erbarmen. — Die Feinde hauten mit Aexten den halben Wald um.

Äffen, Öfen.

Gewisse Menschen äffen alles nach. — Den großen Saal heitzen zwey Oefen.

Ähnlich, Endlich.

Dieser Knabe sieht seinem Vater ähnlich. — Es muß doch endlich besser werden!

Ähre, Aere, Ehre, Öhre.

Diese Aehre hat viele Körner. — Aere ist eine ge-

gewisse Zeitrechnung. — Die Himmel erzählen die Ehre Gottes. — Diese Nadeln haben enge Oehre.

Ältern, Eltern.

Die ältern Söhne sind ihm gestorben. — Ihr Kinder, gehorchet euern Eltern!

Ältster, Elster.

Er ist seines Volkes Aeltster. — Die Elster ist ein gelehriger Vogel.

Ändern, Entern, Entehren.

Die rechte Hand Gottes kann alles ändern. — Da es zum Entern kam, floß viel Blut. — Nie will ich mich durch Sünden entehren!

Änger, Enger.

Die Aenger sind voll Schafe. — Die Kleider werden ihm täglich enger.

Ängsten, Engsten.

Wann mein Geist in Aengsten ist, nimmst du dich meiner an. — Da war mirs gerade am engsten ums Herz.

Ärger, Erker.

Dieser Junge hat mir viel Aerger gemacht. — Die Krankheit ist ärger geworden. — Er sah oben zum Erker heraus.

Ärmel, Ermel.

Die Aermel des Kleids sind zu eng. — Ermel darfst du nicht schreiben.

Ärzte, Erzte, Erze.

Wir haben hier sehr geschickte Aerzte. — Sonst duzte er mich, heute erzte er mich. — Die Erze werdeu aus der Erde gegraben.

Äsche, Esche, Espe.

Die Aesche oder Asche ist ein Fisch. — Die Esche ist ein nützlicher Baum. — Das Laub der Espe zittert beständig.

Äßen, Eßen, Essen.

Aeßen sie mehr, dann bliebe nichts übrig. — Gib uns Fleisch, daß wir eßen! — Nach dem Eßen eilte alles zum Spieltisch. — Die Stadt Essen ist preußisch.

Ästig, Estrich.

Dieser Baum ist sehr ästig. — Ein gepflasterter Fußboden heißt Estrich.

Äther, Oeder.

Der Aether ist heute ganz umdüstert. — Diese Gegend ist öder, als jene.

Ätsch, Etsch.

Aetsch sagt man, um einen zu beschämen. — Die Etsch entspringt in Graubünden.

Äugeln, Eicheln.

Dieses Mädchen versteht sich aufs Lieb-äugeln. — Bäume äugeln oder oculiren ist eins. — Die Schweine fressen die Eicheln gerne.

Äußern, Eisern.

Ueber diese Sache will ich mich ernstlich äußern. — Ein eisern Joch hat man uns aufgelegt.

Äzen, Ätzen, Hetzen.

Die Vögel äzen ihre Jungen. — Der Kupferstecher muß das Aetzen verstehn. — Du mußt die Uneinigen nicht wider einander hetzen!

Affe,

Affe, Ave.

Der Affe ahmt nach, was er sieht. — Die Nonne betet fleißig ihr Ave Maria.

Afficiren, Affigiren.

Diese Sache wird mich nicht viel afficiren. — Das Mandat ist an den Thoren zu affigiren.

Agende, Agent.

Die Pfarrer bekommen bald eine neue Agende. — Mein Bruder ist Reichshofraths-Agent gewesen.

Ahle, Alle, Allee, Aloe.

Das Kind hat sich mit der Ahle gestochen. — Alle gute Gabe kommt von oben herab. — Die Alle ist ein Fluß in Preußen. — Um die Stadt Amberg geht eine schöne Allee. — Nur selten blüht die Aloe.

Ahm, Am.

Ahm oder Ohm ist ein Getränkmaas. — Am Himmel funkeln die Sterne.

Ahmt, Amt.

Der Knabe ahmt seinem Vater nach. — Wer ein Amt hat, der warte des Amtes!

Ahmen, Amen, Ammen.

Die Kinder ahmen gewöhnlich den Eltern nach. — Alles Volk soll sagen Amen! — Bey uns gibt es geschickte Ammen.

Ahne, Anne, Ahnen, Ahnden.

Ich ahne hier nichts Gutes. — Deine Anne ist ein muntres Mädchen. — Stolz auf Ahnen ist höchst lächerlich. — Diesen Frevel muß man scharf ahnden.

Ahnherr, Anher.

Unser aller Ahnherr ist Adam gewesen. — Der Knecht soll sich gleich anher verfügen!

Ai, Ey.

Das Ai oder Faulthier lebt bloß in Südamerika. — Jedem ein Ey, und dem braven Schweppermann zwey! — Ey, wie allerliebst hat er seine Sache gemacht!

Aiche, Eiche.

Unser Gewicht hat noch die alte Aiche. — Absalom blieb an einer Eiche hangen.

Aland, Alant.

Ein Fluß in der Altmark heißt Aland. — Alant ist eine officinelle Wurzel.

Alaun, Alraun.

Der Alaun gehört zu den Mittelsalzen. — Glaub das Mährchen vom Alraun nicht!

Alb, Alp, Alpen.

Der Alb, ein Gebirg im Würtembergischen. — Er bildet sich ein, der Alp habe ihn gedrückt. — Die Alpen sind meist mit Schnee bedeckt.

Allerseits, Allezeit.

Ich wünsche allerseits gute Nacht. — Ich habe allezeit gelehret in der Schule ꝛc.

Altdorf, Altorf.

Altdorf hat jetzt ein Schullehrer Seminarium. — Altorf liegt in der Schweiz.

Altan, Altane.

Altan, ein asiatischer Fluß. — Auf deiner Altane kann man weit sehen.

Altar, Alter.

Opfere deine Gabe auf dem Altar! — Verachte das Alter nicht!

Älten, Altern.

Du sollst die Alten ehren! — Deine Schwester fängt an zu altern. — In allen Altern gibts noch Mancherley zu thun.

Amos, Amboß.

Amos wird zu den kleinen Propheten gezählt. — Ein Schmied muß bey seinem Amboß seyn.

Andrängen, Andringen.

Er wollte mich an die Wand andrängen. — Der Feind will mit voller Macht andringen.

Angeld, Angelt.

Zu diesem Kaufe ist kein großes Angeld benothwendigt. — Der Fischer angelt nach einem Hecht.

Anger, Anker.

Auf dem Anger wächst gutes Futter. — Wir haben die Hoffnung, als einen sichern Anker unsrer Seele.

Anlachen, Anlagen.

Ich muß ihn anlachen, so oft ich ihn sehe. — Dein Sohn hat viele Anlagen zum Zeichnen. — Die Anlagen deines Gartens sind schön.

Anliegen, Anlügen.

Wirf dein Anliegen auf den Herrn! — Glaube diesem Manne nicht, er will dich nur anlügen.

Ansäen, Ansehen.

Dieses Feld muß ich bald ansäen. — Der Herr wird

wird mein Elend ansehen. — Bey ihm ist kein Ansehen der Person.

Anschirren, Anschüren.

Laß die Pferde anschirren! — Da wirst du ein arges Feuer anschüren.

Anstechen, Anstecken.

Der Wirth will ein neues Faß anstechen. — Dieser Kranke kann leicht andere anstecken.

Anwalt, am Wald.

Mein Anwalt hat den Proceß verloren. — Nah am Wald zeigte sich der Feind.

Anweisen, Anweissen.

Dein Lehrer wird dich schon gut anweisen. — Gestern ließ ich die Wand anweissen.

Anzeichen, Anzeigen.

Anzeichen bey Sterbefällen sind nicht zu verwerfen. — Ich will dir große Dinge anzeigen. — Ich las das in den monatlichen Anzeigen.

Arche, Arge, Archiv.

Noah ging zur Arche ein. — Wer Gutes thut, der hasset das Arge. — Wie heißt der Aufseher über das Archiv?

Arme, Armee.

Er wurde am Arme verwundet. — Reiche und Arme müssen untereinander seyn. — Dieser Fluß hat mehrere Arme. — Die ganze Armee ist geschlagen worden.

Armuth, Anmuth.

Bleib treu dem Freunde in seiner Armuth! — Die Anmuth dieser Gegend ist unbeschreiblich.

Arrondiren, Orientiren.

Ich wünschte, meine Besitzungen arrondiren zu können. — Er kam vom Wege ab, und konnte sich lange nicht orientiren.

Asch, Asche.

Asch ist so viel als ein irdener Topf. — Sanft ruhe der Verstorbenen Asche!

Ast, Aßt.

Ein Ast ist vom Baume gefallen. — Ihr aßt viel, ohne satt zu werden.

Athem, Athen.

Vor Laufen kam er ausser Athem. — Die Stadt Athen war sonst berühmt.

Auch, Aug.

Auch die Todten sollen leben! — Das Aug ist des Leibes Licht.

Aufaßen, Auffassen.

Der Aal schmeckte so, daß wir ihn aufaßen. — Er wollte meinen Vortrag nicht auffassen.

Aufdringen, Auftrinken.

Ich lasse mir keine Unart aufdringen. — Du mußt alles auftrinken.

Auffliegen, Aufliegen.

Im Auffliegen schoß ich den Schnepfen. — Der Kranke wird sich bald aufliegen.

Aufflögen, Auflegen.

Wenn sie nur aufflögen, würde ich sie schießen. — Ich lasse mir keine neue Last mehr auflegen.

Aufknöpfen, Aufknüpfen.

Du darfst nur den Rock aufknöpfen. — Den Dieb wird man aufknüpfen.

Auflesen, Auflösen.

Wenn ihr erntet, sollt ihr nicht alles genau auflesen. — Kannst du das Band des Orions auflösen?

Aufrecht, Aufregt.

Er ging ganz aufrecht einher. — Die Hoffnungen, die er aufregt, sind gut.

Aufreißen, Aufreissen.

Diese Gegend will ich aufreißen (abzeichnen). Du sollst die vernarbte Wunde nicht aufreissen.

Aufsätzen, Aufsetzen.

Mit seinen Aufsätzen bin ich zufrieden. — Darf ich den Hut aufsetzen?

Aufwickeln, Aufwiegeln, Aufwiegen.

Laß dir dein Haar aufwickeln! — Du mußt niemand gegen das Gesetz aufwiegeln. — Deine Freundschaft soll mir Alles aufwiegen.

Aufzeichnen, Aufzeigen.

Diese Gegend will ich aufzeichnen. — Kann er seinen Paß aufzeigen?

Ausbacken, Auspacken.

Er muß sein Brod besser ausbacken. — Wollen wir die Kiste nicht auspacken?

Ausbannen, Ausspannen.

Den Bösewicht müssen wir ausbannen. — Laß doch die Pferde ausspannen!

Ausbruch, Ausspruch.

Der Krieg kam nicht zum Ausbruch. — Ruhig erwarte ich des Richters Ausspruch.

Ausfechten, Ausfegen.

Ich will deinen Handel schon ausfechten. — Laß mir die Stube ausfegen!

Ausfielen, Ausfüllen.

Ich weiß nicht, wie mir die Zähne ausfielen. — Diesen Posten kannst du nicht ausfüllen.

Ausflug, Ausflucht.

Der Genesene macht heute den ersten Ausflug. — Deine alberne Ausflucht hilft nichts.

Ausgleiten, Auskleiden.

Auf dem Eis kann man bald ausgleiten. — Maria soll sich auskleiden!

Aushellen, Aushöhlen.

Der Himmel wird sich schon aushellen. — Diese Rübe will ich aushöhlen.

Auslesen, Auslösen.

Ich will mir etwas davon auslesen. — Ich kann seinen Versatz nicht auslösen.

Auslachen, Auslagen.

Du mußt den Krüppel nicht auslachen. — Was machen deine Auslagen?

Auspichen, Auspicken.

Das Faß muß man auspichen. — Die Vögel werden den Hanf auspicken.

Ausrasen, Ausrasten.

Laß den tollen Menschen nur ausrasen! — Wir wollen doch ein wenig ausrasten.

Aus=

Ausreiten, Ausreuten.

Ich will mit meinem neuen Pferd ausreiten. — Das Unkraut muß man ausreuten.

Aussäen, Aussehen.

Wer ernten will, muß aussäen. — Dieser Mann hat ein gesundes Aussehen.

Ausspanen, Ausspannen.

Als wir ausspanen, gingen wir heim. — Der Schwager soll ausspannen!

Ausspielen, Ausspülen.

An wem ist denn das Ausspielen? — Dieß Geschirr mußt du ausspülen.

Außer, Auster.

Der Angeklagte ist ganz außer Schuld. — Die Auster gehört zu den Schalenthieren.

Ausstehlen, Ausstellen.

Sie wollten ihn ganz ausstehlen. — Ich kann daran nichts ausstellen.

Ausweiden, Ausweiten.

Den Hirsch muß der Jäger ausweiden. — Ich muß mir den Rock ausweiten lassen.

Auswinden, Auswindeln, Auswintern.

Die nasse Wäsche muß man auswinden. — Das Kind darf man jetzt schon auswindeln. — — Diese Pflanze läßt sich nicht auswintern.

Avanciren, Balanciren.

Der Feind ist im Avanciren begriffen. — Der Seiltänzer muß das Balanciren verstehen.

Azor, Azur.

Azor ist eine Art Wollenzeug. — Azur heißt ein hochblauer, glasartiger Stein. — Der Dichter spricht von einem Azur des Himmels.

B.

Baaden, Baden, Pathen.

Das Land Baaden wird auch Baden geschrieben. — Das Baden im Fluß ist gesund. — Mein Martin hat vier Tauf-Pathen.

Baaken, Backen, Packen.

Die Baaken geben den Schiffen das Landungszeichen. — Die Thränen der Witwen fließen über die Backen. — Lisette kann gute Kuchen backen. — Der Ladendiener versteht das Packen nicht.

Baal, Ball.

Ahab baute dem Baal einen Altar. — Auf diesem Ball erschien der Kronprinz.

Baar, Paar.

Baar Geld lacht. — Ich kaufe mir ein Paar Pferde.

Babel, Pappel.

Die Stadt Babel ist gefallen! — Wer hat diese Pappel gepflanzt?

Bach, Bache.

Der Bösen Güter versiegen, wie ein Bach. — Die Bache hat viele Junge geworfen.

Bad, Bat, Bath, Path.

Zu Schwalbach ist ein gesundes Bad. — Salomo

bat

bat um ein weises Herz. — Bath, eine Stadt in England. — Der König ist sein Tauf-Path.

Bader, Pater.

Hier ist kein geschickter Bader. — Der Feld-Pater hielt im Lager eine passende Rede.

Bäche, Peche.

Gott läßt Bäche quellen. — Mit Peche war das Kästchen verklebt.

Bäcker, Becher.

Unsere Bäcker liefern öfters kleines Brod. — Pharao trank aus seinem Becher.

Bäckchen, Böckchen, Päckchen.

Ihre Bäckchen sind ganz roth geworden. — Unserm Nachbar ist sein Böckchen entlaufen. — Dieß Päckchen kannst du leicht mitnehmen.

Bäder, Beter, Peter.

Hier gibt es viele Bäder. — Nicht jeder Beter ist fromm. — Grübels Peter in der Fremde gefällt mir.

Bähtest, Bätest, Betest, Bettest.

Du bähtest das Brod nicht gehörig. — Ich thäte es gewiß, wenn du mich bätest. — Wenn du betest, so thue es mit Andacht! — Wie du dir bettest, so schläfst du.

Bänder, Bender.

Schöne Bänder führen oft zur Eitelkeit. — Die Festung Bender liegt in der Moldau.

Bällen, Bellen.

An Bällen fehlte es diesen Winter nicht. — Hörst du die Hunde bellen?

Bären, Beeren, Bern.

Bären erwürgten böse Knaben. — Die Beeren sind reif. — Die Stadt Bern liegt in der Schweiz.

Bärenhäuter, Bärenhüter.

Das Schimpfwort Bärenhäuter ist bekannt. — Ein nördlich Gestirn heißt Bärenhüter.

Bärenstein, Bernstein.

Bey Bärenstein ist ein Zinnbergwerk. — Aus Bernstein wird allerley gedrechselt.

Bäuche, Beuge.

Die Creter sind faule Bäuche. — Beuge ihm den Hals, weil er noch jung ist!

Bäuschlein, Peitschlein.

Lege ein Bäuschlein über die Wunde. — Mit seinem Peitschlein hat er mich geschlagen.

Baierinn, Bäuerinn.

Sie ist eine gebohrne Baierinn. — Die Bäuerinn liefert uns gute Milch.

Bahn, Bann, Pan.

Bleibe auf der rechten Bahn! — Sie werden euch in den Bann thun. — Pan war der fabelhafte Hirtengott.

Bahren, Barren, Paaren.

Auf Trag-Bahren brachten sie es her. — Der Bahren im Stalle ist schlecht. — Die Barren waren vom feinsten Gold. — Bald werden die Vögel sich paaren.

Bahrten, Barden, Barten.

So eben bahrten sie die Leiche auf. — Die

Bar-

Barden des Wallfisches geben das Fischbein. — Barden hießen die deutschen Volkssänger. — Die Barten sind eine Art Beile.

Bahnte, Bande.

Durch Geld bahnte er sich den Weg. — Die ganze Bande wurde verhaftet. — Die Bande der Liebe sind angenehm.

Baizen, Beizen, Beißen.

Die Reiger richtet man zum Baizen ab. — Das Fleisch pflegt man oft zu beizen. — Die Hunde beißen sich um einen Knochen.

Balch, Balg.

Balch ist eine Stadt in der Bukarey. — Der Leopard hat einen schönen Balg.

Bald, Ballt.

Sey willfährig deinem Widersacher bald! — Der Schnee ballt sich schon; wir bekommen Thauwetter.

Balgen, Balken.

Die Menschen balgen sich oft um Kleinigkeiten. — Ziehe erst den Balken aus deinem Auge!

Ball, Ballen.

Die Kinder haben mit dem Ball gespielt. — Ein Ballen Papier hat 10 Rieß.

Ballast, Pallast, Pallasch.

Mit Ballast beschwert man die Schiffe. — Sie stehen fest wie ein Pallast. — Der Grieche haute ihn mit seinem Pallasch nieder.

Ballet, Pamphlet.

Nach der Oper gab es ein schönes Ballet. — Wer wird

wird ein so elendes Pamphlet (Flugblatt) lesen mögen?

Band, Bannt.

Der erste Band des Buchs war besser. — Die Liebe ist das Band der Vollkommenheit. — Der Wein bannt alle Grillen weg.

Bang, Bank, Banko.

Uns ist bang, aber wir verzagen nicht. — Traulich saß sie neben mir auf der Rasen-Bank. — In unserer Banko liegt viel Geld.

Bankert, Bankett.

Die Dirne brüstet sich noch mit ihrem Bankert. — Bey diesem Bankett ging es lustig zu.

Barbar, Barbier.

Kaiser Nero war ein wahrer Barbar. — Unser Barbier hat sehr viele Kunden.

Barchent, Parchem.

Der Barchent ist eine Art Wollenzeug. — Die Stadt Parchem liegt an der Elbe.

Barten, siehe Bahrten.

Barke, Parke.

Auf einer Barke paßirte ich den Fluß. — In diesem Parke sind herrliche Anlagen.

Bart, Part.

Laß dir doch deinen Bart abnehmen! — Auf meinen Part ist wenig gekommen.

Base, Paße.

Deine Frau Base ist sehr geschwätzig. — Ich passe schon lange auf Antwort.

Baß, Paß.

Unser Cantor singt einen tiefen Baß. — Der Fremde zeige seinen Paß vor! — Sie mußten durch einen engen Paß marschiren.

Bast, Paßt, Papst.

Umwinde den schadhaften Zweig mit Bast. — Dein Vorschlag paßt nicht zu meinem Plan. — Der Papst residirt zu Rom.

Batzen, Patzen, Parcen.

Diesem Wicht ist seine Ehre um drey Batzen feil. — Ganze Patzen von Pech fand ich im Bierkruge. — Die alten Lebensgöttinnen hießen Parcen.

Der Bauer, das Bauer, Bauherr.

Der Bauer ist so gut Mensch als sein Fürst. — Das Vogel-Bauer hat schöne Drähte. — Der Bauherr tractirte die Bauleute herrlich.

Baumbast, Bombast.

Dieser Baumbast taugt nicht viel. — Seine Rede war eitler Bombast.

Bauzen, Pausen.

Bauzen, eine Stadt in der Lausitz. — Die Pausen kommen in der Musik vor.

Bay, Bey.

Der Bay von Algier hat Frieden geschlossen. — Die Bay bezeichnet einen kleinen Meerbusen. (Bucht.) — Herr, bleibe bey uns, denn es will Abend werden!

Becken, Böcken.

Jesus goß Wasser in ein Becken. — Einst wird er die Schafe von den Böcken scheiden.

Be-

Bedacht, Betagt.

Handle, o Mensch, immer mit Bedacht! — Dieses Haus ist schlecht bedacht. — Sara war schon betagt, als sie den Isaak gebahr.

Bedauern, Betrauern.

Mit Bedauern habe ich diese Kunde vernommen. — Wer sollte die hingegangene Freundinn nicht betrauern?

Bedienen, Beduinen.

Wer sollte dich besser bedienen können? — Die Beduinen sind den Karawanen gefährlich.

Bedingen, Bedüngen.

Dieß will ich mir ausdrücklich bedingen. — Dein Feld mußt du bedüngen lassen.

Beehren, Beeren.

Magst du mich nicht mit deinem Besuch beehren? — Aus den Flieder-Beeren wird gute Latwerge gemacht.

Beerlein, Perlein.

Diese Beerlein sind noch unreif. — Diese Perlein haben keinen Werth.

Beet, Bett, Bete, Böte.

Auf diesem Beet ziehe ich Blumen. — Das Bett ist des Faulen liebste Stätte. — Die Bete ist ein Kraut. — Ich bete täglich für unsers Königs Wohl. — Ich böte gerne mehr, wenn ich das Geld hätte.

Befiehlt, Befühlt.

Was er dir befiehlt, das thue! — Der Arzt befühlt dem Kranken den Puls.

Befrachten, Befragten.

Vergiß nicht, den Wagen zu befrachten. — Sie befragten sich nicht, also erfuhren sie nichts.

Beg, Pech.

Ein türkischer Beg hat hohen Rang. — Wer Pech angreift, besudelt sich.

Begehren, Bekehren.

Gott thut, was die Gottesfürchtigen begehren. — Will man sich nicht bekehren, so hat er sein Schwert gewetzet.

Begleiten, Bekleiden.

Ich will dich nach Haus begleiten. — Dieß Amt möchte ich gerne bekleiden.

Behaart, Beharrt.

Dieses Thier ist sehr behaart. — Der Eigensinnige beharrt auf seinem Vorsatz.

Behältniße, Verhältniße,

Diese Behältniße fassen viel Werth in sich. — Meine Verhältniße haben sich umgestaltet.

Beicht, Beugt.

Die Beicht ist Vorbereitung zum Abendmahl. — Die erhaltene Trauerkunde beugt mich sehr.

Beile, Beule,

Mit einem Beile wurde Maria Stuart enthauptet. — Er schlug sich im Fallen eine Beule.

Bein, Pein.

Ihr sollt ihm kein Bein zerbrechen! — Die Bösen kommen in die ewige Pein.

Belachen, Plagen.

Meinen Ernst willst du belachen? — Ich mußte mich schon viel plagen.

Beleg, Blech.

Zu dieser Rechnung fehlt ein Beleg. — Diese Kanne ist nur von Blech.

Beleibt, Beliebt.

Mein Nachbar ist beleibt, aber sehr klein. — Trachte darnach, dich bey jedermann beliebt zu machen.

Belieben, Blieben.

Was steht zu Ihrem Belieben? — Wir blieben mehrere Tage in Nürnberg.

Bellt, Belt.

Dieser Hund bellt doch in einem fort. — Der Belt ist eine bekannte Meerenge.

Beller, Böller.

Dieser zänkische Mann ist ein ewiger Beller. — Aus dem eisernen Böller wurde geschossen.

Berathen, Braten.

Sie berathen sich schon lange über diese Sache. — Ich lasse mir heute ein Huhn braten. — Den Aal ziehe ich dem Reh-Braten vor.

Beräuchern, Bereichern.

Ein Krankenzimmer muß man fleißig beräuchern. — Ich mag mich nicht durch Unrecht bereichern. —

Bereit, Bereut.

Seyd allezeit bereit zur Verantwortung! — Wer seinen Fehler bereut, beginnt seine Besserung.

Be=

Bereiter, Breiter.

Ein neuer Pferd-Bereiter ist angekommen. — Ueber diesen Bach führt ein breiter Steg.

Berennen, Brennen.

Der Feldherr ließ die Festung berennen. — Lasset uns Ziegel streichen und brennen.

Bericht, Beriecht, Bricht.

Der Bericht ist an die höchste Stelle abgegangen. — Der Neugierige begafft und beriecht alles. — Die Schmach bricht mir das Herz, und kränket mich.

Berichtigt, Berüchtigt, Berichtet.

Die Sache muß heute berichtigt werden. — Der eingefangene Räuber ist berüchtigt. — Ist dieser Vorfall schon berichtet worden?

Berkan, Birkhahn.

Berkan ist ein Zeug von Kameelhaaren. — Unser Jäger hat einen Birkhahn geschossen.

Bersten, Bürsten.

Er wollte vor Bosheit bersten, als er es hörte. — Der Handel mit Bürsten ist einträglich.

Berücken, Perücken, Bergrücken.

Laß dich nicht vom Verführer berücken! — Die Perücken decken manche Glatze. — Die Feinde haben den ganzen Bergrücken besetzt.

Beruht, Brut.

Auf diesem Umstande beruht alles. — In unserm Walde ist jetzt viel junge Brut zu sehen.

Besäen, Besehen.

Dieß Feld darfst du bald besäen. — Ehe ich's kaufe, muß ich's doch vorher besehen.

Bescheeren, Beschehren.

Simson wurde schwach durch's Bescheeren. — Gott wolle dir alles Glück beschehren!

Beschwerde, Beschwerte.

Die Beschwerde meines Amts ist groß. — Ich beschwerte mich schon oft über euer Benehmen.

Beschweren, Beschwören.

Wer wird sich gerne mit neuen Lasten beschweren lassen? — Kannst du deine Aussage beschwören?

Besen, Bösen.

Er findet das Haus mit Besen gekehret. — Fürchte den Herrn, und weiche vom Bösen!

Besessen, Besäßen.

Dieser Mann kommt mir wie besessen vor. — Hätten sie gespart, so besäßen sie mehr.

Besichtigen, Bezichtigen.

Ich muß es doch zuvor besichtigen. — Welcher unter euch kann mich einer Sünde bezichtigen?

Besitzen, Beschützen.

Die Sanftmüthigen werden das Erdreich besitzen. — Der Herr wird uns beschützen.

Besser, Böser.

Gesund seyn ist besser als Gold. — Ein böser Mensch verdient Verachtung.

Bestehlen, Bestellen.

Schließe dein Haus zu, sonst bestehlen sie dich. — Hast du nichts nach München zu bestellen?

Betel, Bettel.

Der Betel wird im Munde gekaut. — Hier ist der Bettel nicht stark.

Betheert, Bethört.

Von der Fichte wurde er ganz betheert. — Seine Vorurtheile haben ihn bethört.

Betten, Böden, Böten.

Hier sind die reinlichsten Betten zu finden. — Alle seine Böden sind voll Hopfen. — Böten sie mehr, so könnten sie's haben.

Bettstatt, Petschaft.

Die Bettstatt ist grün anzustreichen. — Ein Petschaft zum Siegeln brauche ich.

Beute, Beyde.

Ich will ihm große Menge zur Beute geben. — Die Bienen tragen in die Beute ein. — Beyde Ehegatten sind glücklich.

Bewährt, Bewehrt.

Hier hat sich das Sprichwort bewährt. — Die ganze Mannschaft ist bewehrt.

Beweisen, Beweissen.

Sie beweisen mir Böses um Gutes. — Mit diesen Beweisen bin ich nicht zufrieden. — Die finstere Stube muß man beweissen.

Bezeigen, Bezeugen.

Du mußt dich stets gut bezeigen! — Die Wahrheit bezeugen, ist heilige Pflicht.

Bibel, Fibel.

Die Bibel heißt mit Recht das Buch aller Bücher.

cher. — Eine neue Fibel ist für die Schule anzuschaffen.

Bieder Bitter.

Dieser Mann ist bieder und fromm. — O Tod, wie bitter bist du!

Biegen, Bügen, Pichen.

Seinen Starrsinn wollen wir schon biegen. — Mit Bügen verderbt man die Bücher. — Viele Fässer pflegt man zu pichen.

Biel, Bühel.

Biel, eine Stadt in der Schweiz. — Bühel ist so viel als Hügel.

Biene, Binnen, Bühne.

Die Biene gibt die allersüßeste Frucht. — Binnen acht Tagen muß es geschehen. — Schiller hat viel für die Bühne gearbeitet.

Biete, Bitte, Bütte.

Auf so schlechte Waaren biete ich nicht. — Die Bitte des Armen schlage nicht ab! — Dieser Stock gab eine Bütte voll Trauben.

Bilder, Pülter.

In dieser Kirche sind zu viele Bilder. — Die Pülter (Pulte) zum Concert sind da.

Bille, Pille.

Die Bille fließt bey Hamburg in die Elbe. — Diese Pille ist mir viel zu bitter.

Billiger, Pilger.

Der Richter hat als billiger Mann gehandelt. — Wir sind hier auf Erden bloß Pilger.

Bilsen, Pilzen, Pilsen.

Das Bilsen-Kraut ist schädlich. — Unter den Pilzen sind viel giftige. — Wo liegt wohl die Stadt Pilsen?

Binde, Bünde.

Er trägt den Arm in einer Binde. — Ich binde mich lieber an den Geist des Gesetzes. — Von dieser Waare versendet er ganze Bünde. — Bünde, eine kleine Stadt an der Else.

Birke, Bürge.

Die Birke hat eine weiße Rinde. — Der Fromme wird Bürge für seinen Nächsten.

Bis, Biß.

Wer beharret bis an's Ende, der wird selig. — Der Biß der Kupferotter ist gefährlich.

Bisam, Pisang.

Der echte Bisam ist theuer, aber heilsam. — Der Pisang hat lange und breite Blätter.

Bissen, Büßen, Pissen.

Nicht einen Bissen Brod gab mir der Karge. — Für seinen Geiz soll er mir büßen. — Tycho de Brahe starb am verhaltenen Pissen.

Bist, Büßt.

Herr, du bist unsre Zuversicht für und für. — Dein Vetter büßt hart für seine Fehler.

Black, Placke.

Der Black-Fisch heißt auch Dintenfisch. — Ich placke (plage) mich schon lange damit.

Blähte, Blöde.

Das viele Essen blähte seinen Magen auf. — Salomo sagt: die Armuth macht blöde.

Blässe, Blöße.

Todten-Blässe deckte sein Angesicht. — Hier steht der Schelm in seiner Blöße.

Blätter, Blöder.

Des Frommen Blätter welken nicht. — Je blöder, desto untauglicher!

Bläue, Bleye, Bley.

Die Bläue des Himmels umdüstert sich. — Gewiße Fische heißen Bleye. — Was ist schwerer als Bley?

Blamiren, Planiren.

Damit wirst du dich garstig blamiren. — Der Buchbinder muß das Buch planiren.

Blanke, Planke.

Der blanke Küraß steht schön. — Mein Feld verwahre ich mit einer Planke.

Blase, Blasse.

Blase die Suppe, sonst brennst du dich. — Des Menschen Leben gleicht einer Seifen-Blase. — Das blasse Gesicht zeigt öfters Schwäche an. — Das Pferd hat eine Blasse auf der Stirn.

Blatt, Platt.

Die Frommen grünen wie ein Blatt. — Diese Dose fiel zu platt aus.

Blauen, Plauen.

Am blauen Himmel habe ich Freude. — Die Stadt Plauen liegt an der Elster.

Bleiche, Pleiche.

Mein Tuch ist noch auf der Bleiche. — Eine mit Lehm ausgeklebte Wand heißt Pleiche.

Bleken, Blöken, Blöcken.

Die Hunde bleken die Zähne auf uns. — Auf der Wiese blöken die Schafe. — Von großen Blöcken haut man große Späne.

Blessur, Plaisir. (lies Pläßih.)

Er bekam eine starke Blessur am Kopf. — Wir haben viel Plaisir in der Stadt eingenommen.

Blindern, Plündern.

Nie sah ich einen blindern Menschen. — Der Feind fing an zu plündern.

Blinzeln, Plinzen.

Er pflegt immer mit den Augen zu blinzeln. — Die Plinzen sind eine Art Backwerk.

Bloß, Blöße.

Nicht bloß reden, auch handeln mußt du! — Du mußt deinem Gegner keine Blöße geben.

Blühte, Blüthe.

Wie schön blühte noch gestern die Rose! — Das Mädchen starb in der schönsten Blüthe.

Blumauer, Blumenauen.

Blumauer war ein guter Dichter. — Wandle stets auf Blumenauen.

Bocke, Pocke.

Von diesem Bocke verkaufe ich die Haut. — Die Geimpfte bekam bloß eine Pocke.

Bode, Bothe. Pot.

Bode, ein sehr berühmter Astronom. — Der Bothe wird diesen Brief besorgen. — Er hat den Pot gewonnen.

Boden, Booten, Boten.

Das Schiff sank zu Boden. — Auf Booten kamen sie gefahren. — Sie boten ihm dreyßig Silberlinge.

Bögel, Bügel.

Das Bögel-Eisen ist glühend heiß. — Zum neuen Sattel gehören neue Bügel.

Bögeln, Pökeln.

Die Wäsche muß man bögeln. — Vieles Fleisch pflegt man zu pöckeln.

Börse, Pürsche.

Seine Geld-Börse hat er verloren. — Die Jagdfreyheit heißt Pürsche.

Bösartig, Pestartig.

Sein Charakter ist bösartig. — Diese Seuche war pestartig.

Bogen, Pochen, Pocken.

Der Bogen des Starken ist zerbrochen. — Sie bogen ihm seinen Starrsinn. — Ein Bischoff soll nicht pochen! — Die Schutz-Pocken sind wahre Wohlthat.

Bohle, Pohle, Pole.

Hier ist eine Bohle (dickes Brett) nöthig. — Er ist von Nation ein Pohle. — Es gibt zwey Pole, den Süd- und Nord-Pol.

Bohren, Poren.

Dieser Träge mag gar keine dicken Bretter bohren. — Durch die Poren dunstet unsre Haut aus.

Bolz, Puls.

Mit einem Bolz schoß ich den Vogel. — Der Arzt hält seinen Puls für bedenklich.

Bombe, Pompe, Pumpe.

Die Bombe beschädigte unser Haus. — Mit großem Pompe zog der König ein. — Diese Pumpe gibt kein Wasser mehr.

Bord, Bohrt, Port.

Die Todten werden über Bord geworfen. — Der Specht bohrt ein Loch in den Baum. — Port nennt man einen Landungsplatz.

Bord, Borte, Bohrte.

Der Admiral stand am Bord des Schiff's. — Sein Hut ist mit einer goldnen Borte eingefaßt. — Der Dieb bohrte ein Loch in die Thüre.

Borgen, Borken.

Sie borgen und bezahlen nicht. — Der Borken-Käfer schadet dem Walde.

Boston, Posten.

Boston heißen zwey große Städte. — Der Soldat darf seinen Posten nicht verlassen. — Die Posten sind eine nützliche Einrichtung.

Brach, Prag.

Diesen Acker lasse ich brach liegen. — Der Elende fiel und brach den Arm. — Die Hauptstadt in Böhmen heißt Prag.

Brämse, Bremse.

Du mußt diesem Pferd die Brämse anlegen. — Eine Bremse hat mich in die Hand gestochen.

Bräter, Bretter.

In der Küche fehlt noch ein Bräter. — Dieser Baum wird gute Bretter geben.

Brätchen, Brödchen.

Wie ihm sein Brätchen so gut schmeckt! — Gib dem Armen dieß Brödchen.

Bräute, Breite.

Seine zwey Schwestern sind Bräute geworden. — Die Breite dieses Zimmers ist bedeutend.

Brande, Brannte.

Laß sie weinen über dem Brande! — Napoleon stutzte, als Moskau brannte.

Braßen, Prassen, Prasseln.

Braßen heißt ein schmackhafter Flußfisch. — Er brachte sein Gut um mit Prassen. — Des gestrigen Donners Prasseln war fürchterlich.

Brater, Prater.

Der Kastanien-Brater gewinnt viel. — Der Prater in Wien hat schöne Anlagen.

Braut, Braut.

Die Braut wurde festlich empfangen. — Dieser Wirth braut das beste Bier.

Brechen, Brächen, Prägen.

Nie wird der Edle sein Wort brechen. — Brächen sie ihr Wort, so wären sie treulos. — Der König läßt neue Thaler prägen.

Bresche, Presse.

Die Belagerer haben Bresche geschossen. — Meine Schrift ist schon in der Presse. — Wehe dem, der unter der Presse der Welt liegt!

Bresthaft, Preßhaft.

Bresthaft heißt so viel als gebrechlich. — Wer es preßhaft schreibt, schreibt falsch.

Brey, Bräu, Bray.

Die Mutter kocht dem Kinde einen Brey. — Ein neues Bräu-Haus wird gebaut. — Bray, eine brittische Stadt.

Bricke, Brücke.

Die Bricke, ein Fisch, heißt auch Neunauge. — Schon hat der Feind die Brücke passirt.

Briefe, Prüfe.

Ich trug diese Briefe selbst auf die Post. — Der Mensch prüfe sich selbst!

Briese, Prise, Priese.

Die Briese des Kalbs schmeckten mir. — Der Admiral machte eine gute Prise. — Hätte ich die Hälfte, ich priese mich glücklich.

Brillen, Brüllen.

Die Brillen sind jetzt Mode geworden. — Das Brüllen des Löwen klingt furchtbar.

Brissac, Preßsack.

Brissac, eine kleine Stadt in Frankreich. — Der Preßsack war sehr schmackhaft.

Bristol, Pistole.

Bristol ist eine brittische Handelsstadt. — Mit einer

einer Pistole mordete er ihn. — Pistole, eine ausländische Goldmünze.

Britsche, Pritsche.

Auf der Britsche (Brett) liegt sich's hart. — Pritsche sind eine Strafe für Kinder.

Britten, Brühten, Brüten.

Die Britten erleichterten den Sieg. — Die Köchinnen brühten die Hühner nicht. — Sie brüten über einem heillosen Plan.

Brodem, Broden.

Laß doch den Brodem erst verdampfen! — Mit wenig Broden wurden 4000 Menschen gespeiset.

Broken, Brocken.

Der Broken (Blocksberg) ist ein Theil des Harzes. — Sammelt die übrigen Brocken, daß nichts umkomme!

Bromber, Brummbär.

Der Brombeer-Strauch mag stehen bleiben. — Ihr Mann ist ein wahrer Brummbär.

Bruder, Ruder.

Wer mit seinem Bruder zürnet, der ist des Gerichts schuldig. — Mit dem Ruder wird das Schiff gelenkt.

Brüche, Brügge.

Bey dieser Rechnung kommen Brüche vor. — Brügge, eine Stadt in Flandern.

Bube, Puppe.

Dieser Bube treibt lose Streiche. — Die kleine Marie spielt mit der Puppe. — Der Schmetterling fort, leer ist die Puppe.

Buch,

Buch, Bug, Bucht.

Dieses Buch hat mir vielen Trost gegeben. — Der Bug ist ein Fluß in Pohlen. — Der Kupferstich bekam einen Bug. — Ein kleiner Meerbusen heißt Bucht.

Buchs, Bux.

Buchs, ein Marktflecken in der Schweiz. — Der Werth dieses Buchs ist groß. — Diese Flöte ist aus Bux-Holz gemacht.

Der Buckel, die Buckel.

Deine Schwester wird einen Buckel bekommen. — Die Buckel am Pferdgeschirr ist zerbrochen.

Bude, Butte.

In dieser Bude ist viel zu kaufen. — Die Butte ist voll Wasser.

Bugsiren, Poussiren. (lies Pussiren.)

Die Matrosen werden das Schiff jetzt bugsiren. — Wir wollen die Sache so weit poussiren, als wir können.

Buhle, Bulle.

Buhle nicht zu sehr um ihre Liebe! — Luther verbrannte die päpstliche Bulle. — Der Bulle befindet sich bey der Herde.

Buhlt, Pult.

Schon lange buhlt er um das Mädchen. — In meinem Pult liegt der Brief.

Bübchen, Püppchen.

Karl ist ein muntres Bübchen! — Marie tändelt mit ihrem Püppchen.

Bücken, Picken, Piken.

Die Bösen müssen sich bücken. — Der Vogel wird dich in den Finger picken. — Mit ihren Piken tödteten sie viele.

Bückling, Pöckling.

Er machte einen tiefen Bückling vor mir. — Ein gedörrter Häring heißt Pöckling.

Bürge, Bürger, Würger.

Juda wurde bey Jakob Bürge für Beniamin. — Wie der Rath, so die Bürger. — Der Vogel Neuntödter gehört zur Classe der Würger.

Büßte, Büste.

Maria Stuart büßte genug für ihre Fehler. — Blüchern zu Ehren stellte man diese Büste auf.

Bund, Bunt.

Vergiß nie deinen Tauf-Bund! — Ein Bund Stroh ist mir angebotten worden. — Josephs Rock war bunt.

Bunds, Punsch.

Die Folgen ihres Bunds waren schlimm. — Ein Glas Punsch kann dir nichts schaden.

Busen, Bußen.

Sein Busen wallet vor Freude. — Die Kirchen-Bußen sind abgestellt.

Butter, Puder, Puter.

Aus Milch wird Butter. — Der viele Puder auf dem Haar ist ungesund. — Der Truthahn heißt auch Puter.

Butzen, Putzen.

Der Butzen am Lichte macht dunkel. — Du mußt fleißig das Licht putzen.

C.

Cabale, Cabbala.

Die Cabale ist an Höfen nicht selten zu Hause. — Cabbala heißt die jüdische Geheimlehre.

Cad, Gad.

Das Mehl im Cad soll nicht verzehret werden. — Gad war ein Sohn Jakobs.

Cadetten, Katheten.

Die Cadetten sind in der Regel zu Officieren bestimmt. — Die Katheten am Triangel schließen einen rechten Winkel ein.

Cadis, Cadiz.

Cadis heißt ein feiner Wollenzeug. — Cadiz ist eine bekannte Stadt in Spanien.

Calbe, Kalbe.

Die preußische Kreisstadt Calbe liegt an der Saale. — Von diesem Kalbe hatten wir gutes Fleisch.

Collander, Kalender.

Das Kirchspiel Collander hat eine äusserst romantische Lage. — Den Namen Rosalinda finde ich nicht im Kalender.

Camen, Camin, Kamin, Karmin.

Die Stadt Camen liegt in der preußischen Pro-

vinz Westfalen. — Die Stadt Camin gehört gleichfalls zum preußischen Staate. — Die Erzählungen am Kamin vom Graf Albert zu Pappenheim, lesen sich sehr angenehm. — Der Karmin ist eine rothe, aber theure Farbe.

Canada, Granada.

Canada ist eine brittische Provinz in Amerika. — Granada heißt eine spanische Provinz.

Cannä, Kahne, Kanne.

Bey Cannä schlug Hannibal die Römer. — Ich bin auf dem Kahne gefahren. — Gib den Arbeitern eine Kanne Bier.

Canon, Kanone.

Wie viel muß dein Gut jährlich Canon (Erbzins) geben? — Canon hieß das Verzeichniß göttlicher Schriften. — Dem Feind wurde eine Kanone abgenommen.

Canton, Kattun.

Canton heißt so viel als Bezirk. — Dieses Kleid ist vom feinsten Kattun.

Cantor, Contor.

Unser Cantor ist ein ausgemachter Musiker. — Der Kaufmann ist auf seinem Contor. (Comtoir.)

Capern, Kapern, Kappen.

Die Seeräuber capern die Schiffe weg. — Die Kapern dienen zu allerley Speisen. — Die Franzosen trugen sonst rothe Kappen. — Die Matrosen mußten die Anker kappen.

Capital, Kapitel.

Das Capital an der Säule ist schlecht. — Die

Ar-

Arbeit ist unser nützlichstes Capital. — Lies mir das 43. Kapitel Sirachs vor.

Carbunkel, Karfunkel.

Der Arzt hält diese Carbunkel für bedenklich. — Karfunkel heißt der hochrothe Rubin.

Carde, Charte, Garde.

Die Carde ist eine nützliche Pflanze. — Zeig mir die Charte von Spanien vor! — Die Garde kam nicht zum Uebungs-Lager.

Carolin, Carolina.

Dieses Buch kostete mich eine Carolin. — Wie ist uns Baiern der Name Carolina so werth!

Casse, Gasse.

In unserer Casse ist wenig Geld. — Durch diese hohle Gasse muß er kommen.

Castell, Cassel.

Dieses Schloß gehört dem Grafen von Castell. — Dies Castell beschoß der Feind ohne Zweck. — Die Stadt Cassel hat eine schöne Lage.

Casten, Kasten, Quasten.

Das Volk ist in Casten eingetheilt. — Der Kasten ist voll Getreide. — Am Vorhang sind schöne Quasten.

Catten, Gaden, Gatten.

Catten, ein altes deutsches Volk. — Er wohnt im mittleren Gaden. — Beyde Gatten lieben sich zärtlichst.

Ceder, Zeter.

Der Gerechte wächst, wie eine Ceder. — Sie schreyen Zeter über dich.

Celle, Zelle, Zähle, Zölle.

Celle, eine Stadt im Lüneburgischen. — Einsam sitzt die Nonne in ihrer Zelle. — Die Biene trägt Honig in die Zelle ein. — Zähle mir doch das Geld! — Von wem nehmen die Könige Zölle?

Celten, Zählten, Zelten, Zelter.

Die Celten waren ein altes nordisches Volk. — Sie zählten ihm das Geld vor. — Die Zelten im Lager sind abgebrochen. — Stolz reitet er auf seinem Zelter einher.

Cement, Zähmend.

Cement, eine Art Mörtel. — Das Mittel ist nicht zähmend genug.

Cent, Zent, Zentner.

Sein Geld ist zu fünf pro Cent angelegt. — Zent heißt die hohe Gerichtsbarkeit. — Was kostet der Zentner Hopfen?

Charlotte, (sprich Schar) Schalotte.

Deine Charlotte wird täglich schöner. — Die Schalotte ist eine feine Zwiebel.

Chemisch, Gemisch.

Dieser Ausdruck ist chemisch. — Seine Rede war ein Gemisch von Floskeln.

Chiffre, (sprich Sch—) Schiefer, Schiffer.

Diese Chiffre (Geheimschrift) kann ich nicht entfalten. — Der Schiefer ist eine Steinart.— Der Schiffer wird morgen wieder absegeln.

Chor, Corps, Kor.

Die Musik im Chor gefiel mir. — Das ganze

Corps der Feinde kam. — Der Eigennützige kor sich gerade das Beste aus.

Chöre, Kehre.

Die Chöre der Oper sind herrlich. — Ein jeglicher kehre sich von seinem bösen Wesen!

Christ, Grüßt, Gerüst.

Ein echter Christ schätzet das Abendmahl. — Grüßt euch mit den heiligen Kuß! — Der Maurer fiel vom Gerüst herab!

Chur, Cur, Kur.

Die Hauptstadt in Graubünden ist Chur. — Der Arzt nimmt die Kranken in die Cur. — Der Fürst erlangte die Kur-Würde.

Cibeben, Kubeben.

Die größten Rosinen heißen Cibeben. — Kubeben nennt man eine Gewürzart.

Cider, Zither, Zitter.

Hier wird guter Cider-Wein gemacht. — Er spielt die Zither vortreflich. — Der Zitter-Aal ist ein fremder Fisch.

Classe, Glase.

Diese Menschen-Classe ist zu bemitleiden. — Seht, wie der Wein im Glase blinkt!

Cöllner, Kellner.

Er ist ein gebohrner Cöllner. — Der Kellner kaufte sich eine Schenke.

Collet, Kohlet.

Sein Collet ist von Hirschleder. — Das Holz kohlet schon.

Con-

Confession, Confusion.

Jeden Menschen, ohne Rücksicht auf Stand oder Confession, wollen wir lieben. — In deiner Rechnung herrscht große Confusion.

Contract, Contracte.

Er ist nun ganz contract. — Sie hielten die Contracte nicht. —

Convent, Kofent.

Im Convent wurde viel ausgemacht. — Habe ich Wein, so bleibt der Kofent stehen.

Conz, Konnt's.

Conz ist einer unserer beliebtesten Dichter. — Ich konnt's nicht übers Herz bringen.

Cork, Kork.

Cork, eine Stadt in Irland. — Kennst du den Kork-Baum nicht?

Cornett, Cornut.

Cornett ist so viel als Standartenträger. — Der Buchdrucker hat seinen Cornut (Halbgesellen) fortgeschickt.

Corpulent, Corpulenz.

Die Hauptleute sind meist corpulent gewesen. — Die Corpulenz dieser Schauspielerinn ist zu groß.

Creme, Gräme.

Dieser Creme schmeckte mir nicht. — Ich gräme mich nicht darüber.

Couriere, Curire.

Der Wechsel der Couriere ist stark. — Ich curire niemand, das mag der Arzt thun.

Creus=

Creussen, Greisen, Kreisen, Kreissen, Kreuzen.

Creussen liegt am rothen Mayn. — Vor diesen Greisen habe ich Respect. — In unsern Kreisen ist alles ruhig. — Die Schwangere beginnt zu kreissen. — Viele Schiffe kreuzen an der Küste.

Crise, Grüße, Gries.

Wäre doch diese Crise vorüber! — Grüße mir die gute Maria! — Der Gries gibt eine schmackhafte Speise.

Curs, (Cours) Kurz.

Wie steht jetzt der Curs? (Geldwerth.) — Des Herrn Hand ist nicht zu kurz, daß er nicht helfen könne.

D.

Dach, Dagg, Tag.

Die Schwalbe nistet unter dem Dach. — Dagg, ein Strafmittel für Matrosen. — Der Tag des Herrn wird kommen.

Dachs, Tags, Tax, Taxe.

Der Hund fing einen Dachs. — Vor Tags ist er schon abgefahren. — Den Tax-Baum findet man häufig. — Eine neue Stempel-Taxe ist da.

Dachte, Tacte.

Da dachte ich in meinem Herzen, daß Alles eitel sey. — Der Violinspieler ist aus dem Tacte gekommen.

Dahle, Thale.

Die Dohle (ein Vogel) heißt hie und da Dahle.— Wohl uns im Thale des Friedens!

Dahme, Dame.

Dahme, eine Stadt im Brandenburgischen. — Diese Dame verräth wenig Bildung.

Dalk, Talg, Talk.

Er machte einen Dalk (Dintenflecken) auf's Buch — Aus Talg werden viele Lichter gemacht. — Talk, eine thonartige Steinart.

Dam, Damm.

Der Dam-Hirsch heißt auch Tannhirsch. — Das Wasser reißt den Damm ab.

Dan, Dann, Denn.

Dan war ein Sohn Jakobs. — Kommt der Abend, dann wird es kühl. — Er kann nicht zahlen, denn das Geld fehlt.

Dannen, Tannen.

Er soll nicht eher von dannen kommen. — Noah baute ein Schiff von Tannen-Holz.

Darben, Darm.

Der Sohn fing an zu darben. — Er starb an einer Darm-Entzündung.

Das, Daß.

Was du willst, das thue bald! — Danket dem Herrn, daß er so gnädig ist!

Dase, Tasse.

Die Bremse heißt auch Dase. — Magst du keine Tasse Thee trinken?

Dat=

Dattel, Tadel.

Die Dattel ist eine gute Frucht. — Keiner ist ohne Tadel.

Daube, Taube, Tauben.

An dem Fasse ist eine Daube schadhaft. — Noah ließ eine Taube ausfliegen. — Die Tauben machte Jesus hörend.

Deckst, Text.

Wenn du mich deckst, bin ich sicher. — Wir wollen ihm den Text schon lesen.

Decliniren, Incliniren.

Er will ein Lateiner seyn, und kann nicht einmahl decliniren. — Dein Sohn scheint zum Militär zu incliniren.

Degen, Tägen. (besser Tagen.)

Seinen Degen weiß er zu führen. — An Sonntägen geht man zur Kirche.

Deich, Teich, Teig.

Ein Erddamm heißt auch Deich. — Der Teich Bethesda hatte heilende Kraft. — Feget den alten Sauer-Teig aus!

Den, Denen, Dehnen, Dänen, Tännen, Tennen, Tönen.

Du sollst den Sabbath heiligen! — Denen, die Gott lieben, müssen alle Dinge zum Besten dienen. — Dies Tuch läßt sich nicht mehr dehnen. — Die Dänen sind eine wackere Nation. — Dieses Brett ist nur tännen. — Tennen heißt der Vorplatz im Hause. — Lieblich wird die Kunde uns tönen.

Deputat, Disputat.

An meinem Korn - Deputat wurde ich sehr verkürzt. — Ich mag mich in keinen Disputat einlassen.

Der, Theer.

In der Kirche soll Andacht herrschen. — Der Herr ist mein Licht. — Theer wird meist aus Harzholz gesotten.

Deren, Dörren.

Leute, deren Herz falsch ist, mag ich nicht. — Die Gerste zum Bier muß man vorher dörren.

Desperat, Disparat.

Ueber diesen Unfall ist er desperat geworden. — Was er sagt, kommt mir disparat vor.

Deutschen, Täuschen.

Uns Deutschen blühete damals viel Glück. — Ich wünsche, daß deine Hoffnung dich nicht täuschen möge.

Diana, die Anna.

Diana hieß die Göttin der Jagd. — Die Anna war ein sauberes Mädchen.

Dich, Dicht, Dichte, Tüchtig.

Vater, ich preise dich! — Dicht am Walde lagerten sie sich. — Ich dichte jetzt nichts mehr. — Wer ist hiezu tüchtig?

Dick, Dicke, Tücke.

Die Auen stehen dick mit Korn. — Betrachte nur die Dicke dieses Baumstammes. — Ihm spinnt das Schicksal keine Tücke mehr.

Diene, Dünne.

Ich danke Gott, dem ich diene. — Der Wald ist dünne geworden.

Diele, Dille, Tüll.

Dazu gehört eine eichene Diele. — Dille heißt ein fenchelartiges Kraut. — Diese Dame trägt ein Kleid von Tüll.

Dienen, Dünen.

Du sollst dem Herrn, deinem Gott dienen! — Bey den Dünen blieb das Schiff sitzen.

Diener, Dünner.

Der Graf wird seine Diener loben. — Das Bier dieser Wirthinn wird täglich dünner.

Dienste, Dünste, Dünnste.

Jakob that Dienste bey Laban. — Diese Dünste sind schädlich — Die Spinne liefert das dünnste Gewebe.

Diente, Dinte, Dünnte.

Israel diente dem Herrn. — Mit schlechter Dinte schrieb sie dieses. — Die Wirthinn saß im Keller und dünnte das Bier.

Dingen, Düngen, Tünchen.

Ich werde mir einen neuen Knecht dingen. — Halte Maas in allen Dingen! — Deinen Acker mußt du düngen lassen. — Die Steine sollst du tünchen.

Dinkel, Dünkel.

Der Dinkel gerieth besser als das Korn. — Ruchloser Dünkel ist ferne von Gott.

Dir, Dürr, Thier, Thür.

Ich will dir wohl thun. — Wenn Gott das Wasser verschließt, wird alles dürr. — Ein jedes Thier hält sich zu seines Gleichen. — Es ist Unvernunft, an der Thür horchen.

Dirne, Thürme.

Die Dirne wurde gezüchtigt. — Diese Stadt hat viele Thürme.

Discant, Disconto.

Dieser Knabe singt einen schönen Discant. — Der Disconto am Handelsplatze ist gestiegen.

Disposition, Disputation.

Dieß will ich deiner eignen Disposition überlassen. — Diese Disputation ist äusserst gelehrt geschrieben.

Doch, Docht.

Sie ist spröde, und liebt mich doch. — Den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.

Docke, Doge, Dogge.

Mit der Docke spielen Kinder. — Der Doge von Venedig galt sonst viel. — Seine englische Dogge ist ihm entlaufen.

Doctor, Tochter.

Unser Doctor verschrieb gute Arzney. — Eine vernünftige Tochter kriegt wohl einen Mann.

Dod, Tod, Todt.

Dod ist so viel als Taufpathe. — Liebe ist stark, wie der Tod. — Der Glaube ohne Werke ist todt.

Dohle, Dole, Tolle.

Durch eine Dohle leite das Wasser ab. — Die Doh-

Dohle ist zum Plaudern abgerichtet. — Dole, die höchste Spitze des Jura. — Der tolle Hund werde niedergeschossen!

Dohne, Tonne.

In der Dohne fing sich die Amsel. — Er besitzt mehr als eine Tonne Goldes.

Dolde, Dulde, Dult.

Diese Blume hat eine niedliche Dolde. — Dulde gelassen, was nicht zu ändern ist! — Die letztere Dult war stark besucht.

Dom, Dumm.

Hier ist eine herrliche Dom-Kirche. — Dieser Streich war sehr dumm.

Don, Thon, Ton.

Don, der Grenzfluß zwischen Europa und Asien. — Kennst du Schillers Don Karlos nicht? — Der Töpfer geht mit Thon um. — Diese Violin hat keinen guten Ton.

Dorf, Torf.

Aus manchem Dorf wurde schon eine Stadt. — In England wird Torf gebrannt.

Dorn, Dorren.

Dorn und Disteln soll der Acker dir tragen. — Die Pflanzen beginnen zu dorren.

Dort, Tort, Torte.

Dort über den Sternen ist Licht! — Der Geizhals hat sich viel Tort gethan. — Diese Torte hat Maria gebacken.

Dosen, Doße, Tosen.

Hier macht man schöne Dosen. — Doße, ein

Fluß im Brandenburgischen. — Hörst du das Tosen der Wasserwogen?

Dotter, Todter.

Dotter heißt das Gelbe im Ey. — Es war kein Haus, wo nicht ein Todter war.

Drache, Trage.

Der Drache ward ausgeworfen. — Einer trage des andern Last! — Auf einer Trage brachten sie den Kranken.

Drähte, Drehte.

Diese Drähte sind vom feinsten Silber. — Er drehte lange daran herum, bis es zerbrach.

Drängt, Tränkt.

Die wilde Leidenschaft drängt ihn. — Der Bauer füttert und tränkt fleißig sein Vieh.

Draht, Trat.

Diese Puppen werden mit Draht gezogen. — Der Versucher trat zu ihm.

Dran, Thran.

Glaube es nicht, es ist nichts Wahres dran! — Ausgelaßnes Fischfett heißt Thran.

Drau, Trau.

Die Drau ergießt sich in die Donau. — Trau, schau, wem!

Dräuen, Dreyen, Treuen.

Ihr Herren, lasset das Dräuen! — Von allen dreyen gefällt mir keine. — Den treuen Knecht halte nicht übel!

Drehten, Träten, Treten.

Sie drehten sich im Tanze herum. — Duldete ichs,

ichs, sie träten mich nieder. — Ich will dir nicht zu nahe treten.

Dreck, Trek.

Der Dreck-Baum wächst auf der Insel Java. — Auf einer Trek-Schüte fuhr ich hin.

Dreiste, Treuste.

Der dreiste Mann trotzt jeder Gefahr. — Welcher Freund ist der treuste gewesen?

Dresden, Trösten.

Die Stadt Dresden liegt an der Elbe. — Er wollte sich nicht trösten lassen.

Dresse, Tresse.

Die Dresse deiner Perücke zerreiss't — Sein Hut war mit einer goldnen Tresse besetzt.

Drey, Treu.

Drey Tage war Paulus blind. — Bleibe treu dem Freunde.

Driesen, Drüsen.

Eine Stadt im Lüneburgischen heißt Driesen. — Die Hals-Drüsen sind ihm verschwollen.

Drilling, Triller.

Ein nebst 2 andern von Einer Mutter zugleich gebohrnes Kind heißt Drilling. — Madame Catalani konnte herrliche Triller schlagen. — Triller heißt auch ein Getriebe im Mühlbau.

Dringen, Trinken.

Ein Schwert wird durch deine Seele dringen. — Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinke?

Dritte, Tritte.

Ueber das alles ist heute der dritte Tag. — Erhalte

halte meinen Gang, daß meine Tritte nicht gleiten.

Drönen, Thränen, Trennen.

Hörst du das Drönen der Kriegsdrommette? — Meine Freundinn starb; fließet ihr Thränen! Unsre Liebe soll kein Grab trennen!

Drohnen, Thronen.

Die männlichen Bienen heisen Drohnen. — Der Tod bietet auch den Thronen Trotz.

Droht, Trott.

Dein Lehrer droht nicht umsonst. — Mein Pferd läuft einen guten Trott.

Droßel, Drossel.

Er packte ihn bey der Droßel. — Die Drossel hat schönen Waldgesang.

Drost, Trost.

Drost ist so viel als Amtshauptmann. — Gottes Gnade ist mein Trost.

Druck, Trug.

Wir waren lange genug unter dem Druck. — Dieses Buch hat netten Druck. — Der Frevler hat lauter Trug im Sinn.

Drud, Trut.

Er glaubt, eine Drud habe ihn gedrückt. — Unser Trut-Hahn ist entlaufen.

Drüber, Trüber.

Bekamst du nichts drüber? — Der Himmel wird immer trüber, es wird bald regnen.

Drücken, Drucken.

Dieser Sattel wird dein Pferd drücken. — Mein Manuscript will ich drucken lassen.

Drum,

Drum, Trumm.

Ich kümmere mich nichts drum. — Er gab mir auch ein Trumm davon.

Du, Thu.

Halte, was du hast. — Thu nichts Böses, so widerfährt dir nichts Böses.

Duft, Tuf.

Der Duft der Lilien ist stark. — Tuf oder Taufstein, eine gewisse Erdart.

Düngt, Dünkt.

Er düngt sein Feld schlecht. — Mich dünkt, es wird bald anders werden.

Dumm, Thum.

Dein Sohn hat sich dumm benommen. — Die Grafschaft wurde zum Fürsten-thum.

Dunge, Tunke.

Mit Dunge befruchtet man das Land. — Das Tuch muß in die Tunke kommen.

Durchlaucht, Durchlauf.

Seine herzogliche Durchlaucht haben zu befehlen. — Der Durchlauf von Leuten war stark. — Durch Verkältung kann man den Durchlauf bekommen.

Dutzend, Duzen.

Was kostet das Dutzend Aepfel? — Ich mag mich nicht mit ihm duzen.

E.

Ebbe, Eben.

Woher kommt die Ebbe und Fluth? — Alle Ungleichheiten sollen eben werden! — So eben hat es zwölf geschlagen. — Das echte schwarze Eben-Holz wächst auf der Insel Creta.

Eber, Heber.

Der Eber zerriß den Jagdhund. — Wer ist der Urheber dieses Streits? — Zum Hopfenabthun gehört ein Stangen-Heber.

Echt, siehe Ächten.

Eck, Ecke, Egge.

D. Eck war Luthers heftiger Widersacher. — Dort in der Ecke steht ein Stuhl. — Die Egge ist ein Ackergeräthe.

Ecker, siehe Äcker.

Edel, Edelmann.

Edel denken, und edel handeln, — das ist der wahre Adel, und nur das gute Herz stempelt zum Edelmann.

Edelsinn, Edelstein.

Gott belohne dir deinen Edelsinn! — Der Demant ist der schönste Edelstein.

Eden, Öden.

Das Paradieß hieß auch Eden. — In dieser öden Gegend bleibe ich nicht.

Eder, Öder.

Die Eder, ein Fluß in Hessen. — Diese Gegend wird immer öder.

Egel,

Egel, Ekel.

Hier gibt es viele Blut-Egel. — Seine Späße haben mir Ekel und lange Weile gemacht.

Ehe, Eher, Ehern.

Die Ehe soll ehrlich gehalten werden! — Ehe 8 Tage vergehen, komme ich zurück. — Eher kann ich nicht kommen. — Der Altar war ehern.

Ehelich, Öhlig.

Ihr Stand ist jetzt ehelich, sie haben geheirathet. — Diese Citrone ist überaus öhlig.

Ehepacten, Epacten.

Die Braut schloß vortheilhafte Ehepacten. — Epacten kommen in der Zeitrechnung vor.

Ehre, siehe Ähre.

Ehring, Häring.

Hat die Braut schon den Ehring bekommen? — Ein Aal schmeckt besser als ein Häring.

Eich, Euch.

Der Eich-Pfahl wurde weggerissen. — Ich bitte Euch angelegentlichst.

Eicheln, siehe Äugeln.

Eichen, Eigen, Eychen.

In diesem Walde stehen viele Eichen. — Mancher wird unglücklich durch sein eigen Maul. — Nur 2 Eychen lagen im Neste.

Eider, Eiter, Euter.

Die Eider-gans gibt die Flaumfedern. — Die Eider, ein Fluß im Holsteinischen. — Neid ist Eiter in Beinen. — Das Euter dieser Kuh gibt wenig Milch.

Eile,

Eile, Eule.

Eile mit Weile! — Dieser Umstand heischet große Eile. — Die Eule ist ein lichtscheuer Vogel.

Eilend, Eilig.

Eilend hat er sich von hier fortgemacht. — Die Sache ist so eilig nicht, sie hat Zeit.

Eimer, Einer.

Der Eimer zerlechzet am Born. — Einer von euch wird mich verrathen.

Einbrechen, Einprägen.

Der Dieb wollte einbrechen, wurde aber verjagt. — Diese Lehre mußt du dir besonders einprägen!

Einfall, Einfalt.

Das war ein sonderbarer Einfall! — In aller Einfalt that er es.

Einfältig, Einfältiglich.

Dieser Mensch hat sehr einfältig gehandelt. — Gott gibt jedermann einfältiglich (aufrichtig).

Eingeweide, Eingeweihte.

Judas schüttete sein Eingeweide aus. — Nur der Eingeweihte des Bunds weiß es.

Eins, Einst.

Eins ist Noth! — Er wird einst richten den Kreis des Erdbodens.

Einstämmig, Einstimmig.

Die Bäume sind gewöhnlich nur einstämmig. — Er wurde einstimmig zum Vorstand gewählt.

Eintracht, Eintrag.

Diese Eheleute leben in bester Eintracht. — Ich thue dir keinen Eintrag.

Einzige, Einzüge.

Du wirst doch nicht der einzige seyn wollen? — Ich sah ihre Einzüge nicht.

Eisen, Eissen.

Das Eisen kommt aus der Erde. — Ueber dem Eissen verunglückte der Mühlknecht.

Eisern, siehe Äußern.

Eis, Ey's.

Sie vergehen, wie das Eis, vor der Sonne. — Der Geschmack dieses Eys ist widerlich.

Elbogen, Ellenbogen.

Er hat sich am Elbogen beschädigt. — Ellenbogen darfst du nicht schreiben!

Elend, Eilend.

Siehe an mein Elend und rette mich! — Eilend kam der Bote auf mich zu.

Elenthier, Elendthier.

Das Elenthier hat eine dicke Haut. — Elendthier kann mans auch schreiben.

Elf, Elfen.

Um elf Uhr bin ich bestellt worden. — Die Elfen sind altnordische Untergötter. — Salomons Thron war von Elfen-bein.

Elle, Ohle.

Wer setzt seiner Länge eine Elle zu? — In der Apotheke gibt es mancherley Oehle.

Elster, siehe Älter.

Eltern, siehe Ältern.

Emi-

Eminent, Eminenz.

Der Virtuos spielte eminent. — Seine Eminenz, der Minister, sagte es.

Empfindlich, Empfindsam.

Dein Bruder ist empfindlich, er ist gleich beleidigt. — Wer empfindsam ist, entfaltet sanfte Gefühle.

Empören, Entbehren.

Du darfst dich nicht gegen die Obrigkeit empören. — Lerne, um zufrieden zu leben, bey Zeiten entbehren.

Emsig, Ämsig.

Dieses Mädchen ist thätig und emsig. — Wer ämsig schreibt, verkennet des Wortes alte Abstammung.

Ende, Ente, Enten.

Bedenke das Ende, so wirst du niemals Uebels thun. — Er schoß eine Ente. — Dieser Hirsch hat viele Enden. — Wie wird sich die Sache enden?

Endemisch, Epidemisch.

Endemisch heißt eine Krankheit, die bloß örtlich ist. — Epidemisch heißt eine Seuche, die allgemein und ansteckend geworden ist.

Endlich, siehe Ähnlich.

Endzweck, Entwurf.

Wird der gute Mann wohl seinen Endzweck erreichen? — Der Entwurf, den er dazu machte, hat mir gefallen.

Engel, Enkel.

Die Engel kamen, und dieneten ihm. — Der Greis erlebte viele Enkel.

Enger, siehe Änger.

Engerling, Emmerling.

Aus der Larve des Engerling kommt der Maykäfer. — Der Emmerling ist ein hübscher Vogel.

Engsten, siehe Ängsten.

Ens, Enz.

Die Ens fällt in die Donau. — Die Enz ergießt sich in den Neckar.

Entehren, siehe Ändern, Entern.

Enterben, Entfärben.

Der Vater will seinen bösen Sohn enterben. — Er pflegt sich zu entfärben, so bald man ihn verhört.

Entgeld, Entgelten.

Du sollst das ohne Entgeld haben. — Er wird es schon entgelten müssen!

Enthielt, Enthüllt.

Die Zeitung enthielt viel Wichtiges. — Wer enthüllt die Plane Gottes?

Entledigt, Erledigt.

Ich habe mich deines Auftrags gerne entledigt. — Der Monarch ist todt; sein Thron ist erledigt. —

Entronnen, Enthronen.

Gerade noch ist er entronnen. — Sie wollten ihren Sultan enthronen.

Entschliese, Entschlüsse.

Entschliese dich bald! — Erfülle fein deine Entschlüße!

Entsinnen, Ersingen, Ersinnen.

Ich kann mich nicht mehr entsinnen, wie das zuging. — Der junge Luther mußte sich sein Brod zu Eisenach ersingen. — Die Angeklagten werden bald eine Ausrede ersinnen.

Entzwey, Entzweyen.

Die vom Tisch gefallne Tasse brach entzwey. — Seyd friedlich! Warum wollt ihr euch denn entzweyen?

Erbar, Hörbar.

Den Alten sage, daß sie züchtig und erbar seyn. — Dein Herz klopft hörbar an dem meinen.

Der Erbe, das Erbe.

Er soll nicht dein Erbe seyn! — Sie werden das Erbe empfangen.

Erbieten, Erbitten, Erbittern.

Ich will mich dazu erbieten. — Laß dich doch erbitten! — Du sollst ihn nicht noch mehr erbittern!

Erb-lassen, Er-blassen.

Der Arme wird wenig erb-lassen. — Ich sah ihn sanft er-blassen.

Erb-lich, Er-blich.

Diese Krankheit ist erb-lich. — Kaum trat ich ein, so er-blich er.

Er-brecht, Erb-recht.

Er-brecht schnell den eingelaufenen Brief! — Erb-recht ist ein Recht, das auf die Erben übergeht.

Erdenge, Erdenke.

Was ist wohl eine Erdenge? — Erdenke dir einen bessern Plan!

Er-

Erdicht, Erdig.

Was der Erde gleicht, heißt **erdicht**. — Was Erde enthält, heißt **erdig**.

Ereignen, Erreichen.

Schlimmeres konnte sich nicht **ereignen**. — Der Schelm soll seinen Zweck nicht **erreichen**!

Ereigniße, Erzeugniße.

Mich trafen schon traurige **Ereigniße**! — Korn und Weizen sind unsere besten **Erzeugniße**.

Ergießen, Erkiesen.

Seine Galle wird sich **ergießen**. — Welche wird er sich zur Braut **erkiesen**?

Erhält, Erhellt.

Er **erhält**, was er verlangt. — Daraus **erhellt**, daß er viel gilt.

Erhärten, Erhörten.

Kannst du das eidlich **erhärten**? — Sie **erhörten** meine Bitte nicht.

Erker, siehe Ärger.

Erläßt, Erlößt.

Gott **erläßt** Sünde. — Ihr werdet ohne Geld **erlößt**.

Erlaubt, Erlaucht.

Ich komme, wenn ers **erlaubt**. — **Erlaucht** ist ein fürstlicher Titel.

Erleichtert, Erleuchtet.

Dieß **erleichtert** mir meine Arbeit sehr. — Die ganze Stadt war **erleuchtet**.

Erlesen, Erlösen.

Zu diesem Geschäfte wurde ich erlesen. — Wer wird mich erlösen von dem Leibe dieses Todes?

Ermahnen, Ermannen.

Halte an mit Ermahnen! — Du mußt dich ermannen und beherzt seyn!

Ermel, siehe Ärmel.

Ernste, Ernte.

Ich sage das im vollen Ernste. — Schön wird einst die Ernte der Tugend seyn! — Ich ernte jetzt in Ruhe die Früchte meines Fleißes.

Erregten, Erretten, Erröthen.

Sie erregten viel Unruhe. — Die Gerechtigkeit der Frommen wird sie erretten. — Der Unverschämte schien gar nicht zu erröthen, als ichs ihm vorhielt.

Erstehen, Gestehen, Verstehen.

Vielleicht kann ich das Buch beym Gant erstehen.— Was im Winter schläft, läßt der Lenz erstehen.— Du sollst gestehen, und nichts läugnen. — Sie spricht undeutlich, ich kann sie nicht verstehen.

Erze, siehe Ärzte.

Erzeigen, Erzeugen.

Ich wollte ihm mehr Ehre erzeigen. — Kinder erzeugen, ist Hauptzweck der Ehe.

Erziehen, Verziehen.

Wer Kinder hat, der muß sie christlich erziehen. — Zärtliche Mütter verziehen oft ihre Kinder. — Du kannst noch etwas verziehen, es ist noch bald.

Es, Esse, Esche.

Es wird bald besser werden! — Der Schmid arbeitet in der Esse. — Die Esche ist ein nützlicher Baum.

Esel, Oeßel.

Dem Esel einen Zaum! — Oeßel oder Nößel ist ein Trinkmaas.

Espe, siehe Äsche.

Essen, siehe Äsſen.

Estrig, siehe Ästig.

Etsch, siehe Ätsch.

Euer, Eyer.

Euer Ruhm ist nicht fein! — Mein Nachbar ißt die Eyer gern.

Eva, Epha, Epheu.

Eva hieß unser aller Stamm-Mutter. — Epha war ein jüdisches Maas. — Die Säulen wurden mit Epheu bekränzt.

Examiniren, Exanimiren.

Beym Examiniren erhielt er eine schlechte Note. — Exanimiren oder entseelen, entmuthigen, ist eins.

Excellent, Excellenz.

Der Freyschütz wurde heute excellent gegeben. — Des Herrn Generals Excellenz wird morgen ankommen.

Exiliren, Eximiren.

Diesen Taugenichts wird man noch exiliren müssen. — Von diesem Geschäfte werde ich mich eximiren lassen.

Extradiren, Extrahiren.

Ehe er abgeht, muß er die Depositen-Gelder extradiren. — Der Advokat muß vieles aus den Acten extrahiren.

Ey, siehe Ai.

F.

Fach, Vag.

Die Truppen hatten bey uns bloß Dach und Fach. — Deine Erklärung ist vag; sie genügt mir nicht.

Faden, Pfaden.

Der Faden des Glücks ist dünn gesponnen. — Gott begleite dich auf allen Pfaden!

Fader, Vater.

Mein Nachbar hat sich als fader Mann gezeigt. — Wer mich siehet, der siehet den Vater.

Fächeln, Vögeln.

Ohne zu fächeln, wird die Fackel bald erlöschen. — Gib den Vögeln ihr Futter!

Fächer, Feger.

Dieser Fächer gibt wenig Kühlung. — Der Schlot-Feger löschte augenblicklich den Brand.

Fächser, Fässer.

Was kostet wohl das Hundert Hopfen-Fächser? — Unser Wirth hat viele Fässer Wein im Keller.

Fäden, Fehden, Fetten.

Die Spinne webt feine Fäden. — Alle Fehden sind ausgeglichen; es ist Friede. — Esau soll eine fette Wohnung haben.

Fähre, Föhre.

Auf der Fähre wurde die Kranke hergebracht. — Die Föhre oder Fohre gehört zu den Nadelhölzern.

Fährte, Pferde.

Hier war ein Hirsch, ich kenne die Fährte. — Ich kann mir leider keine Pferde halten.

Fälle, Felle, Fehle.

Sey ruhig! Es ist für alle Fälle gesorgt. — Jakob hatte Felle um die Hände. — Ihr fragt noch, was mir fehle?

Fällig, Völlig.

Die Interessen sind fällig, entrichte sie! — Der Herr lasse die Liebe völlig werden unter euch!

Fällt, Fehlt, Feld.

Wie der Baum fällt, bleibt er liegen. — Der Richter fällt gewiß ein gelindes Urtheil. — Wer kann merken, wie oft er fehlt? — Ruth las Aehren auf dem Feld.

Fällts, Fels.

Fällt's ihm ein, so müssen wir's wohl thun. — Der Herr ist mein Fels und mein Erretter.

Fälzen, Felsen.

Die Bogen muß der Buchbinder fälzen. — Die Erde bebete, und die Felsen zerrißen.

Fänden, Pfänden.

Wir gingen gerne hin, wenn wir den Weg fänden. — Der Flurer wollte ihn pfänden, aber er lief davon.

Fänig, Pfennig.

Der Fänich (Fench) ist eine Art wilder Hirse. —

Kauft

Kauft man nicht zwey Sperlinge um einen Pfennig?

Färse, Ferse, Verse.

Die Färse (junge Kuh) gibt wenig Milch. — Jakob hielt Esau bey der Ferse. — Diese Verse haben nicht Schiller'schen Geist.

Fäßlein, Fesseln.

Er schenkte mir ein Fäßlein Wein. — Zerbrich die Fesseln der Sünde!

Fäule, Feile.

Der Verstorbene ging schnell in Fäule über. — Dem Rauhen hilf mit der Feile ab!

Fäuste, Feiste.

Er ließ ihn seine Fäuste fühlen. — Das feiste Kalb wurde theuer verkauft.

Fahl, Pfahl.

Die Farbe dieses Tuchs ist fahl (verschossen). — Am Pfahl des Kreuzes hat er geblutet.

Fahne, Pfanne.

Der Soldat muß zur Fahne schwören. — Die Pfanne gehört in die Küche.

Fahren, Farren, Pfarren.

Wer wird denn immer spatzieren fahren wollen? — Man wird Farren auf dem Altare opfern. — In Baiern sind viel katholische Pfarren.

Falb, Fall, Falle.

Die Farbe dieses Pferds ist falb (blaßgelb). — Gott ist mein Hort, daß mich kein Fall stürtzen wird. — Dahinter steckt eine böse Falle.

Fal=

Falken, Falten.

Die Falken haben sehr helle Augen. — Beym Beten mußt du die Hände falten. — Dein Rock hat gar zu viele Falten.

Falls, Falz, Pfalz.

Falls er nicht folgt, werde ich strenge seyn. — Bald kommt der Auerhähne Falz-Zeit. — Ph. Melanchthon wurde zu Bretten, in der Pfalz, gebohren.

Fanal, Kanal.

Der Fanal leuchtet den Schiffen. — Durch welchen Kanal hast du wohl dieses erfahren?

Fand, Fant, Pfand.

Ich fand, was ich suchte. — Dein Bruder ist noch ein wahrer Fant. — Ohne ein Pfand kann ich dir nicht trauen.

Fasan, Faßan.

Der Fasan hat ein delikates Fleisch. — Faßan, ein gewöhnlicher Hundsname.

Faseln, Fasern.

Das Faseln des Gecken ist kaum anzuhören. — Die Fasern der Cokosnuß geben Stricke.

Fasen, Fassen, Vasen.

Mit diesem Fasen kann ich nichts nähen. — Das Kind kann es noch nicht fassen. — Hier sah ich antike Vasen.

Fast, Faßt.

Der Feind hat fast alles aufgezehrt. — Wer faßt den Wind in seine Hände?

Fasten, Faßten.

Hanna diente Gott mit Fasten. — Sie faßten einen edeln Entschluß.

Faum,

Faum, Faun, Pfauen.

Den Faum muß man abschöpfen. — Er hat Ohren, wie ein Faun. — Die Pfauen haben herrliche Federn.

Fechte, Fegte, Föchte, Vögte.

Ich fechte jetzt nicht mehr viel. — Die Magd fegte die Stube spät. — Er föchte gut, wenn er wollte. — Die Vögte thaten ihre Schuldigkeit.

Feder, Väter.

Diese Uhr braucht eine stärkere Feder. — Die Fürsten sollen Väter ihrer Untergebnen seyn.

Fee, Fehe.

Die Fabel von der Fee ist lächerlich. — Diese Haube ist mit Fehe besetzt.

Fehl, Fell.

Er wird einem Fehl gebären. — Die Schützen haben fehl geschossen. — Das Hermelin-Fell hat hohen Werth.

Fehlen, Pfählen.

Wir fehlen alle mannichfaltig. — Den Weinstock muß man pfählen.

Fehlten, Velden, Velten.

Sie schoßen wohl, aber sie fehlten. — Velden ist ein baierisches Städtchen. — Dem Bauer Velten wird allerley zugeschrieben.

Feig, Feige.

Aller Menschen Herz wird feig seyn. — Bringet her ein Stück Feige!

Feil, Pfeil, Veil.

Alles, was feil ist auf dem Fleischmarkt, das esset. — Mit einem Pfeil wurde Geßler erschossen. — Dieser Veil-Stock hat herrliche Blüthe.

Felge, Völlige.

Die Felge am Rade ist zerbrochen. — Heute erhielt ich meine völlige Bezahlung.

Fest, Fäßt.

Schmückt das Fest mit Mayen! — Die Kiste war fest gepackt. — Wer fäßt den Sinn seiner Rede?

Fetter, Vetter.

Eglon war ein fetter Mann. — Von meinem Vetter erwarte ich nichts.

Feuer, Feyer.

Böse Lust brennet wie Feuer. — Die bessere Feyer des Sonntags ist zu empfehlen. —

Fibel, siehe Bibel.

Fiber, Fieber, Viper.

Der Schmerz geht mir durch jede Fiber. — Der Edle starb am hitzigen Fieber. — Die giftige Viper laß unangetastet!

Ficht, Fichte, Fügte.

Dein Bruder ficht besser als du. — Diese Fichte gibt viel Holz. — Der Zänkische fügte sich bald.

Fidel, Fiedel.

Er hat als Student fidel gelebt. — Der Bettelgeiger mit seiner Fiedel spielte zum Tanz.

Fie-

Fiedern, Füttern.

Schon ließen sie die Betten fiedern. — Die Thiere muß man gehörig füttern.

Fiel, Fühle, Pfühle, Viele.

Etliches fiel auf den Weg. — Fühle, o Mensch, deine hohe Würde! — Auf diesem Pfühle schlief ich gut. — Viele sind berufen, aber wenig sind auserwählt.

Fielen, Fühlen, Füllen.

Vor Schrecken fielen sie zu Boden. — Sie sollen ihr Unrecht fühlen! — Auf einem Füllen hielt er seinen Einzug.

Fils, Filz.

Die Fils, ein Flüßchen in Schwaben. — Von einem kargen Filz redet die ganze Stadt übel.

Finden, Finten.

Suchet, so werdet ihr finden! — Im Fechten gibt es viele Finten.

Fing, Fink.

Voll Feuer fing er seine Rede an. — Dein Fink singt vortreflich.

Fingst, Pfingst.

Fingst du gestern viele Vögel? — Das Pfingst-Fest muß jedem Christen wichtig seyn.

Finnen, Fünen.

Das Schweinfleisch hat oft Finnen. — Die Insel Fünen hat viel Getreide.

Firste, Führst, Fürst.

Die Firste oder der Gipfel ist schadhaft. — Gott,

du führst alles herrlich hinaus. — Ein Fürst ohne Verstand schadet seinem Lande viel.

Fitze, Pfütze.

Ein Garngebinde heißt Fitze. — Falle nicht in die Pfütze!

Fixe, Füchse.

Die fixe Luft war daran Schuld. — Die Füchse haben Gruben.

Flache, Flagge.

Das flache Land lobe ich mir. — Siehst du des Feindes Flagge wehen?

Fladern, Flattern.

Das Tafelwerk machten sie aus Fladern-Holz. — Der Vogel hört nicht auf zu flattern.

Fläche, Pflege.

Diese Gegend bildet eine schöne Fläche. — Pflege deines Vaters im Alter! — Der Kranke hatte die beste Pflege.

Flächsen, Flechsen.

Das Tuch ist fläch sen, aber fein. — Die Flechsen wurden ihm abgeschnitten.

Flaum, Pflaum.

Es sproßt ihm kaum der erste Flaum ums Kinn. — Das Pflaum-Obst ist mißrathen.

Flaus, Flause.

Der Flaus-Rock war mir zu warm. — Glaube dieser Flause nicht!

Flechten, Flöchten, Pflegten.

Sie flechten eine Dornenkrone. — Die Flechten an

an deiner Hand sind bedenklich. — Hätten sie Stroh, sie flöchten sich Körbe. — Ihrer Kranken pflegten sie bestens.

Fleck, Flecken, Pflöcken.

Ein kleiner Fleck Landes wurde mir zugewiesen. — Die Flecken an diesem Kleide werden hart herausgebracht werden können. — Gehet hin in den Flecken, der vor euch liegt. — Hier muß mit Pflöcken geholfen werden.

Fleisch, Fleiß, Fleuß.

Alles Fleisch ist Heu. — Behüte dein Herz mit allem Fleiß! — Fleuß hin, o Erdenleben, dort über den Sternen winkt uns ein beßeres!

Flehen, Flöhen.

Der Herr hört mein Flehen, mein Gebet nimmt der Herr an. — Man lästert uns, so flehen wir. — Kämen die Feinde, sie flöhen gewiß. Dein Hund wird von Flöhen geplagt.

Flehte, Flöte.

So oft ich flehte, wurde ich erhöret. — Die Flöte ist ein lieblich Instrument.

Flicht, Pflicht.

Maria flicht Blumenkränze zum morgenden Feste. — Redlich zu handeln, ist Pflicht.

Flicke, Flücke, Pflücke.

Flicke doch das zerrissene Kleid! — Die jungen Vögel sind jetzt flücke. — Pflücke die Rose, weil sie noch blüht!

Flieder, Flitter.

Der Flieder-Thee ist sehr gesund. — Wozu dieß unnöthige Flitter-Gold?

Flie-

Fliege, Flüge, Flüche, Pflüge.

Eine Fliege liegt in dem Glas. — Wer die Flügel nicht hat, fliege nicht! — Ganze Flüge von Schneegänsen sah ich. — Der Tyrann lud viele Flüche auf sich. — Pflüge jetzo dein Feld!

Fließ, Vlies.

Fließ bezeichnet eine fließende Quelle. — Nelson erhielt den goldnen Vlies-Orden.

Fließen, Flüßen.

Am Grabe des Freundes fließen viele Thränen. — In diesen Flüßen gibt es viele Aale.

Flindern, Flinten.

Dünngeschlagene Messingplatten heißen Flindern. — Mit guten Flinten waren sie bewaffnet.

Flocken, Pflocken.

In großen Flocken fiel der Schnee herab. — Er umgibt sein Feld mit Pflocken.

Flögen, Pflegen.

Wir eilen fort, als flögen wir davon. — Sie pflegen Böses zu thun.

Flöse, Flöße.

Flöse doch stets heiter dein Leben dahin! — Die Flöße bestehen aus Baumstämmen.

Floht, Flott, Flotte.

Floht ihr denn vor seinem Drohen? — Er lebte flott als Student. — Die türkische Flotte wurde von den Griechen geschlagen.

Flor, Flur.

Die Rosen sind jetzt im schönsten Flor. — Auf dieser Flur baut man viel Korn.

Floriren, Gloriiren.

Möge dein Haus beständig floriren! — Mit diesem Sieg sollen sie ja nicht gloriiren.

Floß, Floßen, Flössen.

Auf einem Floß fuhren wir über den See. — An ihrem Grabe floßen viele Thränen. — Die Fische haben Flossen.

Fluch, Flucht.

Im Hause des Bösen ist der Fluch. — Bittet, daß eure Flucht nicht geschehe im Winter.

Fluchs, Flugs.

Er sieht das Harte seines Fluchs nicht ein. — Schreibe flugs funfzig!

Flüchten, Pflichten, Pflügten.

Der Feind ist zu stark, wir müssen flüchten. — Uebertrete ja keine deiner Pflichten! — Die Bauern pflügten gerade ihr Feld.

Flüchtig, Pflichtig.

Kain sollte flüchtig seyn auf Erden. — Das Kind ist schon schul-pflichtig.

Flug, Pflug.

Diesen Geyer schoß ich im Flug. — Der Pflug ist ein nützliches Ackergeräthe.

Focht, Vogt.

Wellington focht, wie ein Held. — Der untreue Vogt wurde fortgejagt.

Fohlen, Vollen.

Sein Fohlen ist ihm entlaufen. — Einen vollen Becher auf des besten Königs Wohl!

Folge, Volke.

Das Laster hat Elend zur Folge. — Folge nicht bösen Leuten! — Hilf deinem Volke!

Fordern, Vordern, Fördern.

Wir wollen nicht zu viel fordern! — Die vordern Glieder kamen ins Feuer. — Ich bitte, dieß bald zu fördern.

Form, Forum (Gerichtshof).

Die Form dieser Pfeife gefällt mir nicht. — Dieser Handel eignet sich nicht für unser Forum.

Forst, Forscht.

Der ganze Forst hat schlechte Bäume. — Er forscht, und erfährt doch nichts.

Fort, Furt, Fuhrt.

Fort mit ihr aus der Welt, und dann ists aus! — Wir sind durch die Furt passirt. — Ihr fuhrt gerade vorbey.

Fortan, Voran.

Mir muß fortan ein neues Glück beginnen. — Geh nur voran, ich will dir folgen.

Forteilen, Vortheilen.

Es ist Zeit, ich muß forteilen. — Gerne will ich diesen Vortheilen entsagen.

Fortschreiten, Vorschreiten.

Möge dein Sohn in seinen Kenntnissen immer besser fortschreiten! — Ich bin weit entfernt, dir hier vorschreiten zu wollen.

Fracht, Fragt.

Die Fracht für diese Waaren wird viel kosten. — Wenn ihr mich fragt, werde ich antworten.

Frack, Wrack.

Heute ziehe ich meinen Frack an. — Wir sahen den Wrack des Schiffs schwimmen.

Frais, Fraisch.

Ueber diesen Frais=Fall gab es Streit. — Vor Schrecken bekam er das Fraisch.

Fraßen, Fratzen.

Die Unersättlichen fraßen uns alles weg. — Glaube nur seinen elenden Fratzen nicht.

Freude, Freute.

Dienet dem Herrn mit Freude! — Jesus freute sich im Geiste.

Freuen, Freyen.

Die Gerechten werden sich freuen. — Die Kinder dieser Welt freyen. — Wie ist uns freyen Deutschen so wohl!

Freyberg, Freyburg.

Bey Freyberg sind Silberbergwerke. — Mehrere Städte führen den Namen: Freyburg.

Freyer, Freyherr.

Wir werden bald freyer werden. — Er nennt sich Freyherr, und ists nicht.

Freysitz, Freyschütz.

Beym Hausverkauf behielt er sich einen Freysitz vor. — Die Oper: der Freyschütz, gefiel sehr.

Friede, Fritte.

Friede allen, die Gutes thun! — Die Fritte findest du in den Glashütten.

Friedlich, Friedsam.

Die Zeit, in der wir jetzt leben, ist friedlich. — Seyd friedsam mit allen euern Nebenmenschen!

Fries, Frisch, Friß.

Dieser Fries ist von rother Farbe. — Das Fries an der Säule gefällt mir nicht. — Was dir vorkommt, thue frisch! — Vogel, friß oder stirb!

Frist, Frischt, Frißt.

Was kann die kurze Frist ihm helfen? — Dieser Trank frischt mich auf. — Er frißt Heu, wie ein Ochs.

Frohnte, Fronte.

Ich frohnte mir jetzt genug. — Der Officier stand vor der Fronte.

Froheste, Froste.

Wer ist der froheste unter euch? — Ich verschmachtete vor Froste.

Frucht, Frugt.

Die Frucht des Geistes ist Friede. — Ihr frugt, (fragtet) und ich antwortete.

Fuder, Futter.

Das war mein letztes Fuder Hopfen. — Dem Esel gehört sein Futter.

Fuhrt, Furt, siehe Fort.

Fuhrwerk, Vorwerk.

Dieser Kutscher hat schlechtes Fuhrwerk. — Mir genügte schon das Vorwerk.

Fühlen, Füllen.

Ich will sie ängsten, daß sie es fühlen sollen. — Thue deinen Mund weit auf, laß mich ihn füllen. — Er wird sein Füllen an den Weinstock binden.

Führen, Vieren.

Ihr sollt guten Wandel führen. — Auf allen Vieren kam er gekrochen.

Führt, Fürth.

Gott führt alles herrlich hinaus. — In Fürth wird eine katholische Kirche gebaut.

Führung, Vierung.

Unter deiner Führung wird mir's gelingen. — Dem Gebäude wünschte ich eine bessere Vierung.

Fiele, Fühle, Fülle, Viele.

Fiele er, ich hülfe ihm auf. — Fühle, o Mensch, dein Glück! — Er wird Brod's die Fülle haben. — Diese Arbeit macht viele Mühe.

Für, Vier, Vor.

Das that ich für mich. — Der Hauptwinde gibt es vier. — Er starb vor Gram. — Er betete kurz vor seinem Ende.

Fürsprechen, Versprechen, Vorsprechen.

Mein Fürsprechen blieb ohne Wirkung. — Versprechen macht Schuld. — Der Redner pflegt sich öfters zu versprechen. — Der Kranke läßt sich Gebete vorsprechen.

Fug, Fuge.

Er hatte dazu Fug und Macht. — Wie hat dir diese Fuge gefallen?

Fund, Pfund.

Ich hatte hier einen guten Fund gemacht. — Sie salbte ihn mit einem Pfund Salbe.

Furchtbar, Furchtsam.

Das gestrige Donnerwetter war furchtbar. — Deine Schwester ist etwas gar zu furchtsam.

Furka, Furche.

Der hohe Berg Furka ist in der Schweiz — In diesem Acker will ich eine neue Furche ziehen. — Er hat schon manche Furche auf seiner Stirn.

G.

Gab, Kap.

Was ich den Armen gab, reut mich nicht. — Der Kap-Wein ist theuer.

Gabel, Kabel, Kapelle.

Das Kind stach sich mit der Gabel. — Ein gewißes Schiffseil heißt Kabel. — Er ist bey der königlichen Kapelle angestellt. — Der Chemiker kennt eine andere Kapelle.

Gad, siehe Cad.

Gaden, Gatten, siehe Catten.

Gähnen, Gönnen.

Vor langer Weile mußte ich gähnen. — Wer wird dem Freund nicht alles Gute gönnen?

Gähren, Gern, Jähren.

Das Bier mußt du gähren lassen. — Thue es gern, dann wird dirs leicht. — Nun wird sichs bald jähren, daß er fort ist.

Gälte, Gelde, Gelte.

Wenn er alles gälte, ich möchte ihn nicht. — Ein echter Freund ist nicht mit Gelde zu bezahlen. — Die Gelte hält kein Wasser mehr.

Gärten, Gerten, Gürten.

Pflanzet Gärten, daraus ihr die Früchte essen möget. — Mit Gerten wurde die Dirne gehauen. — Ein Andrer wird dich gürten, und führen, wohin du nicht willst.

Gahr, Gar.

Dieses Leder ist noch nicht gahr gearbeitet. — Der Schelm verdient gar keine Schonung.

Gaiz, Geiz.

Der Gaiz ist an der Tabackspflanze. — Der Geiz ist eine Wurzel alles Uebels.

Galan, Galant.

Maria wurde ihrem Galan untreu. — Dein Bruder ist galant angezogen.

Galeere, Gallerte.

Der Mörder wurde zur Galeere verdammt. — Aus Knochen wird Gallerte gekocht.

Galgant, Kalkant.

Galgant, eine ostindische Gewürzpflanze. — Der Kalkant tritt den Blasbalg.

Galla, Galle.

Im Galla-Kleid steht er da. — Du bist voll bitterer Galle.

Galmey, Galway.

Der Galmey dient zur Bereitung des Messing. — Die Stadt Galway hat einen guten Hafen.

Gangs, Ganges.

Ruhigen Gangs setzte ich meinen Weg fort. — Der Ganges ist ein Fluß in Indien.

Gans, Ganz, Glanz.

Nach der Gans gab es einen Aal. — Der Fagottist hat ganz vortrefflich geblasen. — Was ist das Leben ohne Liebes-Glanz?

Ganser, Ganzer.

Das Männchen der Gänse heißt Ganser (Gänserich). Ein ganzer Thaler ist zu viel für diese Arbeit.

Gaum, Kaum.

Er hat einen verschwollenen Gaum (Gaumen). — Er dankte mir kaum, als ich ihn grüßte.

Gant, Kant.

Gant heißt eine öffentliche Versteigerung. — Kant war ein großer Philosoph.

Garden, Garten, Karrten, Karten.

Die Garden kamen nicht zum Lager. — Mein Garten hat schöne Bäume. — Die Sträflinge karrten ungerne. — Das Karten-spiel habe ich längst aufgegeben.

Garsten, Karsten.

Der Ort Garsten liegt im Oesterreichischen. — Diesen Acker laß mit dem Karsten bearbeiten.

Gasse, siehe Casse.

Gas, Gast.

Der Luftballon war mit Gas gefüllt. — Ich bin ein Gast gewesen, und ihr beherbergtet mich.

Gattern, Katern.

Sie sperrten sogleich den Gattern zu. — Vor meinen Katern ist keine Ratte sicher.

Gauen, Kauen.

Unsere Gauen stehen voll Korn. — Um gut zu verdauen, mußt du die Speisen kauen.

Gaul, Knauel.

Ein guter Gaul zieht zweymahl. — Was kostet dieser Knauel Bindfaden?

Gatzen, Katzen.

Die Hühner gatzen, wann sie Eyer legen. — Die Katzen fangen Mäuse und Ratten.

Gebäude, Gebeut.

Auf dieß Gebäude wurde viel verwendet. — So er spricht, so geschiehts, so er gebeut, stehets da.

Geben, Gäben.

Geben ist seliger, als nehmen. — Wir gäben es gerne, wenn wir's hätten.

Geberden, Geberdeten.

Ich mag deß nicht, der stolze Geberden und hohen Muth hat. Die Gefangenen geberdeten sich sonderbar.

Gebete, Geböte.

Haltet an am Gebete! — Ich thäte es gewiß, wenn ers geböte.

Geblüht, Geblüt.

Die Bäume haben herrlich geblüht. — Dieser Mann ist von hohem Geblüt.

Geboren, Geborgen.

Diese Frau hat schon viele Kinder geboren. — Der Sturm ist vorüber, nun sind wir geborgen!

Gebrächen, Gebrechen.

Wenn ihm nur die Kräfte nicht gebrächen! — Dieser arme Mann hat viele Gebrechen.

Gebiert, Gebührt.

Ein Weib, das gebiert, hat Traurigkeit. — Ehre, dem Ehre gebührt!

Geck, Gehäck, Keck.

Der alte Geck macht sich lächerlich. — Das Gehäck der Würste ist fein. — Du darfst es keck und unbedenklich sagen.

Gedaucht, Getaucht, Getaugt.

Mir hat gedaucht, es sey anders gewesen. — Er hat es ins Wasser getaucht. — Der Junge hat nie etwas getaugt!

Gediegen, Gediehen.

Viele Metalle findet man schon gediegen. — Unser Unternehmen ist nicht gediehen.

Gedränge, Getränke.

Ich bin heute sehr ins Gedränge gekommen. — Der Punsch ist ein gutes Getränke.

Geehrte, Gehörte.

Der geehrte Herr da hats gesagt. — Dieser Acker gehörte sonst mir. — Merke fein das Gehörte und thue es!

Gefährde, Gefährte.

Das kannst du ohne Gefährde thun. — Ein Freund ist der beste Gefährte.

Gefäll, Gefälle.

Das Gefäll dieses Baches ist groß. — Der Bauer will seine Gefälle entrichten.

Gefäß, Gesäß.

Wessen das Gefäß ist gefüllt, davon es sprudelt und überquillt. — Der Theil des Körpers, auf dem wir sitzen, wird Gesäß genannt.

Gefechte, Gefegte.

Bey diesem Gefechte floß viel Blut. — Die gefegte Stube ist noch feucht.

Gefehlt, Gefällt.

Bekenne, wo du gefehlt hast! — Gottlos Wesen gefällt Gott nicht. — Die große Eiche ist gefällt worden.

Gefiel, Gefühl, Gewühl.

Die Kunstausstellung gefiel mir. — Der Redner wirkte auf unser Gefühl. — Im Gewühl der Welt vergiß dich nicht!

Gefilde, Gefühlte, Gefüllte.

Macht auf dem Gefilde ebene Bahn! — Der gefühlte Schmerz ist unbeschreiblich. — Hast du heuer viele gefüllte Aster?

Gehängt, Gehenkt.

Den Hut habe ich an den Nagel gehängt. — Der Dieb ist gehenkt worden.

Gehäus, Geheiß.

Diese Uhr verdient ein besseres Gehäus. — Auf dein Geheiß that ich es.

Gehalt, Gewalt.

Dieses Buch hat viel Gehalt. — Sein Gehalt (Besoldung) könnte besser seyn. — Wer sich viel Gewalt anmaßet, dem wird man gram.

Gehe, Gähe.

Gehe hin, und thue desgleichen! — Dieser Berg ist mir zu gähe.

Gehen, Gen.

Sehet, wir gehen hinauf. — Sie kamen nahe gen Bethphage.

Geige, Keiche.

Diese Geige halte ich für eine Cremoneser. — Ich keiche viel, wenn ich stark laufe.

Gei=

Geile, Gäule.

Dieser geile Mensch sündigt viel. — Der Roßhändler brachte schöne Gäule mit.

Geiß, Geuß.

Die Geiß gibt gute Milch. — Geuß nur jetzt deinen Zorn nicht über mich Unschuldigen aus!

Geißel, Geissel.

Der Feind nahm meinen Gönner als Geißel mit. — Dem Roß eine Geissel!

Geist, Geußt.

Sein Genie, sein Geist sich nicht auf der Wachparade weißt. — Er geußt seinen Unwillen über uns aus.

Geiz, siehe Gaiz.

Gelänge, Gelenke.

Welche Freude, wenn es mir gelänge! — Die Gelenke der Finger hat er verdehnt. — Dieser Schreiber hat eine gelenke Hand.

Geläute, Geleite.

Unsre Kirche hat ein schönes Geläute. — Wie weit gabst du ihm das Geleite?

Gelage, Gelache, Klage.

Bey diesem Gelage ging es lustig zu. — Was soll dieß Gelache bedeuten? — Laß meine Klage vor dich kommen!

Gelaß, Glas.

Dein Haus hat viel Gelaß. — Der Wein sieht schön im Glas.

Gelber, Kälber.

Hier ist gelber Wein, dort rother. — Ihr esset gemästete Kälber.

Geld,

Geld, Gelt, Gällt.

Was soll Geld einem kargen Hunde? — Gelt, ich hab's errathen! — Das Geschrey gällt mir noch im Ohr.

Gelehrt, Geleert.

Wer viel lernt, wird gelehrt. — Auf sein Wohl wurde das Glas geleert.

Geleiten, Gleiten, Kleiden.

Alles Glück soll dich auf deiner Reise geleiten. — Dein Fuß wird nicht gleiten. — Die Reichen kleiden sich in Purpur.

Geliebte, Gelübde.

Seine Geliebte starb ihm! — Jephthahs übereiltes Gelübde wird bekannt seyn.

Geliehen, Glühen.

Ich hab ihm schon viel Geld geliehen. — Die Augen glühen ihm vor Zorn.

Gelind, Gelingt.

Der Sträfling ist gelind behandelt worden. — Was er thut, das gelingt ihm.

Gelingen, Klingen.

Wer seine Missethat läugnet, dem wirds nicht gelingen. — Die Wolfs-Klingen haben noch immer hohen Werth. — Diese Instrumente klingen nicht gut.

Gelte, Kälte.

Ich gelte beym Vater mehr, als du. — Von Mitternacht kommt Kälte.

Gemach, Gemacht.

Er bauet sein Gemach mit Unrecht. — Uebereile

dich

dich nicht, gehe gemach! — Gottes Hand hat mich gemacht.

Genesen, Gnesen.

Du wirst genesen! — Gnesen, eine Stadt in Polen.

Genien, Xenien.

Genien heißt so viel als Schutzgeister. — Schillers und Göthe's Xenien sind bekannt.

Genick, Genüge.

Er stürtzte herab und brach das Genick. — Deine faden Späße habe ich zur Genüge gehört.

Genoßen, Genossen.

Wir genoßen wenig von dem Nachtisch. — Die Bundes-Genossen sind untreu geworden.

Gent, Gönnt.

Der Handel zu Gent ist wichtig. — Er gönnt mir den Bissen Brod nicht!

Gerade, Geraden, Gerathen, Graden.

Was ich will, thut er gerade nicht. — Ich gehe gern auf geraden Wegen. — Du weißt nicht, ob dieß oder das gerathen wird? — Von niedern Graden kam er zu höhern.

Geräth, Geräthe, Gerede.

Einem Läßigen geräth sein Handel nicht. — Mein Haus-Geräthe hat Werth. — Achte nicht auf des Wäschers Gerede!

Geräumt, Gereimt.

Er hat mir das Zimmer geräumt. — Nicht alle Gedichte sind gereimt.

Gerben, Kerben.

Dieß Leder muß man besser gerben. — Hier muß man Kerben einschneiden.

Gerecht, Gerächt.

Der Herr ist gerecht. — Simson hat sich an den Philistern gerächt.

Gereift, Greift.

Diesen Morgen hat es stark gereift. — Greift er dich an, so helfe ich dir.

Gericht, Gerücht, Gerügt, Kehricht.

Ihr haltet das Gericht. — Die Aale sind mir ein liebes Gericht. — Ein schlimmes Gerücht ergeht von ihm. — Sein Versehen muß scharf gerügt werden. — Der Ring wurde im Kehricht gefunden.

Geriethen, Geritten.

Unverhoft geriethen sie in Streit. — So eben ist er vorbey geritten.

Gerippe, Krippe.

Die Kranke ist jetzt ein wahres Gerippe. — Wo nicht Ochsen sind, da ist die Krippe rein.

Gern, Kern.

Es ist gern geschehen! — Der Kern ist mir lieber als die Schale.

Geruch, Krug.

Die Rose hat lieblichen Geruch. — Rebekka trug einen Krug.

Gescheid, Gescheidt, Gescheut.

Gescheid heißt in der Jägersprache das Gedärm eines erlegten Thieres. — Der Knabe spricht sehr

sehr gescheidt. — Er hat sich gar nicht gescheut.

Geschick, Geschickt.

Ein böses Geschick hat mich um diesen Vortheil gebracht. — Was dieser Mann thut, hat weder Art, noch Geschick. — Man muß die Sache nur geschickt einleiten. — Unsere Aerzte sind äußerst geschickt.

Geschnatter, Geschwader.

Die Gänse machen ein heilloses Geschnatter. — Ein feindliches Geschwader hat gelandet.

Gesell, Kessel.

Der Narren Gesell wird Unglück haben. — Das Bier siedet im Keßel.

Gesengt, Gesenkt.

Das gestochene Schwein wurde gesengt. — Der Bau hat sich gesenkt.

Gesicht, Gesiegt.

Lea hatte ein blödes Gesicht. — Die gute Sache hat gesiegt!

Gesichte, Geschichte.

Eure Jünglinge sollen Gesichte sehen. — Das Studium der Geschichte ist äusserst lehrreich.

Gesind, Gesinnt.

Sey kein Wüthrich gegen dein Gesind! — Seyd alle gleich gesinnt!

Gespärr, Gesperr.

Das Dach-Gespärr ist gut gemacht. — Dieß Buch hat ein silbernes Gesperr.

Ge-

Gespan, Gespann.

Dein Bruder war mir ein lieber Gespan (Gehilfe). — Ich kaufte mir ein neues Gespann Pferde.

Gespenst, Gespinnst.

Sie meynten, es sey ein Gespenst. — Was soll dieß eitle Hirn-Gespinnst?

Gespiele, Gespüle.

Er war mein liebster Gespiele. — Die Magd ist noch über dem Gespüle.

Gestade, Gestatte.

Ich sah am Gestade ein Schiff. — Dem Weib gestatte das Lehren nicht!

Gestalt, Gestallt.

Bathseba war von schöner Gestalt. — Das Pferd hat so eben gestallt.

Gestern, Gestirn.

Wir sind von gestern her, und wissen nichts. — Die Sonne ist das schönste Gestirn.

Gestricke, Gestrige.

Marie ist mit ihrem Gestricke fertig. — Der gestrige Tag war ihr Verlobungstag.

Gewächs, Gewäsch.

Ihr Gewächs soll kein Mehl geben. — Sein Gewäsch ist mir zuwider.

Gewacht, Gewagt.

Ich habe heute die ganze Nacht gewacht. — Frisch gewagt, ist halb gewonnen.

Gewähr, Gewehr, Quer.

Kannst du mir Gewähr leisten? — Unser Revier-
för-

förster hat ein schönes Gewehr. — Ein Hase kam über Quer gelaufen.

Gewänne, Gewöhne.

Wagte ichs, so gewänne ich doch nichts. — Sirach sagt: Gewöhne dich nicht ans Lügen!

Gewalt, Gewallt.

Thut niemand Gewalt! — Das Blut hat heftig in mir gewallt.

Gewaltig, Gewaltsam.

Diese Nacht hat es gewaltig geregnet. — Der Räuber hat mir die Uhr gewaltsam genommen.

Gewand, Gewandt.

Sie veralten, wie ein Gewand. — Er ist gewandt genug, er hilft sich schon.

Gewebe, Gewerbe.

Wie fein ist das Gewebe der Spinnen! — Dieß Gewerbe nährt seinen Mann.

Gewicht, Gewiegt.

Ein völlig Gewicht gefällt dem Herrn. — Die Musik hat mich in Schlaf gewiegt.

Gewiesen, Gewissen.

Ich habe ihm viel Schönes gewiesen. — Unser Trost ist ein gut Gewissen.

Gewind, Gewinnt.

Des Rohres Gewind ist schlecht. — Wagen gewinnt, wagen verliert.

Geworden, Worden.

Zeige durch die That, daß du besser geworden bist! — In dieser Woche sind 2 gute Lustspiele gegeben worden.

Gezählt, Gesellt, Gezelt.

Das Geld war richtig gezählt. — Er gesellt sich immer zu mir. — Der Soldat schläft im Gezelt.

Gezagt, Gezackt.

Der Feige hat gezittert und gezagt. — Dieses Blatt ist schön gezackt.

Gibs, Gyps.

Gibs ihm, weil er so bittet! — Das Bild ist mit Gyps überzogen.

Giebel, Kübel.

Der Giebel des Hauses ist schadhaft. — Was kostet dieser Kübel Schmalz?

Giengen, Gingen.

Die Stadt Giengen liegt in Schwaben. — Jubelnd gingen sie ihm entgegen.

Giese, Güsse.

Giese nicht Oehl ins Feuer! — Die Regengüsse schwellten den Bach an.

Gild, Gilt, Gült.

Die Innung der Handwerker heißt Gild. — Maria gilt viel bey mir. — Der Bauer entrichtet seine heurige Gült.

Gipfel, Wipfel.

Des steilen Berges Gipfel ist erstiegen. — Auf des Baumes Wipfel ist ein Nest.

Girren, Kirren.

Die Tauben girren. — Wir wollen den Wildfang schon kirren.

Gitter, Güter.

Vor dem Fenster ist ein eisernes Gitter. — Dem Frommen gibt Gott Güter.

Gläschen, Klöschen.

Trinke nur zuweilen ein Gläschen Wein! — Die Klöschen schmeckten mir gut.

Glätte, Klette, Klettern.

Glätte mir dieses Papier. — Die Glätte des Spiegels ist groß. — An deinem Kleid hängt eine Klette. — Kannst du auf diesen Baum hinaufklettern?

Glase, siehe Classe.

Glauben, Klauben.

Wir wandeln im Glauben und nicht im Schauen. — Er wollte lieber Erbsen klauben, als ein neues Spiel lernen.

Gleiße, Geleise.

Gleiße dein Geld noch so sehr, mich soll es nicht blenden! — Der Wagen kam aus dem Geleise.

Gletscher, Klätscher.

Gletscher sind Eisberge in der Schweiz. — Einem Klätscher ist nichts anzuvertrauen.

Glied, Glitt, Glüht.

Die Zunge, ein kleines Glied. — Er glitt auf dem Stege aus. — Sein Gesicht glüht, wie eine Kohle.

Glimmen, Klimmen.

Noch glimmen Funken in der Asche. — Er will den Berg hinan klimmen.

Globen, Kloben.

Ich kaufte mir zwey Erd-Globen. — Die Meise

 fing

fing ich mit dem Kloben. — Der Kloben dieser Wage ist unrichtig.

Glotzen, Glotzen.

Seine Augen glotzen allenthalben herum. — Deine Glotzen geben mir wenig Aufschluß.

Glucken, Glücken.

Die Hennen glucken. — Mir hat bisher noch nichts glücken wollen.

Gnom, Gnomen, Gnomon.

Gnom bedeutet so viel als Erd- oder Berg-Geist. — Schiller hat auch Gnomen (Denksprüche) gedichtet. — Gnomon heißt ein Sonnenuhrzeiger.

Gönner, Kenner.

Der Verstorbene war mein größter Gönner. — Von Kunstsachen bist du kein großer Kenner.

Göttlich, Gättlich, Gütlich.

Noah führte ein göttlich Leben. — Diese Sache ist mir gättlich gekommen. — Ich habe mir damit gütlich gethan.

Gomorra, Komorn.

Sodom und Gomorra gingen durch Feuer unter. — Komorn ist eine Stadt in Ungarn.

Gosen, Goßen, Kosen.

Jakob sollte im Lande Gosen wohnen. — Sie goßen ihren Zorn über mich aus. — Laß doch dein tändelndes Kosen!

Gott, Gotter.

Gott selbst im Himmel hat gerichtet. — Dieß Lustspiel hat Gotter verfaßt.

Grab,

Grab, Grapp, Krabbe.

Ihr Schlund ist ein offenes Grab. — Der Grapp ist ein bekanntes Färbekraut. — Der Krabbe ist eine Art kleiner Seekrebse ohne Scheren.

Graben, Grapen.

Das Kind fiel in den Graben. — Sie graben immer und finden nichts. — Grapen heißt ein Topf aus gegoßnem Eisen.

Grad, Grath.

Das Wetterglas stieg um einen Grad. — Er beschädigte sich im Fallen am Rück-Grath.

Gradiren, Gratthieren.

Das Salz pflegt man zu gradiren. — Von Gratthieren gibts viele in der Schweiz.

Gräber, Gröber.

Die Todten kamen in ehrliche Gräber. — Den Todten-Gräber erwartet selbst das Grab. — Gröber hätten sie nicht seyn können.

Gränze, siehe Grenze.

Gräser, Größer.

Es gibt verschiedene Gräser. — Tugend macht größer als Geld.

Gräthe, Grethe, Krähte, Kröte.

Der Aal hat wenig Gräthe. — Die liebe Grethe wird bald heirathen. — Petrus weinte, als der Hahn krähte. — Siehst du dort die grüne Kröte?

Grätze, Krätze.

Was trägst du wohl in dieser Grätze? — Die Krätze ist ein lästiges Hautübel.

Gräuel, Kräuel.

Dem Gottlosen ist Gottes Wort ein Gräuel. — Eine Gabel mit gebogenen hakenartigen Zacken wird Kräuel genannt.

Graiz, Kreuz.

In Gratz gibt es viele Zeugmacher. — Das sollst du am Kreuz bereuen!

Gram, Kram.

Den Lügen ist Gott gram. — Mein Schwager ist aus Gram gestorben. — In diesem Kram ist viel zu verkaufen.

Gran, Krahn.

Nimm davon nicht mehr als einen Gran. — Krahn heißt ein Hebezeug am Schiff.

Granada, siehe Canada.

Granat, Granate.

Der Granat ist ein dunkelrother Edelstein. — Eine Granate zerschmetterte ihm den Fuß.

Gras, Graß.

Alles Fleisch ist wie Gras. — Diese Lüge ist gar zu graß.

Grau, Grauen.

Verlaß mich nicht im Alter, wann ich grau werde! — Wann der Hahn kräht, so machts ihm Grauen. — Der Herr ist meine Kraft, vor wem sollte mir grauen?

Graus, Kraus.

Furcht und Graus überfielen ihn. — Das Haar dieses Kindes ist kraus.

Graut, Kraut.

Mir graut vor dieser Neuerung. — Wie Kraut werden die Bösen verwelken.

Kreis,

Greis, Kreis.

Dieser Greis verdient alle Achtung. — In welchem Kreis liegt München?

Grenze, Kränze.

Wo die Natur aus ihrer Grenze wanket, da irret alle Wissenschaft. — Dem Sieger gehören Orden und Kränze.

Grieben, Grüben.

Die fetten Grieben mag ich nicht essen. — Fänden sie etwas, so grüben sie noch tiefer.

Griechen, Kriechen, Kriegen, Krücken, Krügen.

Die Griechen verdienen alle Hülfe. — Wer wird vor einem Menschen kriechen? — Sie hoffen, und kriegen neue Kraft. — Sie kriegen nicht ohne Ursache. — Mit ihren Krücken naheten sie sich. — In diesen Krügen ist köstlicher Wein.

Gries, Grüße, siehe Crise.

Grimm, Krim.

Das macht dein Grimm, daß wir so plötzlich dahin müssen. — Die Halbinsel Krim liegt in Rußland.

Grimmen, Krümmen, Krümme.

Ein unsättiger Mensch bekommt Grimmen. — Der getretne Wurm wird sich krümmen. — Die Krümme dieses Flusses ist bedeutend.

Grind, Grünt, Gründe.

Reiße den Grind nicht von der Wunde! — Schön grünt die neue Saat. — Ich hatte dazu wichtige Gründe. — Wir besitzen hier viele Gründe.

Grö-

Größe, Kreße.

Wer setzt seiner Größe eine Elle zu? — Kreße ist ein Fisch und ein Kraut.

Grob, Gropp.

Dieser Mann ist mir viel zu grob. — Gropp bezeichnet gewisse Fische.

Grollen, Krollen.

Sie sind mir nicht gut, und haben immer etwas über mich zu grollen. — Das Schreyen der Birkhähne heißt krollen.

Grün, Kreen.

Sie sind ihm am Hofe so nicht grün. — Was grün ist, thut den Augen wohl — Der Meerrettig wird auch Kreen genannt.

Grube, Gruppe.

Er gräbt sich selbst seine Grube. — Sie bildeten eine herrliche Gruppe.

Grübeln, Krüppeln.

Du mußt nicht so ängstlich grübeln! — Viele sind im Krieg zu Krüppeln geschoßen worden.

Gründen, Grünten.

Diese Sage beruht auf sichern Gründen! — O wie grünten im Lenz unsere Fluren so schön!

Güßen, Giesen.

In Güßen stürzte der Regen herab. — Giesen ist eine protestantische Universität.

Güster, Küster.

Die Güster ist ein kleiner Fisch. — Der Küster hat heute spät geläutet.

Gü-

Güte, Kitte.

Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist. — Mit meinem Kitte will ichs befestigen.

Gucks, Kux.

Guck's nur recht an, du bekommsts doch nicht! — Ich habe mir einen Kux (Bergtheil), erkauft.

Gunst, Kunst.

Thue nichts nach Gunst, sagt Paulus. — Die Kunst des Arztes macht ihn groß bey Fürsten.

Gurgel, Kurbel.

Sie faßten ihn bey der Gurgel, und warfen ihn hinaus. — Die Kurbel am Schleifsteine hat Noth gelitten.

Guß, Kuß.

Der Guß in der Küche wurde schadhaft. — Der Regen-Guß ist mir zur Unzeit gekommen. — Richtige Antwort ist wie ein lieblicher Kuß.

Gustel, (Augusta.) Pustel.

Das ist ja die Gustel aus Blasewitz! — Das geimpfte Kind bekam nur eine Pustel.

Guter, Kutter.

Guter Meister, was soll ich thun? — Dieser Kutter-krug ist mit Selterwasser gefüllt.

H.

Haabe, Habe.

Ihr habt eine bleibende Haabe im Himmel. — Ein jeder Habe lieb sein Weib, als sich selbst!

Haag,

Haag, Hag.

Haag ist eine schöne Stadt in Holland. — Hag bedeutet so viel als eine Verzäunung.

Haaken, Hacken.

An diesem Haaken hängt dein Hut. — Hast du deinen Hopfen schon hacken lassen? — Mit Hacken fälleten sie die Bäume.

Haare, Harre.

Seine Haare wuchsen wie Adlersfedern. — Harre des Herrn, sey getrost und unverzagt!

Haars, Harz.

Die Farbe ihres Haars ist braun. — Der Harz ist ein hohes Gebirge. — Das arabische Harz wird zur Dinte gebraucht.

Haart, Hart.

Dieses Thier haart sich sehr stark. — Es gibt auch ein Neustadt an der Hart. — Sieh, wie hart sie dich verklagen!

Haber, Havre.

Der Haber ist heuer gut gerathen. — Havre de Grace heißt ein Seehafen, in Nordamerika.

Habicht, Habit.

Ein Habicht hat mir 2 Tauben gestohlen. — Mein neuer Habit kostete sehr viel.

Hader, Hadern.

Ein loser Mensch richtet Hader an. — Reinige mit dem Hadern den Tisch!

Häckse, Hexe.

Der Kniebug wird Häckse genannt. — Sonst wurde manches Weib als Hexe verbrannt.

Häfen, Hefen, Höfen.

In den See-Häfen gehts jetzt lebhaft zu. — Er leerte den Krug bis auf die Hefen. — An allen Höfen wurde der Todesfall verkündigt.

Hägen, Hecken.

Der gute Fürst läßt kein Wild mehr hägen. — Diese Hecken sind wegzureissen. — Jetzt ist die Zeit, da die Vögel hecken.

Hähnen, Hennen, Höhnen.

Von deinen Hähnen hatte ich keine Ruhe. — Ihre Hennen schaden meinem Gärtchen. — Die Hoffärtigen höhnen und spotten.

Hälmchen, Helmchen.

Nicht ein Hälmchen steht mehr im Acker. — Der Knabe brüstet sich mit seinem Helmchen.

Hände, Höhnte.

Pilatus wusch sich die Hände. — Der Spötter höhnte mich zum Ueberdruß.

Hänger, Henker.

Er ist ein besondrer Mann, ein wahrer Kopf-Hänger. — Der Bösewicht fällt dem Henker gewiß noch in die Hände.

Hängst, Hengst.

Du hängst dich zu sehr an Bagatellen. — Auf diesem Hengst mag ich nicht reiten.

Häring, siehe Ehring.

Härner, Hörner.

Ein härner Polster ist unbequem. — Er wird die Hörner schon noch abstoßen.

Härte, Hörte.

Dieses Thier härte sich stark. — Das ist die Härte selbst. — Das Volk hörte ihn gerne.

Hah-

Härten, Hörten.

Dieses Eisen will ich härten lassen. — Dein Gedicht hat viele Härten. — Die es hörten, nahmens zu Herzen.

Härter, Herder.

Der Diamant ist härter, als der Rubin. — Der selige Herder war ein großer Gelehrter.

Häschen, Höschen.

Die jungen Häschen sind schmackhaft. — Dem Kinde stehen seine Höschen gut.

Häuser, Heiser, Heißer.

London hat gegen 150000 Häuser. — Mein Hals ist heiser geworden. — Heute ist es viel heißer, als gestern.

Häute, Heide, Heute.

Diese Häute geben gute Stiefel. — Die Lüneburger Heide ist schlecht bebaut. — Er hat den Glauben verläugnet, und ist ärger, als ein Heide. — Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeuget.

Haf, Haft.

Das frische Haf ist ein Meerbusen der Ostsee. — Der Mörder ist schon in gefänglicher Haft.

Hagar, Hager, Hacker.

Hagar war Ismaels Mutter. — Sein Aussehen war immer hager. — Er bringt sich, als Fleisch-Hacker, gut fort.

Hahne, Hanne.

Von deinem Hahne wurde ich aufgeweckt. — Deine Hanne ist ein braves Mädchen.

Hai, Heu.

Der Jonasfisch gehört zu den Hai-Fischen. — Mein Heu kam trocken in die Scheune.

Hain, Hein.

Dieser Hain soll uns Schatten geben. — Asmus nannte den Tod: Freund Hein.

Hall, Halle.

Den Hall hörte man sehr weit. — Zeno lehrte in einer Halle. — Zu Halle ist ein berühmtes Waisenhaus.

Halm, Halben, Halber.

Sieben Aehren wuchsen aus einem Halm. — Der Faule bleibt auf dem halben Weg stehen. — Seiner Faulheit halber wird er gestraft.

Hals, Halts, Hallts.

Der Priester Eli brach den Hals. — Halts fest, wenn du es hast! — Wie's im Thale schallt, hallts wieder im Wald.

Halt, Halte.

Hier mußten wir Halt machen. — Was du gelobest, das halte!

Hamel, Hammel, Hameln.

Ein Fluß in Hannover heißt Hamel. — Dieser Hammel ist sehr fett. — Die Stadt Hameln liegt an der Weser.

Hamen, Hammen.

Die Fische fängt man mit dem Hamen. — Der Bauer schenkte mir einen dürren Hammen.

Handbuch, Handtuch.

Mein Handbuch kostete Mühe. — Nimm das Handtuch, und reinige dich!

Handschuh, Kantschu.

Er declamirte Schillers Handschuh. — Der Verbrecher wurde mit dem Kantschu bestraft.

Harfe, Harke.

Wir wollen ein fein Gedicht auf der Harfe spielen. — Mit der Harke mußt du diese Wiese säubern lassen.

Harem, Harm.

Im Harem des Sultans sind viele Weiber. — Groß ist mein Kummer und Harm.

Harn, Harren.

Der Unglückliche leidet am Harn-Zwang. — Herr, auf dich harren wir!

Hart, Haart, Harrt, siehe Haart.

Harz, Quarz.

Das Harz dieses Holzes glänzt sehr. — Den Quarz braucht man in Glashütten.

Hasen, Hassen, Haschen, Haseln, Hazeln.

Heute ist es den Hasen hart gegangen. — Sie hassen mich ohne Ursache. — Wer auf Träume hält, will den Wind haschen. — Dieser Strauch hängt voll Haseln. — Er fing gestern zwey Hazeln.

Hast, Haßt.

Du hast recht geantwortet. — Er hat das in der größten Hast gethan. — Wer seinen Bruder haßt, ist ein Todtschläger.

Hauch, Haug.

Schon der Hauch dieses Thiers ist schädlich. — Haug ist ein bekannter Dichter.

Haue, Hauen, Hauern.

Dieses Feld muß mit der Haue bearbeitet werden.— Moses mußte zwey steinerne Tafeln hauen. — Der Eber zerriß den Hund mit seinen Hauern.

Haupt, Haut.

Du salbest mein Haupt mit Oehl, und schenkest mir voll ein. — Haut für Haut, und alles, was ein Mann hat, läßt er für sein Leben. — Mag sich auch die Axt rühmen wider den, der damit haut?

Hausen, Haussen.

Der Hausen ist ein ausländischer Fisch. — Sie will mit ihrem Mann nicht mehr hausen. — Haussen sind die Hunde!

Hebe, Höbe.

Hebe war die Göttinn der jugendlichen Schönheit.— Hebe dich weg von mir, Satan! — Wäre mehr da, ich höbe mirs auf.

Hecht, Hägt, Heckt.

Den Hecht lasse ich mir auf Aalart braten. — Mein Nachbar hägt nicht die besten Gesinnungen. — Dieser Vogel heckt schwerlich mehr.

Heer, Her, Herr, Hör, Hehr.

Pharaos Heer stieß Gott ins Schilfmeer. — Kommt her zu mir, ihr Mühseligen! — Der Herr ist mit mir! — Hör gerne Gottes Wort. — Heilig und hehr ist sein Name.

Hefig, Heftig.

Das gestrige Bier war noch sehr hefig. — Der neuliche Sturm ist sehr heftig gewesen.

Heher, Höher, Höcker.

Der Nuß-Heher nistet gerne auf Eichen. — Je

höher du bist, je mehr dich demüthige! — Dieß Mädchen scheint einen Höcker zu bekommen.

Hehler, Heller.

Wäre der Hehler nicht, wäre der Stehler nicht. — Du mußt auch den letzten Heller bezahlen. — Der Horizont ist heller geworden.

Heilen, Heulen.

Ich will sie heilen und gesund machen. — Nach dem Heulen kommt die Freude.

Heim, Heime.

Es wird Abend, wir wollen heim gehen. — Die Heime zirpet auf der Wiese.

Heißen, Heischen, Heitzen.

Wir sollen Gottes Kinder heißen. — In heißen Ländern braucht man wenig Holz. — Die hungrigen Kinder heischen Brod. — Die Magd soll meine Studierstube heitzen.

Held, Hält, Hellt.

Der Herr ist ein starker Held. — Er hält alles, was er verspricht. — Mein Schicksal hellt sich gewiß noch auf.

Helle, Hele.

Die Sonne wird bald helle machen. — Die Mondessichel wankt, und durch die Nacht zuckt ungewisse Helle. — Peter Hele erfand 1503 zu Nürnberg die ersten Taschenuhren.

Hemd, Hemmt.

Ich bin bis aufs Hemd durchnäßet worden. — Der Schmerz hemmt ihm die Sprache.

Herd, Herde.

Eigner Herd ist Goldes werth. — Es wird eine Herde und ein Hirt werden.

Herren, Heeren, Hören.

Ihr Knechte, seyd gehorsam euern Herren! — Mit allen Heeren richtete er nichts aus. — Wer Ohren hat, zu hören, der höre!

Herrschen, Hersehn.

Lasset die Sünde nicht herrschen! — Magst du nicht hersehn und dich überzeugen?

Herzig, Herzlich.

Maria war schön und gut-herzig. — Die brüderliche Liebe sey herzlich!

Hessen, Hetzen.

Die Hessen sind eine brave Nation. — Dieser Mensch wird durch sein Hetzen noch übel ankommen.

Hiebe, Hippe.

Der Baum fällt nicht vom ersten Hiebe. — Des Todes Hippe hat schon viele hingerafft.

Hielt, Hüllt.

Das Alles hielt ich von Jugend auf. — Das Laster hüllt sich oft in Tugend ein.

Hindern, Hintern.

Nichts soll dich an deinem Glück hindern! — Die hintern Glieder ließen beym Angriff nach. — Die Dirne bekam zwölf auf den Hintern.

Hindinn, Hündinn, Hinten.

Die Hirschkuh wird Hindinn genannt. — Diese Hündinn warf hübsche Junge. — Ich habe das Ding nur von hinten gesehen.

Hingen, Hinken.

Kaum fingen sie ihn, so hingen sie ihn schon. — Schlechtgewählte Gleichniße hinken.

Hinsicht, Hinsieht.

In dieser Hinsicht habe ich gewiß recht gehandelt. — Wo nur mein Auge hinsieht, finde ich nichts als Schönheiten.

Hinnen, Hünen.

Ach die Unvergeßliche ist von hinnen gegangen! — Sahst du den Hünen (Riesen) nicht?

Hirs, Hirsch.

Bey uns wird wenig Hirs gebaut. — Der Hirsch schreyet nach frischem Wasser.

Hirten, Hürden.

Die Hirten auf dem Felde hörten es. — Die Schafe sind in den Hürden gesichert.

Historisch, Hysterisch.

Dieser Umstand ist historisch richtig. — Jenes Weib scheint hysterisch zu seyn.

Höchst, Hägst.

Der Umstand ist höchst wichtig. — Die Stadt Höchst liegt im Nassauischen. — Du hägst neidische Gedanken.

Höhle, Hölle.

Die Gustavs-Höhle, ohnfern Altdorf, ist merkwürdig. — Allen Sündern soll vergeben, und die Hölle nicht mehr seyn!

Hofart, Hoffart.

Wundere dich nicht, das ist gewöhnliche Hof-art! — Die Hoffart des Menschen wird ihn stürzen.

Hofe, Hoffe.

Der Stolze kommt vom Haus und Hofe. — Ich hoffe nicht viel von seiner Besserung.

Hoh-

Hofstaat, Hofstadt.

Der Kaiser führt einen glänzenden Hofstaat. — München ist unsers guten Königs Hofstadt.

Hohle, Hole.

In deinem Wald sind viele hohle Bäume. — Hole mir doch das Buch zur Ansicht!

Hohn, Huhn.

Goliath sprach dem Volke Israel Hohn. — Das Huhn ist ein nützliches Hausthier.

Hold, Holt, Huld.

Wer wird dem Lasterfreund hold seyn? — Der Bediente holt seinen Herrn ab. — Des Königs Huld geht mir über alles.

Honoriren, Oneriren.

Sie werden ihn, für seine Mühe, stattlich honoriren. — Mit diesem Geschäfte lasse ich mich nicht wieder oneriren.

Horde, Hort.

Die Räuber-Horde ist eingefangen. — Gott ist mein Hort, auf den ich traue.

Horn, Horen, Huren.

Das Horn wurde meisterhaft geblasen. — Horen hießen die alten Zeitgöttinnen. — Die Huren sollte man aus der Stadt schaffen!

Huf, Hufe.

Das Pferd leidet am vordern rechten Huf. — Diese Hufe Landes ist sehr ergiebig.

Hüfte, Hüpfte.

Die eine Hüfte steht bey ihr höher, als die andere. — Als Maria den Gruß hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leibe.

Hühnchen, Hündchen.

Das gebratene Hühnchen schmeckte mir. — Tobias hatte ein Hündchen zum Begleiter.

Hüte, Hütte.

Hüte dich, daß du in keine Sünde willigest! — Alles zog die Hüte ab, als der König kam. — Die Hütte des Frommen wird grünen.

Hund, Hunt.

Der Hund ist ein treues Hausthier. — Hunt, ein in England bekannter Mann.

Hungarn, Hungern.

Hungarn wird gewöhnlich Ungarn geschrieben. — Sie werden weder hungern, noch dürsten.

Hut, Huth.

Dieser Hut ist vom feinsten Castor. — Sey vorsichtig und stets auf deiner Huth!

Husten, Hutzeln, Hutzen.

Der Patient hat einen bedenklichen Husten. — Aus gedörrten Birnen werden Hutzeln. — Hutzen, (stoßen) lasse ich mich nicht gern.

J.

Jach, Jacht, Jagd, Jagt.

Das schwache Kind wurde jach getauft. — Die Jacht ist ein Fahrzeug zum Geschwindsegeln. — Des Weidmanns Geschäfte ist die Jagd. — Der Gottlose flieht, und niemand jagt ihn.

Jäh, Je.

Dieser Berg ist mir viel zu jäh. — Ich habe dich je und je geliebet.

Jährig, Jährlich.

Das Kind ist erst jährig und lauft schon. — Der 18te October sollte überall jährlich gefeyert werden.

Jagdspieß, Jaspiß.

Mit dem Jagdspieß erlegte er den Eber. — Der Jaspiß ist ein harter, undurchsichtiger Stein.

Ibe, Übe.

Ibe heißt ein gewisser, zu dem Geschlecht der Pappeln gehöriger Baum. — Uebe dich in der Gottseligkeit!

Jede, Jette.

Nicht jede Tugend wird hienieden belohnt. — Deine Jette ist ein wackeres Mädchen.

Jener, Jenner.

Jener Baum ist besser als dieser. — Der 28ste Jenner ist unsrer Königinn Namenstag.

Jenseit, Jenseits.

Jenseit des Grabes blühet uns Glück. — Ich weiß nicht, soll ich mich diesseits oder jenseits wenden.

Ihm, Im, Imme.

An ihm werden wir viel Freude haben. — Im Hoftheater wird große Beleuchtung seyn. — Die Imme ist ein nützliches Thierchen.

Ihn, In, Inn.

Der Herr warf unser aller Sünde auf ihn. — Rufe mich an in der Noth! — Der Inn fällt bey Passau in die Donau.

Ihnen, Innen.

Das habe ich ihnen schon oft gesagt. — Innen sind sie reißende Wölfe.

Ihre, Irre.

Wir haben ihre Tücke bald bemerkt. — Der Kranke hat irre geredet. — Wir gingen alle in der Irre.

Ihren, Irren.

An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen! — Laß dichs nicht irren, ob einer reich ist! — Dieses Irren-Haus ist gut eingerichtet.

Indirect, Indiscret.

Ich habe das indirect gethan. — Dein Nachbar hat sich sehr indiscret benommen.

Infel, Insel.

Der Bischoff hat seine Infel auf dem Haupt. — Der Berg Hekla liegt auf der Insel Island.

Inferiren, Inseriren.

Dieß ist noch in die Acten zu inferiren. — Diesen Vorfall wollen wir in die Zeitung inseriren lassen.

Inficiren, Inspiciren.

Nimm dich in Acht, der Kranke könnte dich inficiren. — Der General wird heute seine Division inspiciren.

Invitiren, Inventiren.

Ich will dich heute auf einen gebratnen Aal invitiren. — Kaum war er todt, so wollten sie schon inventiren.

Irden, Irrten, Irdisch.

Dieses Geschirr ist bloß irden. — Meine Freunde irrten sich sehr.. — Du mußt nicht so irdisch gesinnt seyn!

Ist,

Ist, Ißt.

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich. — Ein tugendsames Weib ißt ihr Brod nicht mit Faulheit.

Iß nie, Ißny.

Iß nie mehr, als du vertragen kannst. — Die Stadt Ißny liegt in Schwaben.

Jubeln, Juwelen.

Wer sollte nicht über diese Kunde jubeln? — Diese Juwelen haben unbeschreiblichen Werth.

Juchten, Jucken.

Das Juchten-Leder hat übeln Geruch. — Die Narbe fängt an zu jucken.

Junger, Junker.

Der Gerechte ist getrost wie ein junger Löwe. — Der Cadett ist Fahnen-Junker geworden.

Jungfrau, Junge Frau.

Diese Jungfrau wird nächstens heirathen. — Die junge Frau lebt glücklich mit ihrem Manne.

K.

Kabale, siehe Cabale.

Kabel, siehe Gabel.

Käferlein, Köfferlein.

Auf deinem Rock kriecht ein Käferlein. — In dieß Köfferlein ist nicht viel zu packen.

Kähnen, Kennen, Können.

Auf Kähnen kamen sie gefahren. — Mensch, lerne

lerne dich selbst kennen! — Was können wir Menschen thun?

Kälte, siehe Gelte.

Kälter, Kelter.

Vorige Woche war es viel kälter. — Die Diebe sprengten alle Kälter (Behälter) auf. — Die Weintrauben werden in der Kelter ausgepreßt.

Kämen, Kämmen.

Wenn doch bald bessere Zeiten kämen! — Du mußt deine Haare besser kämmen!

Kämmten, Kempten.

Deine Brüder kämmten sich fleißiger. — Kempten war sonst eine Reichsstadt.

Kärger, Kerker.

Sein Bruder ist noch kärger als er. — Der Prophet Jeremias lag lange Zeit im Kerker.

Kärrner, Körner.

Der Kärrner schwärzte fremde Waare ein. — Manche Aehre hatte hundert Körner. — Theodor Körner fiel den 26. August 1813.

Kästlein, Quästlein.

Wäre dieß Kästlein nur voll Dukaten! — Am Pfeifenrohre waren goldne Quästlein.

Käthe, Kette.

Doctor Luther schätzte seine Käthe sehr. — Diese Kette ist vom besten Gold.

Käufer, Keifer.

Er trieb Käufer und Verkäufer aus. — Dieser Mensch ist ein unfreundlicher Keifer.

Kaf-

Kaffee-Land, Kaffern-Land.

Java ist ein bekanntes Kaffee-Land. — Das Käffernland liegt in Südafrika.

Kahl, Qual.

Der Herr wird ihren Scheitel kahl machen. — Keine Qual rührt die Frommen dort an.

Kahm, Kam, Kamm.

An diesem Wein hat sich Kahm angesetzt. — Der Fürst kam ganz unvermuthet. — Der Roß-Kamm brachte schöne Pferde. — Ihr Haar-Kamm ist von Silber.

Kahn, Kann.

Der Kahn schlug um, und sie ertranken. — Niemand kann zweyen Herren dienen.

Kaichen, Keuchen.

Von einer Grafschaft Kaichen habe ich nie etwas gehört. — Der Engbrüstige muß den ganzen Tag keuchen.

Kalbe, siehe Calbe.

Kalkant, siehe Galgant.

Kamerad, Kammerath, Kammrad.

Er war mir immer ein lieber Kamerad. — Sein Bruder ist jetzt Hof-Kammerrath. — Die Uhr braucht ein neues Kammrad.

Kamin, Karmin, siehe Cammin.

Kampf, Kampfer.

Kämpfe den guten Kampf des Glaubens! — Der Kampfer-Baum ist besonders in Japan zu Hause.

Kanal, Knall.

Hier muß ein Kanal gegraben werden. — Der Donner-Knall tödtet nicht, aber der Blitz.

Kanastern, Knastern.

Von Kanastern kennt der Tobackraucher allerley Sorten. — Das Feuer fångt schon an zu knastern.

Kanne, siehe Cannä.

Kannte, Kante.

Ich kannte ihn sogleich an der Sprache. — Diese Kante wurde in Brůssel gewirkt.

Kanone, siehe Canon.

Kant, siehe Gant.

Kantschu, siehe Handschuh.

Kap, siehe Gab.

Kapern, siehe Capern.

Kapitel, siehe Capital.

Kardätsche, Kartätsche.

Die Kardåtsche gehört zur Wollenbereitung. — Die Kartåtsche leistet im Krieg mörderische Dienste.

Karde, Karte.

Die Karde dienet zum Aufkratzen der Wollenzeuge. — Die Spiel-Karte ist manches Menschen Lieblingsgeråthe.

Karre, Quarrée.

Der Zůchtling muß die Karre schieben. — Die Infanterie hat ein Quarrée geschlossen.

Karsten, siehe Garsten.

Kasse, siehe Casse.

Kasten, Quasten, siehe Casten.

Kader, Kater, Katarrh.

Das Doppeltinn wird Kader genannt. — Die Abend-

Abendluft zog mir einen Katarrh zu. — Der Kater hat eine Ratte gefangen.

Katheder, Katheter.

Von des Lehrers Katheder strömt oft hohe Weisheit. — Der Arzt muß den Katheter appliciren.

Kattun, siehe Canton.

Katzen, siehe Gatzen.

Kauf, Knauf.

Ihre Kauf-Leute sind Fürsten. — Schlage den Knauf an, daß die Pfosten beben.

Kaum, siehe Gaum.

Keck, siehe Geck.

Kecker, Köcher.

Stets ist die Sprache kecker, als die That. — Amor hat in seinem Köcher spitzige Pfeile.

Kehl, Kehle, Kelle.

Kehl liegt in der Nähe von Strasburg. — Des Schmeichlers Kehle ist glätter, als Oehl. — Der Maurer arbeitet mit der Kelle.

Kehre, siehe Chöre.

Kehren, Kören.

Das Volk ist müde, sich zu mir zu kehren. — Kören (wählen) ist ein altdeutsches Wort.

Kehricht, siehe Gericht.

Keiche, siehe Geige.

Keile, Keule.

Der Holzspalter braucht eiserne Keile. — Mit einer Keule wird Herkules abgebildet.

Keller, Köhler.

Der Wirth hat guten Wein im Keller. — Ein Köhler entdeckte den sächsischen Prinzenräuber.

Kellner, siehe Cöllner.

Kelter, siehe Kälter.

Kennen, Können; siehe Kähnen.

Kerbe, Körbe.

Hier ist eine Kerbe einzuschneiden. — Zwölf Körbe voll Brocken huben sie auf.

Kerl, Querl.

Der Baron hat einen braven Kerl zum Bedienten. — In der Küche ist ein Querl unentbehrlich.

Kermes, Kirmes.

Die Kermes-Beeren dienen zu Allerley. — An der Kirmes wollen wir recht tanzen.

Kern, siehe Gern.

Kernig, Körnig, Kernicht, Körnicht.

Was Kerne oder Körner hat, heißt kernig oder körnig. — Was einem Kerne oder Korne gleicht, heißt kernicht oder körnicht.

Kerze, Kürze.

Dieses Talglicht brennt, wie eine Kerze. — An seiner Rede war die Kürze das Beste.

Kessel, siehe Gesell.

Keuscher, Kaiser.

Joseph war ein keuscher Jüngling. — Der türkische Kaiser heißt auch Großherr und Sultan.

Kiefer, Küfer.

Der Soldat wurde am Kiefer verwundet. — Mancher

cher weiß nicht, was eine Fichte oder Kiefer ist. — Der Küfer hat die Kufe gut gemacht.

Kiel, Kühl.

Der Kiel des Schiffes ist schadhaft geworden. — Dieser Feder-Kiel ist sehr hart. — Weißt du, wo die Stadt Kiel liegt? — Gegen Abend wird es schon kühl werden.

Kiemen, Kümmern.

Die Fische haben Kiemen statt der Lungen. — Wer wird sich über solche Kleinigkeiten kümmern?

Kien, Kinn, Kühn.

Die Fohre gibt harzigen Kien. — Im Fallen zerschlug er sich das Kinn. — Wer kühn ist, der wagt Alles.

Kies, Kitze.

Kies ist die gröbste Sandart. — Kitze heißt die junge Ziege.

Kiesel, Kitzel.

Ich bot mein Angesicht dar, wie einen Kiesel-Stein. — Wir wollen dem Muthwilligen schon den Kitzel vertreiben.

Kindisch, Kindlich, Kündlich.

Sein Betragen ist kindisch gewesen. — Die Furcht vor Gott muß kindlich seyn. — Kündlich groß ist das gottselige Geheimniß ⁊c.

Kindschaft, Kundschaft.

Wir sind verordnet zur Kindschaft. — Der Wirth sehnt sich nach guter Kundschaft. — Der Fremde zeige seine Kundschaft vor!

Kirren, siehe Girren.

Kis-

Kissen, Küssen.

Ein gut Gewissen ist ein sanftes Ruhe-Kissen. — Gerechtigkeit und Friede sollen sich küssen *).

Kiste, Küßte, Küste.

In dieser Kiste ist vieles von Werth. — Judas küßte seinen Herrn aus Falschheit. — Das Schiff ist an der Küste gescheitert.

Kitt, siehe Güte.

Kittel, Knüttel.

Dem Fuhrmann wurde Kittel und Hut gestohlen.— Wer Vögel fangen will, darf keine Knüttel unter sie werfen.

Klage, siehe Gelage.

Klappe, Klappen, Klapper.

Diese Flöte hat mehr als eine Klappe. — Mit Händen werden sie über dich klappen. — Die Klapper-Schlange ist eine der furchtbarsten Schlangen.

Klauben, siehe Glauben.

Kleben, Klöben.

Meine Zunge müsse an meinem Gaumen kleben, wenn

---

*) Adelung, und mehrere Andere lassen zwar beyde, in ihrer Bedeutung so verschiedene, Wörter für Eines gelten Ich halte mich aber hier an den großen Sprachkenner Heinsius, wie ich denn überhaupt nicht einsehen kann, wie man Küssen von dem alten Worte Küße (Decke) ableiten mag, und warum man Kissen und Küssen nicht eben so gut sollte unterscheiden dürfen, als man z. B. Bitte und Bütte, Kiste und Küste ꝛc. unterscheidet.

Der Verfasser.

wenn ich dein nicht gedenke! — Der Holzhauer will heute unser Holz klöben.

Kleber, Klepper.

Kleber war ein ausgezeichneter französischer General. — Auf diesem alten Klepper mag ich nicht reiten.

Klei, Kleie.

Klei ist eine fette, klebrige Thonart. — Die Kleie vom Roggen oder Weizen liefert der Müller zum Mehl.

Kleiden, siehe Gleiten.

Klette, siehe Glätte.

Klimmen, siehe Glimmen.

Klinge, Klinke.

Die Klinge meines Säbels ist gut. — Die Klinke an der Hausthüre ist ehern.

Klöse, Klötze.

Die Butter-Klöse behagten uns. — Wie todte Klötze stehen sie da.

Kloß, Koloß.

Adam wurde aus einem Erden-Kloß gemacht. — Der Koloß, ein Wunder der alten Welt.

Köder, Köther.

Mit dem Köder lockt man die Fische an. — Der Köther will sein Gut verkaufen.

Knab, Knap, Knapp.

Dieser Knab hat die besten Talente. — Mit dem Tuch ging es knap her. — Knapp, sattle mir mein Dänenroß!

Knauel,

Knauel, siehe Saul.

Knauf, siehe Kauf.

Knebel, Knöbel.

Sein Knebel-Bart steht ihm nicht gut. — Der Knöbel am Finger schmerzt mich.

Knieten, Knütten, Knittern.

Sie knieten vor dem Bilde nieder. — Knütten ist so viel als Stricken. — Diese Stücke Rauschgold knittern gewaltig.

Knoten, Knuten, Kutten.

Alexander zerhaute den Gordischen Knoten. — Der Russe bekam die Knuten-Strafe. — Die Mönchs-Kutten gefallen mir nicht.

Knüpfel, Knüppel.

Laß dich nicht mit ihm ein; er ist ein wahrer Knüpfel. — Dem Hunde haben sie, damit er nicht iagen kann, einen Knüppel angehängt.

Kobalt, Kobold.

Der Kobalt dient zur blauen Farbe. — Glaube doch der Fabel vom Kobold nicht!

Kober, Kopper.

In diesem Kober sind viele Lebensmittel. — Dein Pferd setzt auf; es ist ein Kopper.

Kofent, siehe Convent.

Kohl, Kohle.

Der Kohl kommt in meinem Garten gut fort. — Diese Kohle gibt starke Gluth.

Komet, Kommet, Kummet.

Ein neuer Komet steht am Himmel. — Kommet, denn

denn es ist Alles bereit! — Für mein Pferd besorge mir ein neues Kummet.

Komisch, Konisch.

Dieses Theaterstück ist gar zu komisch. — Diese Figur ist nicht konisch genug.

Komtur, Kontur.

Der geistliche Ritter hat eine Komtur überkommen. — Kontur ist so viel als ein Umriß.

Konnte, Kunde.

Ich konnte mich davon nicht überzeugen. — Dieser Kunde trägt uns viel ein. — Ich glaube nicht an diese Zeitungs-Kunde.

Koppel, Kuppel.

Die Koppel-Jagd brachte ihm vielen Gewinn. — Die Kuppel des Doms ist von Kupfer. — Diese Degen-Kuppel ist von grünem Leder.

Kork, siehe Cork.

Kosen, siehe Goßen.

Kost, Koßt.

Er muß für die Kost viel bezahlen. — Der Bräutigam koßt mit der Braut.

Koth, Kothe.

Errette mich aus dem Koth, daß ich nicht versinke. — Kothe bedeutet so viel als ein geringes Haus.

Kotze, Kotzen.

Die Bäuerinn trägt junge Hühner in der Kotze. — Vor seinem Kotzen (Husten) konnte ich nicht schlafen.

Kröte, siehe Gräthe.

Kränze, siehe Grenze.

Krätze, siehe Grätze.

Kräuseln, Kreiseln.

Ich lasse mir meine Haare kräuseln. — Die Knaben spielen gerne mit Kreiseln.

Kräuter, Kreide.

Diese Kräuter geben gesunden Saft. — Das habe ich bloß mit Kreide bemerkt.

Kraft, Kraft.

Unser Herr ist von großer Kraft. — Das that ich kraft meines Amtes.

Kragen, Krachen.

Der Dieb ist beym Kragen genommen worden. — Die Himmel werden zergehen mit Krachen.

Krahn, siehe Gran.

Kram, siehe Gram.

Krapp, siehe Grab.

Kraus, siehe Graus.

Kraut, siehe Graut.

Krebs, Kröbs.

Ihr Wort frißt um sich, wie der Krebs. — Ist dir Salzmanns Krebs-Büchlein nicht bekannt? — Das Kerngehäuße im Obst heißt auch Kröbs.

Kreen, siehe Grün.

Kreis, siehe Greis.

Kreisen, Kreissen, siehe Creußen.

Kreuz, siehe Graitz.

Kreu-

Kreuzen, siehe Creußen.

Kriechen, Kriegen, Krügen, Krücken, siehe Griechen.

Kriechende, Kriechente.

Der Kriechende erschlich sich ein Amt. — Die Kriechente ist im Norden zu Hause.

Kriecher, Krieger.

Du bist immer ein elender Kriecher gewesen. — Der Krieger entwickelte viele persönliche Tapferkeit.

Krippe, siehe Gerippe.

Kröte, siehe Gräthe.

Krümmen, siehe Grimmen.

Krüppeln, siehe Grübeln.

Krug, siehe Geruch.

Krume, Krumme.

Hebe die Brod-Krume vom Boden auf! — Sie verlieren die Geduld, weil du so krumme Wege machst.

Kübel, siehe Giebel.

Küchlein, Kügelein.

Maria konnte gute Küchlein backen. — Die jungen Hühner heißen Küchlein. — Die Pillen sind kleine, aber wirksame Kügelein.

Küster, siehe Güster.

Kühnste, Künste.

Wer war wohl hier der Kühnste? — Künste und Wissenschaften sollen leben!

Kunst, siehe Gunst.

Kuppe, Kuppel.

Dieser Berg hat eine hohe Kuppe. — Unser Dom hat eine prächtige Kuppel.

Kur, siehe Chur.

Kuß, siehe Guß.

Kuschen, Kutschen.

Der Hund muß kuschen. — Im baierischen Hof sind eine Menge Kutschen angefahren.

Kutter, siehe Guter.

Kux, siehe Gucks.

L.

Laben, Lappen.

Ich ermahne euch, Speise zu nehmen, euch zu laben. — Von deinem Rock hängt ein Lappen herunter. — Die Lappen fahren mit Rennthieren.

Labet, Labet.

Er erquicket mich mit Blumen, und labet mich mit Aepfeln. — Er hat verloren, er ist labet geworden.

Lache, Lage.

In dieser Lache ist unreines Wasser. — Ich wünsche mir bald eine ruhigere Lage.

Lachen, Lagen.

Nach dem Lachen kommt Trauern. — Die Feinde lagen mehrere Wochen hier.

Lacher, Lager.

Dieser Mensch ist ein beständiger Lacher. — Wallensteins Lager, ein Meisterstück Schillers.

Lachs,

Lachs, Lags.

Der Lachs ist ein wohlschmeckender Fisch. — An wem lags? An dir, oder an mir?

Lade, Laden, Latten.

Die Bundes-Lade war im Allerheiligsten. — Es stürmt, mach den Laden zu! — Dieser Kram-Laden ist voll von Käufern. — Ich ließ dich laden, aber du kamst nicht. — Diese Laube braucht neue Latten.

Ladung, Lattung.

Der Fuhrmann übernahm eine starke Ladung. — Der Zimmermann machte die Lattung dauerhaft.

Lägen, Legen, Lögen.

Lägen doch nicht so viel Dornen im Wege! — Der Sturm wird sich bald legen. — Würden sie gefragt, — sie lögen wieder.

Lähmen, Lehmen.

Sie werden ihm seine Gewalt schon lähmen. — Diese Scheune muß ich lehmen lassen.

Länge, Lenke.

Wer kann seiner Länge eine Elle zusetzen? — Lenke deinen Gang nach meinen Geboten.

Längs, Längst.

Ich fuhr längs den Strom hinab. — Was du da sagst, wußte ich längst.

Läugnen, Leichen.

Nur ein Narr kann Gottes Daseyn läugnen. — Diese Woche begrub man viele Leichen.

Läuse, siehe Leise.

Läuten, siehe Leiden.

Läutern, Leitern.

Ich will dich läutern, aber nicht wie Silber. — Mit Sturm-Leitern bestiegen sie die Festung.

Laffe, Lava.

Dieser Laffe verdient das Auslachen. — Am Vesuv findet man viele Lava.

Lag, Lak, Lacke, Laken.

Mir lag gar nichts daran. — Wo ist wohl feines Siegel-Lak zu haben? — Aus der Lacke schmeckt der Häring am besten. — Alle Bett-Laken sind zerrissen.

Lahm, Lamm.

Er ist auf beyden Füßen lahm geworden. — Sie war so sanft, wie ein Lamm.

Laib, Leib.

Einen ganzen Laib Brod verzehrten sie. — Prüfe, was deinem Leib gesund ist!

Laich, Leiche.

Die Eyer der Fische heißt man Laich. — Der todte Körper heißt Leiche.

Laien, Leihen, Leu.

Die Nichtgeistlichen nennt man Laien. — Magst du mir nicht 25 Gulden leihen? — Leu ist so viel als Löwe.

Laimen, Leimen.

Trete den Laimen, (Lehm) und mache Ziegel. — Der Tischler soll diesen Stuhl leimen!

Lande, Landen.

Alle Lande sind seiner Ehre voll. — Wohl allen, die im Hafen der Ruhe landen!

Landmann, Landsmann.

Der Landmann hat jetzt viel im Felde zu thun. — Guten Tag, lieber Landsmann!

Landsee, Lanze.

Dieser Landsee ist viele Stunden lang. — Mit seiner Lanze stach ihn der Cosak nieder.

Lang, Lange.

Der Weg kam uns sehr lang vor. — Was soll ich erst lange fragen? — Lange mir doch die Zeitung her!

Las, Laß.

Esra, der Priester, las das Gesetz vor. — Ihr sollt beten, und nicht laß werden! — Laß die Sonne nicht über deinem Zorn untergehen!

Laßt, Last, Latz.

Laßt euch von niemand verführen! — Meine Last ist leicht. — Ihr Brust-Latz ist mit schönen Bändern geziert.

Lau, Lauer, Lauern.

Seine Liebe zu ihr ist lau geworden. — Der Feind steht auf der Lauer; hüte dich! — Ich will ihm schon auf den Dienst lauern.

Laub, Laube.

Im Herbst fällt das Laub ab. — Meine Laube sollen Rosen umgeben.

Lauch, Lauge.

Der Knoblauch hat widerlichen Geschmack. — Zum Waschen braucht man Lauge.

Laufen, Lauffen.

Lasset uns laufen mit Geduld! — Der Rheinfall bey Lauffen gefiel mir.

La-

Lava, siehe Laffe.

Launig, Launisch.

Sein Vortrag war äusserst launig. — Er ist launisch, ein wahrer Murrkopf.

Laut, Laute, Lauter.

Man darf nicht laut davon sprechen. — Dieß Jägerhorn hat einen guten Laut. — Deine Schwester spielt die Laute sehr gut. — Die Gebote des Herrn sind lauter, und erleuchten die Augen.

Leben, Löwen.

Ein frohes Herz ist des Menschen Leben. — Daniel wurde den Löwen vorgeworfen. — Die Hauptstadt von Brabant heißt Löwen.

Lech, Leck.

Der Lech ist ein deutscher Fluß. — Die Fregatte hat einen Leck bekommen.

Lechzen, Letzen.

Wir müssen vor vielem Durst lechzen. — Bey einem Glas Punsch wollen wir uns morgen letzen.

Lecken, Leckern.

Seine Feinde werden Staub lecken. — Es wird dir schwer werden, wider den Stachel zu lecken. — Wie könnte es mich nach so einer Speise leckern?

Ledern, Lettern, Klettern.

Seine Geldgurt ist ledern und stark. — Unser Buchdrucker bekam neue Lettern. — Kannst du wohl auf diesen Baum klettern?

Ledig, Löthig.

Die zwey Schwestern sind ledig geblieben. — Dieses Silber ist mir nicht löthig genug.

Lee=

Leeren, Lehren.

Die leeren Plätze sind jetzt besetzt. — Heute noch muß er die Stube leeren. — Er folgte den guten Lehren seines Vaters nicht. — Wer viel lehren muß, muß viel leiden.

Legal, Loyal.

Legal und loyal ist im Grunde Eins; beydes ist so viel als gesezmäßig und rechtmäßig.

Legenden, Leg-Enten.

Allen Legenden glaube ich nicht. — Die Leg-Enten hat meine Nachbarinn sehr gerne.

Lehmen, siehe Lähmen.

Lehne, Lene, Lenne.

Lehne dich nicht an die Erde. — Dieser Stuhl hat keine Lehne. — Die Lene war ein biederes Mädchen. — Die Lenne gibt gutes Buschholz.

Lehnten, Lenden.

Wir lehnten ihm ohne Interessen. — Könige sollen aus deinen Lenden kommen.

Lehrer, Leerer.

Die Lehrer werden leuchten, wie Himmelsglanz. — Je voller die Schenken, desto leerer die Kirchen.

Lehrstand, Nährstand, Wehrstand.

Der Lehrstand hat seine helle und dunkle Seite. — Der Nährstand ist in Verfall gekommen. — Dem Wehrstand fehlts auch nicht an Plage.

Leichter, Leuchter.

Ich will mir die Arbeit leichter machen. — Man setzet das Licht auf einen Leuchter.

Leid, Leiht.

Traget Leid und weinet! — Wer leiht gerne einem Verschwender?

Leiden, Leiten, Läuten, Leuten, Leyden.

Lieblich das Leiden ist, wenn Leiden Liebe ist. — Ehe man zu Ehren kommt, muß man zuvor leiden. — Ich will die Blinden auf dem Wege leiten. — Es brennt, der Thürmer soll läuten! — Ich sitze nicht bey den eiteln Leuten. — Leyden, eine große Stadt in Holland.

Leider, Leiter.

Die Sache ist leider nicht zu ändern. — Dein Lehrer wird der beste Leiter seyn. — Lehne die Leiter an den Baum.

Leidig, Leidlich.

Dieser Umstand kommt mir sehr leidig vor. — Die Unpäßlichkeit deines Bruders ist leidlich.

Leiher, Leyer.

Es geht dem Leiher wie dem Borger. — Körners Leyer und Schwert lese ich gerne.

Leim, Lein, Leine.

Der Leim - Sieder macht schlechten Gewinn. — Hier wird wenig Lein gebaut. — Die Leine ergießt sich in die Aller.

Leise, Läuse.

Jael ging leise zu Siffera. — Es wurden Läuse an Menschen und Vieh.

Leiste, Leisten.

Die Leiste am Schreibtisch ist los geworden, —

Wer

Wer wird alles über einen Leisten schlagen wollen? — Der Obrigkeit muß man Gehorsam leisten.

Lerche, Lerchen.

Schieße die Lerche nicht in ihrem Luftgesang. — Der Lerchen-Baum gehört zu den Nadelhölzern.

Lesen, Lösen.

Wer kann Trauben lesen von den Dornen? — Dieß Räthsel kann ich nicht lösen.

Letten, Löthen.

Dieser Acker hat zu viel Letten. — Das Zerbrochene magst du löthen lassen.

Licht, Liegt, Lügt.

Das Licht der Gottlosen wird erlöschen. — Die Strafe liegt auf ihm. — Ich bin der Herr, der nicht lügt.

Licitiren, Liquidiren.

Durch das Licitiren wurde wenig gewonnen. — Meine Forderung will ich heute noch liquidiren.

Liebe, Lieben, Lippen, Lübben.

Die Liebe ist das Band der Vollkommenheit. — Ich liebe, die mich lieben. — Lippe, eine Grafschaft in Westfalen. — Euere Lippen reden Falsches. — Lübben, eine Stadt in der Lausitz.

Lied, Lieht.

Schillers Lied von der Glocke ist vortreflich. — Ihr lieht ihm Geld, das war sein Ruin.

Liegen, Lügen, Lücken.

Auch mein Fleisch wird sicher liegen. — Leget die Lü-

Lügen ab, und redet die Wahrheit! — Hier giebts noch viele Lücken auszufüllen.

Lies, Ließ, Lise.

Lies mir doch dieses Gedicht vor! — Der Junge ließ sich durchaus nicht warnen. — Deine Lise (Elisabeth) ist ein sehr geschicktes Frauenzimmer.

Liest, List.

Er liest schlecht, ich verstehe ihn nicht. — Die Welt ist voll Unrecht und List.

Limburg, Limpurg, Lüneburg.

In Limburg werden gute Käse gemacht. — Die Grafschaft Limpurg liegt in Schwaben. — Wo liegt die Stadt Lüneburg?

Linde, Linden.

Die Linde gibt sehr gute Kohlen.. — Die Schlacht bey Hohen-Linden ist bekannt.

Links, Linkisch.

Gehst du links, so gehst du irre. — Er hat sich wieder sehr linkisch benommen.

Linse, Lünse.

Die Linse ist eine Hülsenfrucht. — Der Nagel durch die Achse heißt Lünse.

Liste, Lüste.

Sein Name war nicht auf der Liste. — Fleuch die Lüste der Jugend!

Litzen, Lützen.

Seine Uniform hat goldene Litzen. — Gustav Adolph fiel 1632 bey Lützen.

Loch, Log.

Die Nebenschule zu N. ist ein wahres Loch. — Ich glaube ihm nicht, er log schon gar oft.

Locke,

Locke, Locken.

Diese Haar-Locke entfiel ihr. — Wann dich die bösen Buben locken, so folge ihnen nicht!

Loos, Los, Lose.

Von dem Himmel fällt ihm sein lustig Loos. — Laß los, die du mit Unrecht gebunden hast! — Der Wein macht lose Leute.

Loth, Lothe, Lotte, Loden.

Loth entkam glücklich aus Sodom. — Der Zimmermann vergaß das Bley-Loth anzuwenden. — An diesem Caffee fehlten 6 Lothe. — Deine Lotte ist ein edles Weib. — Dieser Loden Tuch hält 40 Ellen.

Luchs, Lugs, Luxus.

Der Luchs ist den Wildbahnen schädlich. — Dieser Mann ist voll Lugs und Trugs. — Am Ufer des Lugs ertrank er. — Der Luxus nimmt jetzt in allen Ständen zu.

Luder, Lutter, Luther.

Die Raben fressen das Luder gern. — Erst aus dem gereinigten Lutter wird Branntwein. — Lutter heißt ein westfälischer Fluß. — Luther wurde 1483 zu Eisleben geboren.

Lund, Lunden, Lunten.

In der Stadt Lund ist eine Universität. — Lunden ist ein Flecken ohnweit der Eyder. — Er roch Lunten, und flüchtete sich.

M.

Maal, Mahl.

Das Kind hat am Arm ein Mutter-Maal. — Nur ein Bösewicht kann das Abend-Mahl verachten. — Ich sage das zum letzten Mahl. — Die neue Mahl-Mühle hat viel Geld gekostet.

Maas, Maß, Masse.

Halte Maas in allen Dingen! — Die Maas entspringt in Champagne. — Ich maß ihm die Gerste selbst vor. — Das Volk ist in Masse aufgestanden.

Mach, Mag.

Mach mir doch diese einzige Freude! — Er könnte es thun, aber er mag nicht.

Machen, Magen.

Gott wird alles wohl machen! — Wer den Magen mäßig hält, schläft sanft.

Machs, Max.

Dir überlasse ich alles; mach's mit mir, wie du willst. — Unser guter König Max soll leben! —

Macht, Magd.

Wer kann der Macht deines Armes widerstehn? — Der Herr macht arm und macht reich. — Schäme dich, eines Andern Magd zu begehren.

Made, Matte.

Die Made erzeugt sich im faulenden Fleisch. — Diese Wiese ist eine wahre Blumen-Matte. — Der matte Mann braucht Erholung.

Mäcen, Metze, Metzen.

Mäcen war ein Beförderer der Künste. — Die unzüch-

unzüchtige Metze muß aus der Stadt. — Was gilt wohl jezt der Metzen Haber?

Mächte, Mägde, Möchte.

Viele große Mächte sind dabey betheiligt. — Nicht alle Mägde sind treu. — Möchte doch mein Wunsch erfüllt werden!

Mägen, Mögen.

Durch Uebermaas verderbten sie ihre Mägen. — Sie vermöchten es, sie mögen aber nicht.

Mähre, Meere, Mehre, Möhre.

Dieser Mähre mag ich nicht glauben. — Jesus ging auf dem Meere. — Dein Glück mehre sich täglich! — Diese Möhre hat einen bittern Geschmack.

Mähren, Meeren, Mehren.

Eine große Stadt in Mähren heißt Brünn. — Auf elenden Mähren kamen sie geritten. — Sie segelten schon auf vielen Meeren herum. — Ich will euch mehren, wie die Sterne am Himmel.

Mäht, Meth, Mett, Mette.

Wer fleißig mäht, wird gut bezahlt. — Der Meth ist ein angenehmes Getränke. — Hast du noch keine Göttinger Mett-Wurst geessen? — Maria hat keine Mette versäumt.

Märglich, Merklich.

Dein Acker ist fett und märglich. — Sein Fehler ist kaum merklich gewesen.

Männchen, Mönchen.

Ihr Galan ist ein kleines Männchen. — Den Mönchen des Klosters ist Unrecht geschehen.

Männlich, Männiglich.

Sein Ansehen ist wahrhaft männlich. — Kund und zu wissen sey anmit männiglich.

Märkte, Merkte.

Jesus ging durch Städte und Märkte. — Ich merkte bald ihre elende Absicht.

Mäuler, Meiler.

Falsche Mäuler sind dem Herrn ein Gräuel. — Dieser Meiler wird gute Kohlen geben.

Mäuse, Meisen, Meissen, Mais.

Die Mäuse schadeten unsern Feldern viel. — Die Meisen sind possirliche Vögel. — In Meissen wird feines Porcellan gemacht. — In der Türkey wird viel Mais gebaut.

Magister, Magistrat.

Die philosophische Facultät hat ihn zum Magister gemacht. — Unser Magistrat ist neu organisirt worden.

Magen, siehe Machen.

Magnat, Magnet.

Ein ungarischer Magnat bedeutet viel. — Der Magnet zieht Stahl und Eisen an sich.

Mahl, siehe Maal.

Mahlen, Malen.

Zwey werden mahlen auf der Mühle. — Der Künstler will unsre Familie malen.

Mahnen, Manen, Mannen.

Den Trägen muß man doch immer mahnen. — Die Manen der Vorfahren umschweben uns. — Der Ritter zog mit all seinen Mannen aus.

Mai, Maien.

Vater voll Entzücken, sey gegrüßt, o Mai! — Viele Maien-Bäume stunden vor seiner Wohnung.

Mainz, Meynt's.

Mainz ist eine große Stadt und Festung. — Laß ihn gehen; er meynt's nicht bös!

Maioran, Maiorenn.

Der Maioran treibt kleine, weißliche Blüthen. — Unsre wackre Justina ist noch nicht maiorenn.

Man, Mann, Manna.

Man lügt gerne auf die Leute. — An der Rede erkennt man den Mann. — Die Kinder Israel wurden mit Manna gespeiset.

Manche, Mange.

Manche Kinder wollen sich gar nicht arten. — Die Wäsche muß in die Mange kommen.

Mandel, Mantel.

Der Mandel-Baum hat eine schöne Blüthe. — Vier Mandel machen ein Schock. — Rebecca nahm den Mantel und verhüllte sich.

Mangelt, Mangold.

Was dir mangelt, findest du bey mir. — Hier wächst rother und weißer Mangold.

Mannbar, Mannhaft.

Dieser Mensch ist mannbar, und doch noch so kindisch. — Unsre Soldaten haben mannhaft gekämpft.

Manifest, Mannfest.

Hast du das neue Manifest schon gelesen? — Mannfest war sonst ein Ehrentitel der Ritter.

Manschestern, Manschetten.

Seine Beinkleider sind manschestern. — So bald der Krieg anfing, bekam er das Manschetten-Fieber.

Marder, Marter, Märtyrer, Mörder.

Der Marder wird zu den Wieseln gerechnet. — Diese Marter ist nicht länger auszuhalten. — Martyrer hießen die Zeugen der Wahrheit. — Der Teufel ist ein Mörder vom Anfang.

Mark, Markt.

In diesem Knochen wird wenig Mark seyn. — Morgen ist hier großer Markt.

Marke, Marqueur, (Markör.)

In meinem Spielkästchen fehlt mehr als eine Marke. — Der Marqueur darf beym Billardspiel nicht fehlen.

Marode, Marotte.

Viele Soldaten sind marode geworden. — Laß ihn gehen, das ist seine Marotte (Lieblingsneigung, Steckenpferd.).

Mars, Marsch.

Mars hieß der Kriegsgott der Alten. — Ein ruheloser Marsch war unser Leben. — Das Marsch-Land ist zur Weide geeignet.

Marschall, Marstall.

Feldmarschall Schwarzenberg brachte zuerst die Siegeskunde (1813). — Unser Fürst hat schöne Pferde im Marstall.

Maser, Masern.

In Ulm werden schöne Maser-Köpfe geschnitten. — Die Masern sind eine Hautkrankheit.

Masse,

Masse, siehe Maas.

Mast, Maßt.

Mein Mast-Vieh ist geschlachtet. — Der Mast am Schiffe wurde zerschmettert. — Der Unbescheidene maßt sich gar vieles an. — Ihr maßt mir zu schlecht, bey euch kaufe ich nichts mehr.

Mastig, Mastix.

Die Gestalt dieses Manns ist mastig und plump. — Der Mastix ist ein gelbes, wohlriechendes Harz.

Matador, Meteor.

Ich gewann mein Spiel, und hatte nur einen Matador. — Am Himmel wurde gestern ein besonderes Meteor gesehen.

Matratze, Matrize.

Auf dieser Matratze bin ich sehr hart gelegen. — In der Matrize werden die Lettern gegossen.

Mauern, Mauren.

Salomo bauete die Mauern zu Jerusalem. — Die Mauren wurden aus Spanien verjagt.

Mausen, Mausern.

Die Katze läßt das Mausen nicht. — Meine Vögel mausern sich jetzt.

Maut, Mauth.

Diese Katze maut doch in einem fort. — Die Mauth trägt dem Staate viel ein.

Mayn, Mein.

Der Mayn entspringt auf dem Fichtelberg. — Mein Freund ist mein, und ich bin sein.

Medaille, Metalle.

Der König beschenkte ihn mit einer goldnen Medaille. — Es gibt edle und unedle Metalle.

Medisiren, Meditiren.

Ich mag mich deinem Medisiren nicht aussetzen. — Jetzt laß mich auf meine Predigt meditiren.

Meer, Mehr.

Die Gottlosen, sagt Jesaias, sind wie ein ungestümm Meer. — Ich bin der Herr, und sonst keiner mehr.

Meiden, Meuten.

Das Böse meiden, das ist Verstand. — Das Meuten, oder Meuterey anstiften, ist schändlich.

Meine, Meyne.

Das ist meine Freude, daß ich mich zu Gott halte. — Prüfe mich, und erfahre, wie ichs meyne!

Melck, Melke.

Das Kloster Melck hat reiche Einkünfte. — Melke die Kuh, so hast du Milch!

Menge, Mennig.

Menge dich nicht unter die Aufrührischen! — Die Liebe deckt auch der Sünden Menge. — Rothe Farbe, aus Bley gebrannt, heißt Mennig.

Mennette, Minette.

Ich habe bloß 3 Menuette getanzt. — Meine Minette wird bald heirathen.

Merseburg, Mörspurg.

In Merseburg wird gutes Bier gebraut. — Bey Mörspurg soll guter Wein wachsen.

Messe, Meße.

Die Leipziger Messe wird stark besucht. — Der Priester hat so eben Messe gelesen. — Wenn ich meße, muß das Maas richtig seyn.

Met-

Mette, siehe Mähte.

Metze, Metzen, siehe Mäcen.

Mieder, Miethherr, Müder, Mütter.

Maria hat ihr neues Mieder angezogen. — Ihr Bruder ist Miethherr des Hauses. — Heute bin ich müder als gestern. — Ermahne die alten Weiber, als die Mütter!

Miene, Mine, Minne.

Deine Sophia hat eine einnehmende Miene. — Die angezündete Mine verheerte Alles. — Deine Minne ist ein gutes und schönes Mädchen. — Die alten Minne-Sänger sind jetzt verstummt.

Miethe, Mitte, Müde.

Die Miethe dieses Hauses ist mir zu hoch. — Ein gewisser Baum war in des Paradieses Mitte. — Viel predigen macht den Leib müde.

Mikrolog, Mikroskop.

Der Mikrolog hält sich an lauter Kleinigkeiten. — Durch ein Sonnen-Mikroskop wird der Floh zum Kalbe.

Milz, Miliz, Miltitz.

Die Milz liegt an der linken Seite des Magen. — Unser Fürst wendet viel auf die Miliz — Luther wurde auch mit dem Miltitz fertig.

Minchen, München.

Meinem lieben Minchen blüht eine glückliche Zukunft. — Unser guter König residirt in München.

Minden, Münden.

Minden ist eine Stadt in Westfalen. — Bey Münden vereinigt sich die Werra und Fulda. — Sehr viele Flüsse münden in die Donau.

Minder, Münder, Münter.

Dieser Umstand ist nicht minder wichtig. — Zu Münder ist ein gutes Salzwerk. — Münter bereitete den Graf Struensee zum Tod.

Minze, Münze.

Die Minze ist ein stark riechendes Kraut. — In dieser Münze wird gutes Geld geprägt.

Missen, Müssen, Mischen.

Dieses Buch kann ich nicht länger missen. — Gedenke, daß wir alle sterben müssen. — In diesen Handel will ich mich nicht mischen.

Miß, Mißlich, Müssig, Mistig.

Miß bedeutet im Englischen so viel als Jungfrau. — Dieser Umstand ist sehr mißlich. — Laß dein Kind nicht müssig gehen! — Der Haber war schlecht und mistig.

Mißmuth, Wismuth.

Mit wahrem Mißmuth vernahm ich die Kunde. — Der Wismuth wird zum Löthen gebraucht.

Mist, Mißt, Müßt.

Ihre Leichname sollen zu Mist werden! — Der Geometer mißt unsre ganze Flur. — Um selig zu werden, müßt ihr fromm seyn!

Mitte, Müde, siehe Miethe.

Mitze, Mütze.

An der Mitze gewinnt der Müller viel. — Sey höflich, nimm die Mütze ab!

Mode, Motte.

Wer wird gleich jede Mode mitmachen? — Die Motte schadet besonders dem Wollenzeug.

Mo=

Model, Modell.

Du mußt es in einen Model gießen. — Die Kirche ist nach einem schönen Modell gebaut.

Moder, Modern.

Der Todte ist schon längst zu Staub und Moder geworden. — Der Styl, in dem dieses Haus gebaut wird, ist nicht modern.

Moderiren, Moduliren.

Er war so zornig, daß er sich gar nicht moderiren konnte. — Dieser Sänger versteht das Moduliren nicht.

Mohn, Mond.

Der Mohn gibt ein gutes Oehl. — Ein Narr ist wandelbar, wie der Mond.

Mohr, Moor.

Kann auch ein Mohr seine Haut wandeln? — Auf einem Moor-Grund wächst nicht viel.

Molchen, Molken.

Hast du noch nichts von Molchen gehört? — Der Kranke muß die Molken-Kur gebrauchen.

Moment, Monument.

Das war in einem Moment geschehen. — Das practische Moment seiner Rede war gering. — Dem Verstorbenen wurde ein prächtiges Monument errichtet.

Monaden, Monaten.

Die Lehre von den Monaden ist schwer. — Das Jahr besteht aus zwölf Monaten.

Monduhr, Montur.

Hast du noch keine Monduhr gesehen? — Die Soldaten bekamen eine neue Montur.

Mon-

Montiren, Mundiren, Mutiren.

Der Monarch will seine Reiterey ganz neu montiren. — Diese Bittschrift ist nicht sauber genug, du mußt sie mundiren lassen. — Unser bester Diskantist scheint seine Stimme zu mutiren.

Mooraal, Moral.

Der Mooraal hat einen besondern Geschmack. — Die Moral ist ein Hauptzweig der Theologie.

Moosen, Mosen.

Von Moosen gibt es verschiedene Arten. — Sie haben Mosen und die Propheten.

Morcheln, Morgen.

Eine Art Erdschwämme heißt Morcheln. — Heute König, morgen todt! — Es kann vor Abend anders werden, als es am frühen Morgen war.

Mosche, Moschee.

Eine Kalbe heißt hie und da Mosche. — Moschee ist ein türkisches Bethaus.

Mufft, Mufti.

Dein Knaster mufft vortrefflich. — Ich esse kein Fleisch, so bald es mufft. — Der Mufti (ein türkischer Oberpriester) hält sich an die Vorschriften des Korans.

Muhme, Mumme, Mumie.

Des Vaters und der Mutter Schwester wird Muhme genannt. — Die Braunschweiger Mumme ist ein gutes Bier. — Mumie ist ein einbalsamirter Leichnam.

Muht, Muth.

Meines Nachbar Kuh muht beständig. — Guter

Muth,

Muth, sagt Salomo, ist ein tägliches Wohlleben.

Mühe, Mühen, Mühlen.

Es verlohnt sich der Mühe nicht. — Willst du mich denn schon wieder mühen? — Der Mühlarzt muß die Mühlen ausbessern.

Mündig, Mündlich.

Dieses Mädchen ist noch nicht mündig. — Ueber deine Frage gebe ich mündlich Aufschluß.

Multum, Mundum.

Multum, oder Molton ist ein weißer Wollenzeug. — Von dieser Schrift habe ich das Mundum schon eingeschickt.

Mund, Munden.

Pharaos Mund-Schenke dachte nicht mehr an Joseph. — Dieser Wein will mir nicht recht munden.

Murrten, Murten.

Die Arbeiter murrten wider den Hausvater. — Bey Murten wurde Karl der Kühne geschlagen.

Muscheln, Muskeln, Muschen.

Ich besitze eine Sammlung von Muscheln. — Dieser Mann hat Muskeln, wie ein Herkules. — Die Schönpflästerchen heißen Muschen.

Mus, Muß.

Das Pflaumen-Mus behagte mir. — Was muß ich thun, daß ich selig werde?

Muse, Muße.

Hier hat den Dichter seine Muse verlassen. — So bald ich Muße habe, besuche ich dich.

Muskaten, Musketen.

Die Muskaten-Nuß ist ein gutes Gewürz. — Mit Musketen schoßen sie auf uns.

Myrrhen, Myrten.

Sie schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhen. — Der Braut flochte man einen schönen Myrten-Kranz.

N.

Naabe, Nabe.

Die Naabe ist ein bekannter Fluß. — Die Nabe am Wagen ist schadhaft geworden.

Nabob, Naboth.

Nabob heißt ein indianischer Befehlshaber. — Naboth wurde unschuldig gesteinigt.

Nachen, Nacken, Nagen.

Auf einem Nachen fuhr ich über den See. — Der Nacken des Stolzen wurde gebeugt. — Die Sorgen nagen an der Gemüthsruhe.

Nacht, Nackt, Nagt.

Dort über den Sternen wird keine Nacht mehr seyn! — Ich war nackt, und ihr bekleidetet mich. — Die Maus nagt gerne am Leder.

Nachteule, Nachtheile.

Die Nachteule ist den Mäusen gefährlich. — Diese Sache schlug zu meinem Nachtheile aus.

Nachttisch, Nachtisch.

Maria hat auf ihrem Nachttisch immer erbauliche Bücher liegen. — Vom delicaten Nachtisch habe ich nichts mehr genießen können.

Nach-trab, Nacht-rab.

Der Nach-trab der Armee wird bald kommen. — Dieser Wollüstling heißt mit Recht ein Nacht-rab.

Näbel, Nebel, Neben.

Manche Kinder haben bruchhafte Näbel. — Unser Leben zergeht, wie ein Nebel. — So hoch gestellt ist keiner auf der Erde, daß ich mich selber neben ihm verachte.

Nächst, Nächste, Nächster.

Er stund nächst daran, und sah es nicht. — Welcher unter diesen dreyen ist ihm der Nächste gewesen? — Er sprach zu ihm: wer ist denn mein Nächster?

Nähen, Nähern, Nähren.

Mit Nähen kannst du viel verdienen. — Keine Plage wird sich deiner Hütte nähern. — Du wirst dich nähren deiner Hände Arbeit.

Nähme, Nehme.

Nähme ich mehr, so bliebe nichts übrig. — Ich nehme dir nichts, sey unbesorgt!

Nähst, Nest.

Du nähst noch im Dunkeln, und schadest deinen Augen. — Die Schwalbe hat ihr Nest gefunden.

Nähte, Nette.

Der Schneider nähte sonst viel besser. — Deine Nette ist ein liebenswürdiges Mädchen. — Hier sind nette Waaren zu verkaufen.

Nähten, Nöthen.

Mein Kleid reißt aus allen Nähten. — Der Herr ist mein Hort, ein Schutz in allen Nöthen.

Naht, Naht.

Die Naht am Hemd machte sie sehr fein. — So bald sie sich naht, lasse ichs sagen.

Nahmen, Namen.

Die Feinde nahmen alles mit fort. — Sieh zu, daß du einen guten Namen behaltest!

Narden, Narrten.

Das Weib kam mit einer Narden-Salbe. — Die jungen Leute narrten, wie wahnsinnig, herum.

Nässe, Nesse.

Die Nässe an den Füßen schadet mir nichts. — Die Nesse ist ein Fluß im Gothaischen.

Nase, Nasse, Nasche.

Wer die Nase hart schnäutzet, zwinget Blut heraus. — Der Platzregen machte uns nasse Kleider. — Nasche ja nichts von diesem Zuckerwerke!

Nattern, Naturen.

Es gibt giftige und ungiftige Nattern. — Die Naturen der Menschen sind verschieden.

Neckar, Nectar.

Der Neckar fließt bey Mannheim in den Rhein. — Ein Göttertrank der Alten hieß Nectar.

Neid, Neidstein, Neidenstein.

Ich will mit dem giftigen Neid nichts zu thun haben. — Neidstein, ein Schloß im Sulzbachischen. — Neidenstein, ein Hessisches Städtchen.

Nein, Neun.

Eure Rede sey Ja und Nein! — Weißt du, wie die neun Musen heißen?

Nes-

Nessel, Nössel.

Was eine Nessel werden will, brennt bey Zeiten. — Nössel heißt ein gewisses Getränkmaas.

Nette, siehe Nähte.

Nicht, Nichte, Nickte.

Verlaßt euch nicht auf Fürsten! — Meine brave Nichte verdient alles Lob. — Er nickte bloß mit dem Kopfe, als ich ihn fragte.

Nieden, Nieten.

Nieden hieß sonst so viel als unten (hienieden). — Dieß zerbrochne Stück muß man nieten. — Er zog nichts als Nieten aus dem Glückshafen.

Niese, Niesche.

Ich niese viel, so bald ich geschnupft habe. — Die Niesche im Garten ist schön belaubt.

Nisse, Nüsse.

Die Nisse im Haar erzeugen bald Ungeziefer. — Ohne Nüsse kann kein Nußwasser bereitet werden.

Nixe, Nütze.

Glaube doch der Fabel von der Wasser-Nixe nicht! — Die Gottseligkeit ist zu allen Dingen nütze.

Nona, Nonne.

Die Klostergeistlichen singen jezt ihre Nona. — Diderots Nonne ist sehr unterhaltend geschrieben.

Noten, Notteln.

Dieß Buch hat mehr Noten, als Text. — Die Noten gehören zur Musik. — Du mußt nicht immer an der Uhr notteln.

Noth, Nuth.

Laß den Armen nicht Noth leiden! — Der Nuth-Hobel des Schreiners ist scharf.

O.

Obern, Opern, Opfern.

Die obern Zimmer haben herrliche Aussicht. — Don Juan ist eine meiner liebsten Opern. — Alles, was einen Fehl hat, sollt ihr nicht opfern.

Obs, Obst.

Wer weiß, obs wahr ist? — Das Obst wird heuer wohlfeil werden.

Obsicht, Obsiegt.

Du mußt deinen Sohn in bessere Obsicht nehmen. — Wer obsiegt, bekommt die Ehrenpalme.

Occident, Orient.

Die westliche Gegend heißt Occident. — Die Gegend, wo die Sonne aufgeht, heißt Orient.

Ocher, Ocker.

Ocher wird eine Art gelber Erde genannt. — Man kann dieses Wort auch Ocker schreiben, z. B. ockerfarbig ꝛc. ꝛc.

Odem, (besser Athem!) Oden.

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn! — Klopstock hat herrliche Oden gedichtet.

Oder, Otter.

Frankfurt an der Oder ist eine schöne Stadt. — Es muß jetzt gehen oder brechen! — Der Biß dieser Otter ist tödtlich.

Öden, siehe Eden.

Öder, siehe Aether.

Öhle, siehe Elle.

Öhre,

Ohre, siehe Ähre.

Ofen, Offen.

Die Stadt Ofen liegt in Ungarn. — Lege Holz in den Ofen, mich friert. — Das Land soll euch offen seyn!

Officiell, Officinell.

Dieser Nachricht glaube ich, sie ist officiell. — Diese Pflanze ist officinell.

Offizier, Officiant.

Was verdient der Offizier, der eidvergessen seine Ordre bricht? — Der Polizey-Officiant machte eine wichtige Anzeige.

Ohm, Ohm.

Mein alter Ohm oder Oheim wird noch heirathen. — Ich habe mir 3 Ohm Wein kommen lassen.

Olims, Olymps.

Das ist schon vor Olims-Zeiten geschehen. — Von der Schönheit des Olymps haben die Alten viel geträumt.

Opal, Oval.

Der Opal ist ein milchblauer Edelstein. — Die Figur dieses Kästchens ist oval.

Operiren, Opponiren.

Der Blinde will sich operiren lassen. — Sie werden sich schwerlich opponiren.

Orpheus, Morpheus.

Orpheus, ein großer Tonkünstler der griechischen Vorzeit. — Der alte Gott des Schlafs und der Träume hieß Morpheus.

Orden, Orten.

Fürst Blücher hat alle Orden verdient. — Die Apostel predigten an allen Orten.

Organ, Orkan.

Dein Bruder gilt viel; er ist das Organ unsrer Gesellschaft. — Der neuliche Orkan hat auf dem atlantischen Ocean viele Schiffe zu Grund gerichtet.

Organisch, Organist.

Dieses Uebel ist organisch, und schwer zu heilen. — Unser neuer Organist spielt vortrefflich.

Orientiren, siehe Arrondiren.

Ort, Orth.

Salomo sagt: kommt nicht alles an einen Ort? Dieses Messer kostet nur ein halb Orth.

Osten, Ostern.

Der Wind von Osten bringt gewöhnlich schönes Wetter. — Lasset uns Ostern halten im Süßteige der Wahrheit!

P.

Paar, siehe Baar.

Paaren, siehe Bahren.

Pachten, Packten, Pacten.

Dieses Grundstück will ich gerne pachten. — Ehe sie abgingen, packten sie noch Vieles ein. — Die Ehe-Pacten wurden nicht annehmbar gefunden.

Packen, siehe Backen.

Palette, Paret.

Auf der Palette mischt der Maler seine Farben. — Der Geistliche trägt sein Paret unter dem Arm.

Pallasch, Pallast, siehe Ballast.

Pamphlet, siehe Ballet.

Pan, siehe Bahn.

Papier, Rapier.

Dieses Buch ist auf schlechtes Papier gedruckt. — Auf dem Fechtboden übt man sich mit dem Rapier.

Pappen, Pappeln.

Dieß Buch ist nur in Pappen gebunden. — Die Pappeln bilden eine hübsche Allee.

Papst, siehe Bast.

Parade, Parat.

Die Kirchen-Parade im Lager war herrlich. — Es ist schon alles zu deinem Dienste parat.

Paradiren, Parodiren, Parentiren.

Dieß Pferd ist zum Paradiren abgerichtet. — Dieß Lobgedicht ließe sich gut parodiren. — Wer wird wohl an seinem Grabe parentiren?

Parcen, siehe Batzen.

Parder, Parther.

Kann auch ein Parder seine Flecken wandeln? — Parther und Meder, und Elamiter ꝛc. ꝛc.

Pariren, Parliren.

Der Leichtsinnige will durchaus nicht pariren. — Kannst du französisch parliren?

Parke, siehe Barke.

Part, siehe Bart.

Partey, Partie.

Die Partey der Lutheraner wird nicht unterliegen. — Wir kegeln jetzt; magst du nicht von der Partie seyn?

Partisan, Partisane.

Partisan ist so viel, als Parteygänger. — Mit einer Partisane wurde Wallenstein erstochen.

Partite, Partitur.

Die Partite trägt der Kaufmann ins Schuldbuch ein. — Auf der Partitur stehen alle Stimmen beysammen.

Pascha, Paßah.

Pascha oder Baßa ist ein türkischer Befehlshaber. — Das Paßah-Fest ist ein jüdisches Fest.

Passe, siehe Base.

Paste, Paßte.

Diese Glas-Paste ist sehr täuschend. — Der Schurke paßte ihm auf dem Wege auf.

Paß, siehe Baß.

Paßlich, Patzig.

Seine Antworten waren fast alle paßlich. — Er thut sehr patzig, und niemand weiß, warum.

Pater, siehe Bader.

Path, siehe Bad.

Patron, Patrone.

Der Verstorbene war mein wichtigster Patron. — Die Ladung zum Schießgewehr heißt Patrone.

Patsch, Patsche, Patschen.

Patsch, da lag es! — Das Mädchen hat mir eine Patsch-Hand gegeben. — Da sind wir gar-

garstig in die Patsche gekommen. — Es muß stark regnen, ich höre patschen.

Patzen, siehe Batzen.

Pavia, Pavian.

Pavia ist eine große Stadt in Italien. — Der Pavian ist ein bekannter Affe.

Pech, siehe Beg.

Pedal, Pedell.

Das Pedal an der Orgel wird mit den Füßen getreten. — Dieses alten Mannes Pedal taugt nichts mehr. — Der Pedell hat so eben einen Studenten verhaftet.

Pein, siehe Bein.

Peitschlein, siehe Bäuschlein.

Perlein, siehe Beerlein.

Perücken, siehe Berücken.

Pesth, Pest.

Die Stadt Pesth in Ungarn liegt an der Donau. — Die Pest hat schon viele Menschen weggerafft.

Peter, siehe Bäder.

Petersberg, Petersburg.

Der Petersberg ist eine Citadelle bey Erfurt. — In St. Petersburg residirt der russische Kaiser.

Petschaft, siehe Bettstatt.

Pfaden, siehe Faden.

Pfänden, siehe Fänden.

Pfahl, siehe Fahl.

Pfand, siehe Fand.

Pfanne, siehe Fahne.

Pfarren, siehe Fahren.

Pfeile, Pfeiler.

Falsche Zeugen sind mörderische Pfeile. — Ohne Pfeiler stürzt diese Mauer ein.

Pfennig, siehe Fänig.

Pferde, siehe Fährte.

Pferdchen, Pförtchen.

Dieß Pferdchen ist zu Allerley abgerichtet. — Luther klopfte 1505 Nachts am Kloster-Pförtchen zu Erfurt an.

Pfiff, Pfiffig.

Er schwätzt über Sachen, von denen er keinen Pfiff weiß. — Sie haben das Ding sehr pfiffig angefangen.

Pfingst, siehe Fingst.

Pflaster, Piaster.

Das englische Pflaster hat eine besonders heilende Kraft. — Piaster ist eine türkische und spanische Silbermünze.

Pflaum, siehe Faum.

Pflege, siehe Fläche.

Pflegten, siehe Flechten.

Pflicht, siehe Flicht.

Pflöcken, siehe Flecken.

Pflücke, siehe Flicke.

Pflüge, siehe Fliege.

Pflug, siehe Fluch.

Pforte, Pfote.

Gehet ein durch die enge Pforte. — Die Griechen haben Krieg mit der Pforte. — Die Katze tödtete den Vogel mit der Pfote.

Pfuhl, Pfühl.

Die Hölle wird in der Bibel als ein feuriger Pfuhl abgeschildert. — Dieser Kopf-Pfühl ist mit Roßhaaren ausgestopft.

Pfründe, Rinde, Ründe.

Der Candidat erhielt eine gute Pfründe. — Für das Fieber des Verstandes hat Peru keine Rinde. — Ründe deine Perioden etwas besser zu!

Pfühle, siehe Fiel.

Pfund, siehe Fund.

Philologie, Philosophie.

Mein Neffe will jetzt Philologie studieren. — Die Philosophie kann man in allen Fächern und Ständen brauchen.

Phiole, Viole.

Die Phiole ist ein langhalsiges Fläschchen. — Viole und Veilchen ist eins. — Er ist ein Virtuos auf der Viole.

Pichen, siehe Biegen.

Picken, siehe Bücken.

Pilger, siehe Billiger.

Pille, siehe Bille.

Pilsen, Pilzen, siehe Bilsen.

Pisang, siehe Bisam.

Pissen, siehe Bissen.

Pistol, siehe Bristol.

Plätze, Plötze.

Die Plätze im Theater sind schon alle besetzt. — Plötze ist eine Art Weißfische.

 Pla-

Plagen, siehe Belachen.
Planiren, siehe Blamiren.
Planke, siehe Blanke.

Platina, Platine.

Das weiße Gold, Platina genannt, kommt aus dem spanischen Südamerika. — Platine heißt eine kleine metallene Platte.

Platt, siehe Blatt.
Plauen, siehe Blauen.
Pleiche, siehe Bleiche.
Plinzen, siehe Blinzeln.
Plündern, siehe Blindern.
Pochen, Pocken, siehe Bogen.
Pöckling, siehe Bückling.
Pökeln, siehe Bögeln.
Pohle, Pole, siehe Bohle.
Port, siehe Bord.

Porphyr, Purpur.

Diese Säulen sind vom besten Porphyr. — Daniel sollte mit Purpur gekleidet werden.

Posen, Possen.

Die Stadt Posen liegt an der Warte. — Ungezogenheiten und Possen liebe ich nicht.

Pot, siehe Bode.

Prägen, siehe Brechen.

Prästiren, Pressiren.

Mehr kann ich nicht prästiren. — Es wird doch nicht so gar pressiren?

Prag, siehe Brach.

Prah=

Prahlen, Prallen.

Wie lange sollen die Gottlosen prahlen! — Die Kugeln prallen öfters wieder zurück.

Prassen, Prasseln, siehe Brassen.

Prater, siehe Brater.

Preisen, Preußen.

Ich will dich erhören, und du sollst mich preisen. — Die Preußen haben wie Helden gefochten.

Presse, siehe Bresche.

Preßhaft, siehe Bresthaft.

Preßsack, siehe Brißac.

Priese, Prise, siehe Briese.

Profeß, Profos.

Ein Ordensbruder hat heute Profeß gethan. — Der Profos verhaftete die Ausreißer.

Profitiren, Providiren.

An diesem Handel ist nichts zu profitiren. — Den Kranken wird der Priester heute wohl noch providiren müssen.

Protzig, Rotzig, Trotzig.

Mein Nachbar thut protzig, und hat es gar nicht Ursache. — Ein Pferd, das rotzig wird, muß todtgeschlagen werden. — Sey du noch so trotzig, ich lache dazu.

Prüfe, siehe Briefe.

Prunk, Trunk.

Ein stiller Naturgenuß ist mir lieber, als aller Prunk. — Du hast uns einen Trunk Weins gegeben, daß wir taumelten.

Puder, Puter, siehe Butter.

Pülter, siehe Bilder.

Püppchen, siehe Bübchen.

Pürsche, siehe Börse.

Pulen, Pullen.

Pulen heißt so viel, als klauben, zupfen 2c. — Bey dem gestrigen Balle wurden viele Pullen Punsch getrunken.

Pult, siehe Buhlt.

Puls, siehe Bolz.

Pumpe, siehe Bombe.

Punschen, Punzen.

Heute Abends wollen wir eins punschen. — Des Künstlers Punzen ist vom feinsten Stahl.

Puppe, siehe Bube.

Pustel, siehe Gustel.

Puttel, Büttel.

Ein junges Huhn wird auch Puttel genannt. — Der Büttel hat einen Dieb eingeführt.

Pützen, siehe Butzen.

Pyrometer, Barometer, Thermometer.

Mit dem Pyrometer mißt man die Grade des Feuers. — Von dem Barometer wird die Schwere der Luft angegeben. — Der Thermometer bestimmt die Grade der Wärme und Kälte.

Q.

Quadern, Quaterne.

Dieß Haus ist ganz von Quadern erbaut. — Durch eine Quaterne wollte er sein Glück machen.

Qual, Qualm.

O dieser letzten Tage Qual war groß! — In diesem Zimmer möchte man vor Qualm ersticken.

Quäle, Quelle, Quele, Quöle.

Quäle mich nicht länger mit solchen Zusinnungen! — Die Furcht des Herrn ist eine Quelle des Lebens. — Wasche dich, hier liegt die Hand-Quele. — Ich wollte, daß aus diesem Brunnen Wein quöle.

Quäken, Quecken, Quäker.

Die jungen Hasen quäken, die Frösche quaken. — Die Quecken taugen im Felde nichts. — Die Secte der Quäker hat Johann Fox gestiftet.

Quarreé, siehe Karre.

Quarte, Karte.

Der vierte Theil eines Ganzen heißt Quarte. — Die Karte ist manchem lieber, als ein Buch.

Quarz, siehe Harz.

Quasten, siehe Kasten.

Quendel, Quentel.

Der Quendel ist ein gesundes Schaffutter. — Was kostet das Quentel Saffran?

Quer, siehe Gewähr.

Quetschen, Zwetschen.

Den Hanf zum Vogelfutter muß man gehörig quetschen.

schen. — Die blauen Zwetschen ließ ich mir wohl schmecken.

Quitt, Quitte.

Abgethan ist die Rechnung; wir sind quitt. — Die Quitte schmeckt gesotten besser, als roh.

R.

Raab, Raben, Rappen.

Die Stadt und Festung Raab liegt in Ungarn. — Nehmet wahr der Raben, Gott nähret sie. — Wer wird ein weißes Pferd einen Rappen nennen?

Rabatt, Rabatte.

Der Buchhändler gab mir schlechten Rabatt. — Diese Rabatte bepflanze ich mit Salbey.

Racha, Rache.

Wer zu seinem Bruder saget: Racha (Schelm), der ist des Raths schuldig. — Die Rache ist mein, ich will vergelten.

Rachen, Ragen.

Ich bin erlöset aus des Löwen Rachen. — Die Thürme dieser Stadt ragen weit hervor.

Rad, Rath.

Des Narren Herz ist wie ein Rad am Wagen. — Wohl dem, der nicht wandelt im Rath der Gottlosen!

Rächen, Rechen, Regen, Röchen.

Gott wird seiner Knechte Blut rächen. — Sie ging mit dem Rechen auf's Heumachen. — Ich will Regen geben zu seiner Zeit. — Die Bie-

Bienen regen sich schon. — Wenn die Tulpen doch besser röchen!

Rächte, Rechte, Regte.

Simson rächte sich an den Philistern. — Herr, deine rechte Hand hat sie geschlagen. — Die Rechte des Herrn behält den Sieg. — O daß mein Leben deine Rechte hielte! — Mein ganzer Unwille regte sich über seine Verschwendung.

Räder, Retter, Röther.

Wie Räder am Wagen, so fliehen wir bald. — Dem Retter meines Lebens den herzlichsten Dank! — Diese Dinte ist röther, als die vorige.

Ränken, Renken.

Von Ränken ist der Edle kein Freund. — Wie leicht kannst du dir etwas renken!

Räthlich, Redlich, Röthlich.

Dein Vorsatz ist nicht räthlich; stehe ab! — Richte dein Amt redlich aus! — Die Farbe dieses Tuchs ist röthlich.

Räuber, Reiber.

Die Räuber kommen nicht ins Reich Gottes. — Dieser Reiber taugt für deinen Tabak.

Räuchern, Reichern.

Sie räuchern den Götzen und stiften Aergerniß. — Die reichern Leute können sichs commoder machen.

Räude, Reite, Reute.

Dieses Schaf wird wohl die Räude bekommen. — Ich reite heute noch spatzieren. — Reute doch das viele Unkraut aus!

Räu-

Räume, Reime.

Räume mir heute noch das Haus! — Bloße Reime sind noch kein Gedicht.

Rage, Rache.

Ich rage mit meiner Größe über Alle hervor. — Einst kommt der Tag der Rache des Herrn.

Der Rahm, die Rahm.

Der Rahm ist der obere, fette Theil der Milch. — Die Rahm dieses Spiegels ist beschädigt.

Rain, Rein, Rhein, Reihn.

Dieser Rain scheidet unsere Felder. — Ihr seyd rein, aber nicht alle! — Am Rhein, am Rhein, da wachsen unsre Reben ꝛc. — Ihr dürft euch nur besser zusammenreihn!

Raizen, Reizen.

Eine Völkerschaft führt den Namen Raizen. — Sie werden mich noch zum Zorn reizen. — Mit ihren Reizen soll sie mich nicht blenden.

Rande, Rannte.

Am Grabes-Rande fliehet der Leichtsinn. — Ohne Aufhalt rannte er fort.

Range, Ranke.

Dem Range nach steht er hoch über uns. — Jene Ranke mußt du wegschneiden.

Rapel, Rappeln.

Der Gesandte wartet stündlich auf seinen Rapel. — Dein Nachbar fängt an zu rappeln.

Rappe, Rappee.

Dein neuer Rappe läuft einen guten Trab. — Dieser Mann schnupft nichts als Rappee.

Ra=

Rasen, Rasseln.

Hier sitz ich auf Rasen, mit Veilchen bekränzt ꝛc. — Der Gebissene mußte sich zu todt rasen. — Sie werden heulen vor dem Rasseln ihrer Wagen.

Rasiren, Rastriren.

Unsre Festungswerke wollen sie rasiren. — Schickt zum Bader, er soll mich rasiren. — Der Notenschreiber muß das Rastriren verstehen.

Rast, Ras't, Rasch.

Ich hatte weder Ruhe, noch Rast. — Da ras't er herum, wie ein Wahnsinniger. — Rasch muß die Kugel fliegen, wenn sie den fliegenden Vogel treffen soll.

Rath, Rathe, Ratte.

Jetzt gilt es schnellen Rath. — Ich rathe dir nicht zu dieser Heirath. — Die Ratte schadet dem Getreide viel.

Ratificiren, Ratihabiren.

Ratificiren und Ratihabiren bezeichnet soviel als genehmigen.

Rauben, Raupen.

Sie rauben beyde Rock und Mantel. — Aus den Raupen entwickeln sich Schmetterlinge.

Rauch, Rauh.

Meine Tage vergingen, wie ein Rauch. — Esau war ganz rauh, wie ein Fell.

Rausch, Rauschen.

Wer zu viel trinkt, bekommt einen Rausch. — Verstehest du des Weltengeistes Rauschen?

Real,

Real, Reell.

Bey uns wird eine Real-Schule errichtet. — Der Dienst, den du mir erwiesest, war reell.

Rebhuhn, Repphuhn.

Ein gebratnes Rebhuhn schmeckt nicht übel. — Repphuhn wird dieß Thier auch geschrieben.

Rechnen, Regnen.

Das Rechnen wird jetzt stark getrieben! — Es rauschet, als wolle es regnen.

Recht, Rächt, Regt.

Der Herr hat das Recht lieb. — Recht thun ist dem Herrn lieber, als Opfer. — Der Edle rächt sich nicht am Feinde. — In mir regt sich eine fröhliche Ahnung.

Recitiren, Revidiren.

Ich will dir seine ganze Rede recitiren. — Diese Rechnung muß ich genau revidiren.

Recke, Röcke.

Recke deine Hand her, daß ich sie küße! — Der Schneider hat jetzt viele Röcke zu machen.

Rede, Rette, Räthe, Rhede, Röthe.

Rede mit uns, wir wollen gehorchen! — Laß dir wohlgefallen die Rede meines Mundes! — Rette mich von meinem Widersacher! — Die weisen Räthe sind zu Narren worden. — Das Schiff kam glücklich auf der Rhede an. — Die Röthe am Himmel sieht herrlich aus.

Regeln, Röcheln.

Nach welchen Regeln hast du gehandelt? — Gott wird unser Schicksal am besten regeln. — Sein letztes Röcheln war furchtbar.

Re=

Regiment, Reglement.

Das ganze Regiment ist ausmarschirt. — Nach diesem Reglement (Reglemang) habt ihr euch zu benehmen.

Reh, Rehe.

Der Jäger hat einen Reh-Bock geschossen. — Das arme Pferd ist mit der Rehe behaftet.

Reichen, Reigen.

Die Reichen, sagt Salomo, haben viel Freunde. — Meine eingeengten Kräfte reichen nicht so weit. — Möchte doch Friede in allen Reichen seyn! — Unser Reigen ist in Klage verwandelt.

Reicher, Reiger.

Ein Reicher rühme sich nicht des Reichthums! — Gestern wurde ein Fisch-Reiger (Reiher) geschossen.

Reif, Reife, Reifen.

Des Gottlosen Hoffnung ist wie ein dünner Reif. — Dieses Faß hat eiserne Reife. — Bey dieser Kälte kommen die Trauben nicht wohl zur Reife. — Möchte mein Wunsch zur Wirklichkeit reifen!

Reihe, Reue.

Auch an die Stolzen wird die Reihe kommen. — Reihe mich in das Register deiner Freunde ein! — Die Reue nach der That kommt oft zu spät.

Reis, Reiss, Reuß.

Der Reis ist eine gesunde Speise. — Wir bekommen heuer viel Birken-Reis. — Reiss nur ein Stück von der Kette ab! — Der Graf Reuß ist so eben angekommen.

Reisen, Reissen, Reußen, Reussen.

Mit Lust denke ich an meine Reisen zurück. — Niemand wird sie aus meiner Hand reissen. — Die Fische fängt man in Reußen. — Der Kaiser von Rußland schreibt sich Selbstbeherrscher aller Reussen.

Reiser, Reisser.

Gib mir von diesem Baum einige Reiser! — Er schont nichts; er ist ein Reisser.

Reissend, Reizend.

Ein reissend Thier hat ihn zerrissen. — Tübingens Lage fand ich sehr reizend.

Reiten, Reuten.

Das Reiten ist eine gesunde Motion. — Seine Fehler reuten ihn bald. — Laß auf dem unkrautigen Acker bald reuten!

Removiren, Renoviren.

Diesen Taugenichts müssen wir removiren. — Nächstens lasse ich mein Haus renoviren.

Rendant, Rentamt.

Der Rendant hat die Einnahme und Auszahlung. — Ein Rentamt erfordert viel Umsicht.

Renetten, Renten.

In meinem Garten baue ich viel Renetten. — Dieser Reiche bezieht jährlich große Renten.

Replik, Triplik.

Replik heißt die zweyte Klagschrift des Klägers. — Triplik die dritte Einklage.

Reste, Röste.

Alle Reste müssen bezahlet werden! — Röste dir

dir dieß Fleisch, dann wird's besser. — Die Röste in dieser Küche sind stark.

Ribe, Rippe, Rübe.

Ribe ist eine Stadt im Jütland — Gott bauete ein Weib von Adams Rippe. — Diese Rübe schmeckt ausnehmend bitter.

Richten, Rügten.

Du sollst den Nächsten nicht richten! — Den begangenen Fehler rügten sie scharf.

Ricken, Rücken.

Die weiblichen Rehe, die schon geworfen haben, heißen Ricken. — Auf den Rücken des Narren gehört eine Ruthe. — Der Platz mangelt; magst du nicht ein wenig rücken?

Riechen, Rügen.

Sie haben Nasen, und riechen nicht. — Diese Unart will ich mit der Ruthe rügen. — Die Insel Rügen liegt auf der Ostsee.

Ried, Rieth.

Das Ried - Gras gibt ein schlechtes Futter. — Ich rieth es ihm ernstlich, aber er folgte meinem Rathe nicht.

Rief, Riff.

Er rief um Hülfe, und niemand half ihm. — Eine Sand - oder Felsen - Bank heißt Riff.

Riefen, Rüffeln.

Diese Säule ist mit Riefen versehen. — Den Flachs muß man gehörig rüffeln.

Riemen, Rühmen.

Der gebratne Riemen schmeckte uns. — Aus andrer

drer Leute Leder ist gut Riemen schneiden. — Du sollst niemand rühmen vor seinem Ende. — Lasset euer großes Rühmen!

Riepel, Rippeln.

Dieser Mensch ist unreinlich, ein wahrer Riepel. — Er hat sich nicht rippeln dürfen, als wir ihm den Text lasen.

Rieß, Riese, Risse, Ritze.

Das Rieß Papier hält 20 Buch. — Ein Riese wird nicht errettet durch seine Kraft. — Das Haus scheint Risse zu bekommen. — Ich sah alles durch die Ritze der Thüre.

Rieseln, Rüsseln, Ryssel.

Hörst du des Baches sanftes Rieseln? — Die Elephanten thun vieles mit ihren Rüsseln. — Ryssel ist eine berühmte Stadt in Flandern.

Riester, Rüster.

Dieser zerrissene Stiefel muß einen Riester bekommen. — Zu diesem Gerüst braucht der Zimmermann eine starke Rüster.

Rind, Rinnt.

Der Handel mit Rind-Vieh mag einträglich seyn. — Eine Thräne rinnt aus seinem Auge.

Ringe, Rinken.

Ringe nach Tugend; der Preis ist dir gewiß. — Er hat fast an allen Fingern schöne Ringe. — Seine Schuh-Rinken sind vom besten Gold.

Ritte, Rüde.

Vom gestrigen Ritte bin ich noch sehr müde. — Eine Art großer Jagdhunde heißt Rüde.

##Ritteln, Rütteln.

Die Ritteln sind eine Art Ausschlag. — Wollt ihr ihn nicht aus seinem Schlafe rütteln?

Ro-

Rochen, Rocken, Rogen, Roggen.

Unter den Fischen gibt es auch Rochen. — Die Thürme im Schachspiel heißen Rochen. — Die Feinde rochen den Braten und flohen. — Das fleißige Mädchen spinnt am Rocken. — Der Rogen des Karpfen schmeckte mir. — Der Roggen ist heuer gut gerathen.

Roher, Rohr.

Laß ihn gehen; er ist ein roher Mensch! — Mosis Mutter machte ein Kästchen von Rohr.

Rolle, Rollen.

Die Rolle des Wallenstein wurde heute schlecht gespielt. — Viele Thränen sah ich aus ihren Augen rollen, als sie die Trauerbotschaft erhielt.

Rose, Rosse.

Israel soll blühen, wie eine Rose! — Seyd nicht, wie Rosse, die nicht verständig sind.

Rosine, Rosinen.

Die brave Rosine wird bald einen Mann bekommen. — Getrocknete Weinbeere heißen Rosinen.

Roß, Rost.

Es sinket beyde, Roß und Wagen. — Schätze im Himmel kann der Rost nicht fressen.

Rothe, Rotte.

Dieses Mädchen hat rothe Wangen. — Die Rotte Korah nahm ein schreckliches Ende. — Böse Gedanken rotte aus deinem Herzen!

Rotz, Trotz.

Pferde, die den Rotz haben, muß man tödten. — Worauf trauet er? wo ist sein Trotz?

Ruben, Rubin.

Ruben war der erstgebohrne Sohn Jakobs. — Der Edelstein Rubin ist roth von Farbe.

Ruhm, Rum.

Suchet nicht Ruhm durch Heucheley! — Der beste Rum kommt aus Jamaika.

Ruht, Ruhet, Ruth.

Die Sünde ruht vor der Thür. — Ruhet ein wenig aus! — Das Buch Ruth enthält viel Gutes.

Ruin, Urin.

Der Verschwender eilt seinem Ruin entgegen. — Aus dem Urin wird die Crisis mancher Krankheit beurtheilt.

Rund, Runde.

Er verheimlichte nichts, und sagte alles rund heraus. — Als der Offizier die Runde machte, fand er den Posten verlassen.

Ruß, Russe.

Die ganze Wand ist vom Ruß beschmutzt. — Der Russe kann viel Strapazen ertragen.

Rußig, Rutschig.

Du hast dich am Kamin rußig gemacht. — Falle nicht, es ist sehr rutschig zu gehen.

Ruthe, Route.

Wer sein Kind liebt, hält es unter der Ruthe. — Die Soldaten bekamen eine neue Marsch-Route.

S.

Saal, Saale, Sahl.

In diesem Saal ist schon viel getanzt worden. — Die Universität Jena liegt an der Saale. — Das alte Sahlbuch beweiset diese Abgabe. — Die Sahl-Weide hat einförmige runzelige Blätter.

Saals, Salz.

Die Beleuchtung des Saals war einzig. — Eure Rede sey allezeit mit Salz gewürzet!

Saat, Satt, Saht.

Alle Saat am Wasser wird verwelken. — Die Elenden sollen essen, daß sie satt werden. — Saht ihr denn den Fehler nicht früher?

Saaz, Satz, Schatz.

Die Stadt Saaz liegt in Böhmen. — Der vorletzte Satz seiner Rede war mir unverständlich. — Wer einen treuen Freund hat, der hat einen großen Schatz.

Sabbat, Schabat.

Wohl dem Menschen, der den Sabbat hält! — Die Stadt Schabat liegt in der Tatarey.

Sache, Sacke, Sage.

Ich nehme mir keine böse Sache vor. — Habe nicht zweyerley Gewicht im Sacke. — Die Sage von Jesu breitete sich aus.

Sachs, Sags.

Er ist nach Sprache und Tracht ein Sachs. — Der alte Dichter Hans Sachs starb zu Nürnberg 1576, gebohren allda 1494. — Sags noch einmal, wenn du das Herz hast!

Sachte, Sagte, Schachte.

Geh sachte, sonst weckst du ihn auf. — Was ich euch sagte, das haltet! — Der Bergmann schafft das Erz aus dem Schachte herauf. —

Sack, Schach.

Faße meine Thränen in deinen Sack. — Schach dem König, und matt!

Sacristan, Sacristey.

Fridolin macht den Sacristan. — In unsrer Sacristey fiel die Wand herab.

Säckel, (Säcklein) Seckel.

Der Jud hat ein Säckel mit Geld verloren. — Seckel war ein Gewicht bey den alten Hebräern.

Säckte, Secte, Sect.

In ältern Zeiten säckte man grobe Verbrecher. — Welcher Secte der Philosophen trittst du bey? — Dieser Sect kommt aus den Canarischen Inseln.

Säemann, Seemann.

Es ging ein Säemann aus, zu säen. — Dein Sohn will ein Seemann werden.

Säen, Sehen, Seeen.

Sie säen Weizen, aber Disteln werden sie ernten. — Ich will den Sohn sehen, ehe ich sterbe. — Ich habe die Seeen vertrocknet.

Sägen, Segen, Sögen.

Dieses Holz läßt sich nicht wohl sägen. — Der Tischler hat verschiedene Sägen. — Das Gedächtniß des Gerechten bleibet im Segen. — Hörten sie es, sie sögen Gift daraus.

Sä-

Säle, Seele.

In diesem Gasthof sind mehrere Säle. — Es wird ein Schwert durch deine Seele dringen.

Sängen, Sengen.

Wenn sie schöner sängen, würden sie gefallen. — Der Feind machte sich furchtbar durch Sengen und Brennen.

Sänken, Senken, Schenken.

Wüßten sie es, sie sänken vor Angst nieder. — Der Kranke wird bald sein Haupt senken. — Wer zu schenken hat, dem ists, wie ein Edelstein. — Die Schenken sind oft völler, als die Kirchen.

Sätze, Setze, Schätze.

Die Sätze der Rede waren logisch geordnet. — Setze dich zu meiner Rechten! — Sammelt euch Schätze im Himmel! — Ich schätze ein gutes Gewissen über Alles.

Säuen, Seihen, Seyen.

Eine Herde von Säuen stürtzte ins Meer. — Diesen Trank muß man vorher seihen. — Manche glauben, sie seyen allein klug.

Säuft, Seift.

Dieser Mensch säuft sich gewiß bald ins Grab. — Der Balbier seift uns den Bart ein.

Säugen, Seigen, Seuchen, Scheuchen.

Eine gute Mutter wird ihr Kind selbst säugen. — Diesen Thee muß man durch ein Tuch seigen. — Jesus heilete allerley Seuchen und Krankheiten. — Du mußt alle Sorgen aus deiner Brust scheuchen.

Säugt, Seicht.

Eine Hebamme säugt dieses mutterlose Kind. — Der Fluß ist hie und da sehr seicht.

Säule, Seile.

Fürst Blücher verdiente mehr als eine Ehren-Säule. — Sie hatten das Joch zerbrochen und die Seile zerrissen.

Säumen, Schäumen.

Dieß Sacktuch muß man ordentlich säumen. — Es hat Eile; hier ist nichts zu säumen. — Das scheue Pferd fing an zu schäumen.

Saffian, Saffran.

Dieß Buch ist in Saffian gebunden. — Der Saffran ist ein ausländisches Zwiebelgewächs.

Saft, Saften.

Seine Predigten sind ohne Saft und Kraft. — Der schöne Frühling ist im Anzug, die Bäume saften schon.

Sahne, Sanne.

Der Milchrahm heißt auch Sahne. — Unsre Sanne ist glücklich verheirathet.

Sah's, Saß.

Er war wohl da, aber er sah's nicht. — Er saß neben ihr, ohne ein Wort zu reden.

Saite, Seide, Seite.

Diese Saite gibt einen falschen Ton. — Aaron hatte einen Rock von Seide. — Lege deine Hand in meine Seite.

Salbe, Salbey, Salve.

Ist keine Salbe in Gilead? Ist kein Arzt da? —

Die

Die Salbey hat einen starken, würzhaften Geruch. — Man gab Salve aus allen Kanonen.

Saldiren, Salviren.

Der Kaufmann wird die Rechnung heute noch saldiren. — Nur mit genauer Noth haben wir uns salviren können.

Samen, Sammeln, Stammeln, Zahmen.

Da habt ihr Samen; besäet das Feld! — Wenn du ihnen gibst, so sammeln sie. — Sein Stammeln macht ihn ganz unverständlich. — An zahmen Thieren haben wir keinen Mangel.

Sammt, Sammet.

Pharao ertrank sammt allen seinen Leuten. — Dein Kleid von Sammet gefällt mir.

Sand, Sandte, Sannt.

Der Thörichte bauete sein Haus auf den Sand. — Jesus sandte (sendete) seine Apostel aus. — Ihr sannt stark nach, und konntet es doch nicht errathen.

Sanft, Sänfte, Senf.

Mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht. — Schon König Salomo ließ sich eine Sänfte machen. — Das Himmelreich ist gleich einem Senf-Korn.

Sang, Sank.

Er sang so schlecht, daß wir fortgingen. — Kaum hatte sie gebohren, so sank sie in Ohnmacht.

Sandel, Santer.

Das Sandel-Holz gibt einen aromatischen Geruch. — Der Fisch Santer hat ein gutes, nahrhaftes Fleisch.

Sa-

Satyr, Satyre.

Der Waldgott der Alten hieß Satyr. — Diese Satyre ist etwas gar zu spöttisch.

Sau, Schau.

Eine wilde Sau wurde heute geschossen. — Die Tugenden muß man nicht zur Schau tragen. — Da schau einmahl her, was du gemacht hast!

Sauber, Zauber.

Schreibe dieses Rescript sauber ab! — Natur! deine Zauber sind mächtig.

Sauer, Schauer.

Er mag die Traube nicht; sie ist ihm zu sauer. — Ein Schauer befiel mich bey dieser Kunde.

Saul, Shawl.

König Saul fiel in sein eignes Schwert. — Dieses Shawl hat ihr viel gekostet.

Saum, Schaum.

Dürfte ich nur seines Kleides Saum anrühren! — Dein Silber ist Schaum geworden.

Sausen, Zausen.

Du hörest des Windes Sausen wohl. — Die Raufbolde zausen sich bey den Haaren.

Sbirren, Schwirren, Schwüren.

Die Sbirren hatten Händel mit den Studenten. — Viele Sorgen schwirren um mich. — Mit falschen Schwüren wurde schon viel gesündigt.

Scene, Schöne.

Die letzte Scene des Trauerspiels rührte mich besonders. — Er hatte keine Gestalt, noch Schöne. — Schöne Weiber haben manchen bethöret.

Scha-

Schaben, Schwaben.

In meine wollene Kleider sind die Schaben gekommen. — Den harten Apfel will ich mir schaben. — Die Universität Tübingen liegt in Schwaben.

Schaf, Schaff, Schaffe.

Ich bin ein verirrtes Schaf, suche deinen Knecht. — Da steht ein ganzes Schaff voll Fische. — Schaffe uns Beystand in der Noth!

Schaaren, Scharren.

Mit dem ist Gott und seine Schaaren. — Was soll das Scharren mit dem Fuß bedeuten?

Schaden, Schatten.

Wehe denen, die Schaden zu thun trachten! — Wer auf Träume hält, greift nach Schatten.

Schäle, Scheele, Schelle.

Schäle mir doch diese Birne! — Schelle nur an der Glocke! — Der Neidische hat scheele Augen dazu gemacht. — Ohne Liebe wäre ich eine klingende Schelle.

Schälte, Schelde, Schellte, Schelte.

Schälte dich jemand, so schilt nicht wieder. — Die Schelde entspringt in der Picardie. — Wer schellte denn so an der Thür? — Der Herr schelte dich, du Satan!

Schämel, Semmel.

Die Erde ist meiner Füße Schämel. — Diese Semmel ist nicht genug ausgebacken.

Schänden, Senden.

Meinen guten Namen lasse ich mir nicht schänden. — Ich will ihnen Propheten und Apostel senden.

Schär-

Schärfe, Scherfe.

Sichem fiel durch die Schärfe des Schwerts. — Mit diesem Scherfe kann ich nicht zahlen.

Schaft, Schafft.

Diese Flinte braucht einen neuen Schaft. — Was er euch schafft, das thut!

Schaffer, Schaffner.

Der Diakonus rückte bis zum Schaffer hinauf. — Frage nur auf der Post nach dem Schaffner.

Schaffet, Schaffott.

Schaffet, daß ihr selig werdet! — Der Mörder endigte mit Recht auf dem Schaffott.

Schalen, Schallen.

Diese Muscheln haben schöne Schalen. — Mit so schalen Ausreden kommst du nicht durch. — Der Herr wird seine herrliche Stimme schallen lassen.

Schalotte, siehe Charlotte.

Schalten, Schallten.

Sie schalten ihn, aber er schalt nicht wieder. — Laß ihn nur schalten und walten! — Frohe Gesänge schallten ihm entgegen.

Schanze, Stanze.

Der Feind hat eine Schanze aufgeworfen. — Jeder Dichter muß wissen, was eine Stanze ist.

Scharde, Scharte, Scharrte.

Eine Art Fische wird Scharde genannt. — Das Messer hat eine Scharte bekommen. — Die Feld-Scharte ist ein Unkraut. — In diesem Scharte kann man nichts mehr backen. — Er scharrte mit dem Fuß, als wir sprachen.

Scharf,

Scharf, Schorf.

Die Klinge dieses Säbels ist scharf. — Reisse den Schorf ja nicht von der Wunde weg!

Schaudern, Zaudern.

Mit Schaudern vernahm ich diese Nachricht. — Säume nicht! was hilft das Zaudern?

Scheele, Schelle, siehe Schäle.

Scheide, Scheite.

Stecke dein Schwert in die Scheide! — Scheide das Falsche vom Wahren! — An diesem Holze fehlen viele Scheite.

Scheiden, Scheuten, Scheitern.

Scheiden bringt Leiden, Wiedersehen Freuden. — Sie scheuten sich nicht vor seinem Sohne. — Im Sturme mußte das Schiff scheitern.

Scheine, Scheune, Seine.

Laß dich nicht vom Scheine blenden! — Das reife Getreide kommt in die Scheune. — Traue ihm nicht, seine Tücke sind bekannt. — Die Seine ist ein Fluß in Frankreich.

Scheit, Scheut.

Dieses Scheit-Holz gibt gute Schleißen. — Er scheut sich nicht, es laut zu sagen.

Schema, Schisma.

Zu diesen Tabellen liegt ein Schema vor. — Leider müßten wir dann ein Schisma (Zwiespalt) fürchten.

Scherben, Schärpen.

Wer einen Narren lehrt, flickt Scherben zusammen. — Die Schärpen der Hauptleute waren von Gold.

Scherchen, Schergen.

Dieses englische Scherchen schneidet sehr gut. — Die Schergen haben einen Vagabunden verhaftet.

Schere, Scheren.

Wo hast du diese Papier-Schere gekauft? — Deinen Hund mußt du scheren lassen. — Die Scheren-Flotte ist unter Segel gegangen.

Scherze, Schürze.

Scherze nicht mit einem groben Menschen! — Schürze dich, und diene mir!

Scheuen, Scheuern.

Des Tags verbergen sie sich, und scheuen das Licht. — In diesen Scheuern sind viele Feldfrüchte aufbewahrt.

Schiebe, Schüppe.

Schiebe deine Buße nicht bis ins Alter auf! — Schüppe heißt ein schauffelartiges Werkzeug.

Schief, Schiff.

Dieser Tisch steht etwas schief. — Jesus trat in das Schiff, und seine Jünger folgten ihm.

Schiefer, Schiffer, siehe Chiffre.

Schieler, Schiller, Schüler.

Der Schieler verdreht seine Augen. — Dieser Seidenzeug hat einen herrlichen Schiller. — Friedrich von Schiller starb den 9. May 1805. — Der fleißige Schüler wird gelobt.

Schien, Schiene.

Noch scheint der liebe Mond so helle, wie er durch Adams Bäume schien. — Die Schiene am Rad leidet Noth.

Schier,

Schier, Schüre.

Mir wäre es schier so gegangen, wie dir. — Die Magd schüre jetzt Feuer!

Schießen, Schüßen.

Sie schießen mit ihren Zungen eitel Lügen. — Mit Freuden-Schüßen wurde der König empfangen.

Schiften, Schifften.

Meine Pistolen muß ich neu schiften lassen. — Die Feinde schifften eiligst sich ein.

Schild, Schilt, Schielt.

Vor allem ergreifet den Schild des Glaubens! — Das Schild des Gasthofs wurde verändert. — Dieses Mädchen schielt mit beyden Augen. — Man schilt uns, so segnen wir.

Schindeln, Schinden.

Die Dächer mit Schindeln taugen nichts. — Der Abdecker muß das todte Vieh schinden.

Schlacht, Schlagt.

Die Völker-Schlacht bey Leipzig war im October 1813. — Schlagt ihn nieder diesen Wüthrich!

Schlächter, Schlechter.

Der Schlächter lieferte gutes Fleisch. — Mit dem Kranken gehts täglich schlechter.

Schlägt, Schlecht.

Er schlägt uns, er wird uns auch verbinden. — Du hast deine Sache nicht schlecht gemacht.

Schlämmen, Schlemmen.

Den Teich muß man bald schlämmen. — Gewöhne dich nicht zum Schlemmen!

Schläu-

Schläuche, Schleiche.

Man faßt nicht Most in alte Schläuche. — Schleiche er noch so sehr, wir hören ihn doch. — Die Blind-Schleiche gehört zu den ungiftigen Nattern.

Schlaf, Schlaff.

Ich denke, einen langen Schlaf zu thun. — Die Sehne des Bogens ist schlaff geworden.

Schlangen, Schlanken.

In dieser Gegend gibt es viele Schlangen. — Wir schlangen die Arme um den Geliebten. — Meine Maria hatte einen schlanken Wuchs.

Schleißen, Schleusen.

Diese Schleißen sind von Fohrenholz. — Durch Schleusen erhöht man das Wasser.

Schliche, Schlüge.

Seine Schliche konnten mich nicht überlisten. — Ich wollte mich schon wehren, wenn er mich schlüge.

Schlichten, Schlichten.

Mit meinen schlichten Worten richtete ich nichts aus. — Dieser Streithandel wird sich bald schlichten lassen.

Schließen, Schlüßen.

Der Bund, den sie schließen, bleibe ihnen heilig! — An deinen Schlüßen ist viel auszusetzen.

Schlinge, Schlingen.

Er hat seinen Kopf aus der Schlinge gezogen. — Die Reben schlingen sich um die Ulmen. — Der Hals ist mir verschwollen, ich kann nicht schlingen.

Schloß,

Schloß, Schloßen, Schlossen.

Der Name des Herrn ist ein festes Schloß. — Unsere Nachbarn schloßen sich traulich an uns an. — Durch Schlossen wurden unsere Felder verwüstet.

Schluck, Schlug.

Nur noch einen Schluck laß mich thun! — Wer ists, der dich schlug?

Schlüßig, Schlüßlich.

Sie konnten lange nicht schlüßig werden. — Dieß muß ich schlüßlich noch bemerken.

Schmack, Schmach.

Der Färber oder Gerberbaum heißt Schmack (Sumach). — Wo Stolz ist, da ist auch Schmach.

Schmäuse, Schmeisse.

In dieser Woche gab es viele Schmäuse. — Schmeisse den Ungezogenen hinaus!

Schmalz, Schmelz.

Dieses Schmalz hat einen Beygeschmack. — Wie schön ist der Schmelz der Wiesenblumen!

Schmatz, Schmatzen.

Er gab ihr einen derben Schmatz. — Beym Essen mußt du nicht so arg schmatzen.

Schmeer, Schmerz.

Ihr Herz ist dick, wie Schmeer. — Warum währet unser Schmerz so lange?

Schmerl, Schmerle.

Ein großer Raubvogel heißt Schmerl. — Die Schmerle gehört zu den Bauchfloßern.

Schmie=

Schmiegen, Schmücken.

Du wirst dich gewiß noch vor mir schmiegen müssen. — Die Weisheit wird dein Haupt schön schmücken.

Schmuck, Schnuck.

Den Schmuck der Zweige habt ihr abgehauen. — Der Sterbende hat nur noch einen Schnuck gethan.

Schnappen, Schnapps.

Der Hund pflegt nach den Fliegen zu schnappen. — Schnapps hat der Herr ein Feuer! — Der Kutscher hat zu viel Schnapps getrunken.

Schnaube, Schnaupe.

Ich lief so, daß ich jetzt noch schnaube. — Die Schnaupe der Kanne ist verbogen.

Schneete, Schnöde.

Es schneete gewaltig, als wir abfuhren. — Siehe doch, und schaue, wie schnöde ich worden bin!

Schneide, Schneyte.

Die Schneide des Messers ist scharf. — Noch am letzten April schneyte es!

Schnupfen, Schnuppen.

Das viele Schnupfen gewöhne dir ab! — Auf dieser Reise bekam ich den Schnuppen. — Was sind wohl die Stern-Schnuppen?

Schnur, Schnurren.

Die Schnur ist wider die Schwieger. — Der Sultan schickte dem Baßa die seidene Schnur zu. — Seine vielen Späße und Schnurren eckelten mich an.

Schon,

Schon, Sohn, Schone.

Vater, sie wissens schon! — Züchtige den Sohn, weil Hoffnung da ist. — Er sey in deiner Hand, doch schone seines Lebens.

Schöpfen, Schöppen.

Ihr werdet mit Freuden Wasser schöpfen. — Der Schöppen-Stuhl verurtheilte ihn zum Tode.

Schoos, Schoß.

Dieser Mensch sitzt dem Glück im Schoos. — Ist's recht, daß wir dem Kaiser Schoß geben? — Tell schoß den Landvogt Geßler todt.

Schorf, siehe Scharf.

Schoßen, Schossen.

Sie schoßen den tollen Hund nieder. — Das Getreide beginnt zu schossen.

Schoten, Schotten.

Die Erbsen wachsen in Schoten. — Die Schotten bilden eine besondere Nation.

Schrot, Schroten.

Das Gewehr war mit Schrot geladen. — Das ist ein Biedermann von echtem Schrot und Korn! — Der Müller muß die Gerste schroten.

Schub, Schuppen.

Die Dirne ist auf den Schub gekommen. — Die Fische haben Schuppen.

Schüte, Schütte.

Auf dieser Schüte fuhr ich an's Ufer. — Eine Schütte Stroh war mein Nachtlager.

Schütten, Schieden.

Ich will ihre Bosheit über sie schütten. — Nicht ohne Wehmuth schieden wir.

Schützen, Sitzen.

Saul wurde sehr verwundet von den Schützen. — Er kennet meinen Namen, darum will ich ihn schützen. — Sie sitzen gerne oben an, über Tisch und in den Schulen.

Schulbuch, Schuldbuch.

Ein neues Schulbuch ist einzuführen. — Unser Schuldbuch sey vernichtet!

Schuldner, Schulter.

Deine Schuldner sind höchst saumselig. — In die linke Schulter wurde er geschossen.

Schurz, Sturz.

Es gibt echte Maurer auch ohne Schurz und Zeichen. — Des Gottlosen Sturz wird nicht ferne seyn.

Schuß, Schutz.

Der Schurke ist keinen Schuß Pulver werth. — Ein treuer Freund ist ein starker Schutz.

Schwabach, Schwalbach.

Zu Schwabach werden gute Nadeln gemacht. — Schwalbach hat ein gutes Gesundwasser.

Schwacher, Schwager.

Wo ist ein Schwacher, den ich nicht stärke? — Mein guter Schwager ist gestorben!

Schwämme, Schwemme.

Die Schwämme sind zum Theil giftig. — Ich schwämme gerne über den Fluß, wenn ich könnte. — Laß dein Pferd in die Schwemme reiten!

Schwären, Schweren, Schwören.

Gott schlug Hiob mit bösen Schwären. — Diesen

sen schweren Lasten unterliege ich. — Du sollst nicht falsch schwören.

Schwalch, Schwalk, Schwall.

Daß die eingepreßte Flamme schlage zu dem Schwalch hinein. — Der Dampf vom Lichte heißt Schwalk — Dieser Schwätzer sagte mir einen Schwall von Unsinn vor.

Schwang, Schwank, Schwanken.

Die Brillen sind jetzt sehr im Schwang. — Er schwang den Hut, als der König kam. — Dieser Schwank verräth wenig Witz. — Du mußt nicht immer hin und her schwanken!

Schwans, Schwanz.

Die Farbe dieses Schwans ist schneeweiß. — Erhasche die Schlange bey dem Schwanz.

Schweiß, Schweiz.

Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brod essen! — In der Schweiz sah ich die schönsten Gegenden.

Schwer, Schwäher.

Gottes Gebote sind nicht schwer. — Der Schwiegervater heißt auch Schwäher.

Schwert, Schwört.

Wer das Schwert nimmt, soll dadurch umkommen. — Wer oft schwört, der sündigt oft.

Schwiele, Schwüle.

Der Arbeiter bekam eine Schwiele an der Hand. — Wir hatten heuer wenig schwüle Tage.

Schwierig, Schwürig.

Diese Arbeit ist höchst schwierig gewesen. — Dein Finger wird schwürig werden

Schwingen, Schwüngen.

Der Gelehrte kann sich immer höher schwingen. — Ihr Perlengehäng besteht aus 6 Schwüngen.

Schwirren, Schwüren, siehe Sbirren.

Schwitzt, Sitzt.

Der Pflüger schwitzt gewaltig über seiner Arbeit. — Er sitzt und raucht!

Sclave, Slaven.

Der gute Joseph wurde als Sclave verkauft. — Die Slaven waren ein altes deutsches Volk.

Der Scrupel, das Scrupel.

Der Scrupel, den du dir darüber machst, ist übertrieben. — Das Scrupel ist ein bekanntes Apotheker-Gewicht.

Sect, Secte, siehe Säckte.

Sehne, Senne, Söhne.

Sie legen Pfeile auf die Sehne. — Ich sehne mich nach Gottes Wort. — Senne heißt in der Schweiz eine Viehherde. — Söhne und Töchter wirst du zeugen. — Söhne dich aus mit dem Feinde.

Seht, Seth.

Seht doch, wie freundlich er ist! — Seth war Adams dritter Sohn.

Sein, Seyn.

Sein Name wird ewiglich bleiben. — Der Herr wird König seyn!

Seit, Seyd, Zeit.

Ich sah ihn seit vielen Jahren nicht. — Ihr seyd theuer erkauft! — Der Mensch, vom Weibe gebohren, lebt kurze Zeit.

Seltner, Söldner.

Ich komme jetzt seltner in die Stadt. — Der Söldner hat seine Pflicht verletzt.

Sengt, Senkt.

Der Feind sengt und brennt gerne. — Der Abend eilt heran; die Sonne senkt sich.

Sentenz, Tendenz.

Die Sentenz des Richters fiel sehr gelind aus. — Die Tendenz dieser Zeitschrift ist vortrefflich.

Sich, Sieg.

Israel freue sich und lobe den Herrn! — Der Sieg kommt vom Himmel.

Sichel, Siegel.

Er schickt die Sichel, die Ernte ist da. — Setze mich, wie ein Siegel, auf dein Herz!

Sicher, Siecher, Sieger.

Der Unschuldige lebt sicher. — Ein siecher Körper bringt große Plage. — Lord Wellington, der Britte, war Sieger.

Sicht, Siegt, Sichte.

Diesen Wechsel gebe ich dir auf Sicht. — Wer siegt, soll die Krone erhalten. — Sichte dieses Getreid mit einem Sieb.

Sichtig, Süchtig, Züchtig.

Dein neuer Gehülfe ist sehr kurzsichtig. — Seine Schwester scheint wassersüchtig zu werden. — Es ist nichts liebers auf Erden, denn ein züchtig Weib.

Sie, Sieh.

Wenn Sie mich fragen, will ich Ihnen antworten.

ten. — Sieh her auf diese Waffen; was kann ich mehr thun?

Sieden, Sitten, Süden.

Diesen Karpfen lasse ich blau sieden. — Böse Geschwätze verderben gute Sitten. — Sitten heißt eine Stadt im Walliserland. — Die mittägliche Gegend heißt Süden.

Siehs, Süß.

Siehs nur recht an, es gefällt dir gewiß. — Der Geschmack der Feigen ist süß.

Sieht, Süd.

Hier ist der Fehler; sieht er ihn nicht? — Durch Gottes Willen wehet der Süd-Wind.

Silbern, Sylben.

Dieser Pokal ist silbern und vergoldet. — Dieses lange Wort hat sechs Sylben.

Simpel, Symbol.

Der Anstrich dieses Hauses ist ganz simpel. — Ein bedeutsames Bild oder Zeichen heißt Symbol.

Sind, Sinnt, Sünde.

Wir sind allzumahl Sünder. — Der Böse sinnt immer aufs Arge. — Die Sünde ist der Leute Verderben.

Singen, Sinken.

Ich will singen von der Gnade des Herrn. — Durch Faulheit sinken die Balken.

Sinn, Sinne, Sühne.

Was ist der langen Rede kurzer Sinn? — Der Mensch hat fünf Sinne — Der Sühne-Versuch war wieder umsonst.

Sinnig, Sinnlich, Sündlich.

Dein Bruder handelte sinnig und klug. — Diese Mädchen sind etwas gar zu sinnlich. — Laß dein sündlich Leben, und wende dich vom Unrecht!

Sittig, Sittlich.

Die jungen Weiber sollen sittig seyn! — Man sagt im Sprichwort: ländlich, sittlich!

Sitz, Zitz.

Ich bestellte mir im Theater einen Sitz. — Eine Art Zeuge wird Zitz genannt.

Sod, Sode.

Das Sod-Brennen plagt mich gar oft. — Sode heißt ein mineralisches Laugensalz.

Sohle, Sole.

Die Sohle dieses Stiefels ist abgenutzt. — Aus Sole wird Salz bereitet.

Sohne, Sonne, Zone.

Der Vater hat dem Sohne die Macht gegeben. — Die Sonne gibt aller Welt Licht. — In dieser Zone wehet die heißeste Luft.

Sold, Sollt.

Laßt euch begnügen an eurem Sold! — Seyd nicht träge, was ihr thun sollt!

Soll, Zoll.

Er soll Johannes heißen! — Zoll, dem der Zoll gebühret, Ehre, dem die Ehre gebühret!

Sonde, Sunde.

Mit der Sonde wird die Tiefe einer Wunde untersucht. — Das Schiff scheiterte dicht am Sunde.

Son=

Sonder, Sondern.

Das kannst du sonder Mühe thun. — Laß der Sünde nicht ihren Willen, sondern herrsche über sie!

Sonnet, Sonnett.

Er geht ins Freye, und sonnet sich. — Dieses Sonnett hat Theodor Körner gedichtet.

Späne, Spänne.

Ich kaufte zwey Fuder Späne. — Sie spänne gerne, wenn sie nur Flachs hätte.

Spärling, Sperling.

Der Spärling soll nur kein Geizhals werden! — Der Sperling gehört nicht zu den Singvögeln.

Spässe, Spässern, Spesen.

Solche fade Spässe liebe ich nicht. — Das Spässern ist ein altfränkisches Kartenspiel. — Diese Sendung hat viel Spesen gekostet.

Späht, Spät.

Er späht alles aus, und findet doch nichts. — Hättest du es früher gethan, nun ists zu spät!

Später, Spötter.

Er kam später an, als wir glaubten. — Meine Freunde sind meine Spötter.

Span, Spann.

Ich habe mir einen Span eingerissen. — Schwager, spann aus!

Spange, Spanne.

Ihre Hals-Spange war vom feinsten Gold. — Eine kleine Spanne Zeit ward uns zugemessen.

Spa-

Sparen, Sparren.

Wer nicht sparen kann, wird nicht reich. — Für dieses Dach ist ein neuer Sparren benothwendigt.

Spaß, Spatz.

So einen Spaß verbitte ich mir. — Unter diesem Dache nistet ein Spatz.

Spat, Spath.

Ich gebe euch Frühregen und Spat-Regen. — Dein Pferd hat den Spath.

Spatel, Spaten.

Zum Aufstreichen der Pflaster gehört ein Spatel. — Uns allen drohet des Todtengräbers Spaten.

Speer, Sperre, Sphäre.

Seine Seite wurde mit einem Speer geöffnet. — So eben wird die Sperre geläutet. — Dieß liegt ausser der Sphäre meines Berufs.

Specht, Speck.

Der Specht pickt ein Loch in den Baum. — Mit Speck fängt man die Mäuse.

Speichel, Speichen, Speicher.

Er machte einen Koth aus dem Speichel. — Die Speichen am Rade sind zu schwach. — Alle Speicher sind mit Korn angefüllt.

Speißt, Speyst.

Er speißt täglich an der Wirthstafel. — Warum speyst du denn so oft aus?

Spenden, Spünden.

Dieser Reiche kann uns schon etwas spenden. — Die Fässer muß man ordentlich spünden.

Spicken, Spücken.

Den Rehschlegel lasse gut spicken. — Ich muß beym Rauchen viel spücken.

Spiele, Spille.

Spiele nicht mit der Liebe! kein Spiel ist gefährlicher. — Die Spindel wird auch Spille genannt.

Spielen, Spülen.

Das Volk stund auf zu spielen. — Die Köchinn wird jezt die Teller spülen.

Spind, Spint, Spinnt.

Spind bedeutet so viel als Schrank. — Spint ist ein Getreid- und Feld-Maas. — Marie spinnt ein herrliches Garn.

Spitz, Spitzen, Spützen.

Wer viel Wein trinkt, kann leicht einen Spitz bekommen. — Die Berge dieser Gegend haben hohe Spitzen. — Die Brabanter Spitzen haben hohen Werth. — Magst du mir nicht diesen Bleystift spitzen? — Spützen ist so viel als spücken, spucken..

Spotten, Spuden.

Irret euch nicht, Gott läßt sich nicht spotten. — Es hat Eile; du mußt dich spuden.

Sprechen, Sprächen.

Davon läßt sich noch gar nichts sprechen. — Wären sie klüger, so sprächen sie nicht so viel.

Spree, Sprehe.

Die Stadt Berlin liegt an der Spree. — Der Vogel Stahr heißt an einigen Orten Sprehe.

Sprengel, Sprenkel.

Unser Kirch-Sprengel wurde erweitert. — Diese Kohlmeise fing ich im Sprenkel.

Springe, Sprünge.

Er springe fort und bringe uns Nachricht! — Der Seiltänzer machte gefährliche Sprünge.

Sproß, Sprossen.

Dieser Nebensproß ist wegzuschneiden. — Die Sommersprossen verhäßlichen so manches Gesicht. — Jene Leiter hat schadhafte Sprossen.

Spuhlen, Spulen.

Der Weber läßt das Garn auf die Spuhlen laufen. — Die Gänse-Spulen taugen zu Schreibfedern.

Spuken, Spucken.

In diesem alten Schloße soll es spuken. — Der Patient hat das Blutspucken bekommen.

Spund, Sund.

Das Spund-Loch am Fasse muß gereinigt werden — Der Sund, eine bekannte Meerenge zwischen Schweden und Seeland.

Staar, Stahr, Starr.

Er bekommt am Auge den schwarzen Staar. — Der Stahr ist ein poßirlicher Vogel. — Vor Schrecken bin ich ganz starr geworden.

Staat, Stadt, Statt.

Unser Staat kommt immer mehr in Flor. — Durch den Segen der Frommen wird eine Stadt erhoben. — Laß meine Bitte Statt finden. — Er schläft, statt daß er arbeiten sollte.

Stä-

Städte, Stätte, Stete.

Die Städte hast du umgekehret. — Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses. — Die stete Arbeit hat ihn so abgemattet.

Stählen, Stehlen, Stellen, Ställen.

Die Religion wird deinen Muth stählen. — Du sollst nicht stehlen! — Sie stellen meinem Gange Netze. In allen Ställen sind Pferde.

Stämme, Stemme.

Die Israeliten theilten sich in zwölf Stämme. — Du fällst nicht, stemme dich nur recht an!

Stät, Steht.

Ich ging stät und wurde doch müde. — Bey Gott steht die Kraft.

Stäuben, Stäupen.

Die Magd pflegt beym Auskehren zu stäuben. — Den Dieb wollen wir heute stäupen sehen.

Staffel, Stapel.

Die obere Staffel der Stiege ist morsch. — Das Schiff wurde vom Stapel gelassen.

Stahl, Stall.

Dieß Messer ist vom besten Stahl. — Er stahl seinem Herrn schon viel. — Dir eine Stall-Magd und keine Amalia!

Stater, Statur.

Stater hieß eine Jüdische Münze. — Der neue Commandant ist klein von Statur.

Staube, Staupe.

Mache dich aus dem Staube! — Die Diebinn wurde zur Staupe verurtheilt.

Ste-

Stechen, Stegen.

Sag, wie soll ich Rosen brechen, daß mich keine Dornen stechen? — Auf diesen schlechten Stegen mag ich nicht gehen.

Stecken, Stöcken.

Der Stecken des Treibers ist zerbrochen. — Man muß ihn ins Gefängniß stecken. — Mit Stöcken jagten sie ihn fort.

Stehst, Stößt.

Du stehst durch den Glauben. — Er stößt die Gewaltigen vom Stuhl.

Stehts, Stets.

Wie steht's mit euch? — Hanna war stets im Tempel.

Steigen, Steigern.

Der Eingebildete will immer höher steigen. — Dieser Umstand wird die Strafe deines Verbrechens steigern.

Steuer, Steyer.

Der Fürst läßt eine neue Steuer ausschreiben. — Ich muß das zu Steuer der Wahrheit bekennen. — Durch das Steuer wird das Schiff gelenkt. — Steyer heißt eine Stadt in Oesterreich.

Stich, Stieg, Stiege.

Im Duell bekam er einen Stich durch die Lunge. — Zachäus stieg auf einen Maulbeerbaum. — Das Kind fiel von der Stiege herab.

Sticken, Stücken.

Diese Dame ist im Sticken sehr geschickt. — Halte dich vernünftig in allen Stücken!

Stiel, Stiehl, Still, Styl.

Zu dieser Hacke gehört ein stärkerer Stiel. — Stiehl nichts, sonst wirst du fortgejagt! — Sey still dem Herrn, und warte auf ihn! — Dieses Buch ist im besten Styl geschrieben.

Stiele, Stühle.

Diese Kirschen haben lange Stiele. — Böses Leben stürzt die Stühle der Gewaltigen.

Stiehlt, Stillt.

Wer mir stiehlt, der ist ein Dieb. — Eine gelinde Antwort stillt den Zorn.

Stier, Stör, Störe.

Er hat mich stier angeblickt. — Das Stier-Gefechte wollte ich nicht ansehen. — Der Fisch Stör gibt den Kaviar. — Störe mich jetzt nicht in meiner Arbeit!

Stieße, Stütze.

Ich stieße mich an seinen Reden, hätte ich nicht bessere Grundsätze. — Stütze dich auf die Religion, und du wirst ruhig seyn. — Der Herr ist meine Stütze und mein Hort.

Der Stift, das Stift.

Dieser Stift taugt nicht zum Schreiben. — Das Fräulein-Stift wurde aufgehoben.

Stint, Stünde.

Der Stint ist ein schlechter Fisch. — Stünde er vor mir, ich wollte es ihm sagen. —

Stock, Stockt.

Freundschaft ist ein Knoten-Stock auf Reisen. — Der Redner spricht schlecht, er stockt gewaltig.

Stör-

Störche, Störrige.

Die Störche sind schon angekommen. — Störrige Kinder verdienen die Ruthe.

Stol, Stolln, Stuhl.

Was machen wohl die Stol-Gebühren? — Die inneren Gruben eines Bergwerkes heißen Stolln. — Der Himmel ist mein Stuhl.

Stolpe, Stulpe.

In Stolpe wird guter Lachsfang getrieben. — Diese Stiefel haben neue Stulpe nöthig.

Stränge, Strenge.

Den Pferden wurden die Stränge abgeschnitten. — Der Verhaftete wurde mit Strenge behandelt.

Sträuche, Streiche.

Jene Sträuche müssen ausgerissen werden. — Streiche mir Butter auf mein Abendbrod! — Dieser Junge machte schon wunderliche Streiche. — Der faule Knecht soll doppelte Streiche leiden.

Strafe, Straffe.

Wer Strafe annimmt, wird klug werden. — Das straffe Seil wird bald reissen.

Straus, Strauß.

Der Gärtner reichte uns einen Blumen-Straus. — Der Strauß ist wohl der größeste Vogel.

Streit, Streut.

Muß nicht der Mensch immer im Streit seyn? — Der Schwätzer streut jedes Geheimniß aus.

Strich, Strick, Stricken.

Dieß machte mir einen Strich durch die Rechnung.

nung. — Bewahre mich vor dem Strick, den sie mir legten! — Dies Mädchen kann schon artig stricken.

Striemen, Strömen.

Die Ruthenstreiche machten ihr viele Striemen. — Wer hemmet das Strömen des wilden Wassers? — In Strömen floß das Menschenblut.

Struensee, Sturensee.

Graf Struensee wurde öffentlich enthauptet. — Den in der Zeitung erwähnten Ort Sturensee fand ich auf keiner Landkarte.

Studien, Studiren.

Der Supplikant soll seine Schul-Studien nachweisen. — Wer die Universität bezieht, muß auch fleißig studiren.

Stündig, Stündlich.

Sein Arrest war kaum drey-stündig. — Ich warte stündlich auf bessere Nachricht.

Stürze, Stürzen.

Auf diesen Tiegel gehört eine Stürze. — Er wird die Gottlosen stürzen und die Heyden vertilgen.

Sucht, Zucht.

Was er sucht, kann er nicht finden. — Die Spiel-Sucht ist höchst verwerflich. — Ihr Väter, ziehet eure Kinder auf in der Zucht und Vermahnung zum Herrn!

Super, Superb.

Das Gold an dieser Uhr ist superfein. — Sein Anzug ist superb gewesen.

Sus-

Suspendiren, Sustentiren.

Man wird den treulosen Beamten suspendiren. — Diese Witwe kann sich schwerlich länger sustentiren.

Sylben, Sylphen.

Dieses Sylben-Räthsel entfaltete ich bald. — Den Sylphen werden allerley Zauberkünste zugeschrieben.

T.

Tabel, Table, Tafel.

Tabel heißt ein Korb zu Eßwaaren. — Ich speiße selten an der Table d'Hote (Table d'hote,) oder Wirths-Tafel.

Tact, siehe Dachte.

Tadel, siehe Dattel.

Tägig, Täglich.

Der Termin war nur achttägig. — Wir wollen täglich rühmen von Gott.

Tändeln, Tendlen.

Die Kinder tändeln äusserst gerne. — Die Tendlen (eine Gemsart) kommen 5 Mos. 14, 5. vor.

Täuschen, Tauschen.

Ich wünsche, daß dich deine Hoffnung nicht täuschen möge. — Magst du nicht mit mir tauschen?

Tännen, siehe Denen.

Tag, siehe Dach.

Talg, Talk, siehe Dalk.

Tande, Tante.

Reisse dich los vom Tande der Erde! — Deine Tante hält viel auf dich.

Tannen, siehe Dannen.

Tapeten, Tappeten.

Die Wände dieses Zimmers sind mit köstlichen Tapeten geziert. — Die Blinden tappeten noch herum, wenn wir sie nicht heimgeführt hätten.

Tartsche, Tasche.

Ein Schild der Alten hieß Tartsche. — David nahm einen Stein aus der Tasche.

Tasse, Taste, Tatze.

Eine Tasse Kaffee schadet dir nichts. — Die eine Taste am Flügel ist fehlerhaft. — Der Löwe packte den Hund mit der Tatze.

Tau, Thau.

Tau nennt man ein starkes Schiffsseil. — Diesen Morgen fiel ein starker Thau.

Taube, siehe Daube.

Tauchen, Taugen.

Der Schwimmer kann sich unter das Wasser tauchen. — Deine Ausreden taugen nichts.

Taufe, Traufe.

Ein Herr, Ein Glaube, Eine Taufe! — Er kam vom Regen in die Traufe.

Täufer, Teufel.

Johannes, der Täufer, predigte in der Wüste. — Wer Sünde thut, der ist vom Teufel.

Täuschen, siehe Deutschen.

Tax, siehe Dachs.

Teig, siehe Deich.

Teller, Thäler.

In dieser Küche sind sehr viele Teller. — Alle Thäler sollen erhöhet werden.

Tempe, Tempel.

Eine anmuthige Gegend in Thessalien hieß Tempe. — Gott, wir warten deiner Güte in deinem Tempel.

Thäten, Tödten.

Thäten sie das, so wäre es schlimm. — Gott kann tödten und lebendig machen.

Thätigkeit, Thätlichkeit.

Gewöhne dich stets an nützliche Thätigkeit. — Der Wortwechsel ging in Thätlichkeit über.

Thal, siehe Dahle.

Theer, siehe Der.

Thermometer, siehe Pyrometer.

Thier, Thür, siehe Dir.

Thierisch, Tyrisch.

Sein Betragen war wahrhaft thierisch. — Dieses Pferd halte ich für tyrisch.

Thon, Ton, siehe Don.

Thor, Thorn.

Er benahm sich wie ein wahrer Thor. — Der Feind besetzte jedes Thor. — Der alte deutsche Donnergott hieß Thor. — Die Stadt Thorn liegt an der Weichsel.

Thränen, Trennen, siehe Drönen.

Thran, siehe Dran.

Thronen, siehe Drohnen.

Thu, siehe Du.

Thurm, Thurn.

Laßt uns eine Stadt und einen Thurm bauen! — Die Einkünfte des Fürsten von Thurn und Taxis sind bedeutend.

Tiger, Tücher.

Der Tiger ist ein blutdürstiges Thier. — Die englischen Tücher sind theuer.

Tische, Titsche.

Alle Tische waren schon besetzt. — Zu diesem Fleisch gehört eine gute Titsche. (Brühe.)

Tochter, siehe Doctor.

Tod, Todt, siehe Dot.

Todter, siehe Dotter.

Tönen, siehe Denen.

Tolle, siehe Dohle.

Topf, Topp.

Dieser irdene Topf hielt nicht lange. — Der Topp des großen Mastes hat Noth gelitten. — Topp! unser Handel soll gelten.

Torf, siehe Dorf.

Tort, Torte, siehe Dort.

Tosen, siehe Dosen.

Trab, Trapp.

Dieses Pferd läuft einen sanften Trab. — Der Trapp ist größer als eine Gans.

Tracht, Tragt.

Die alte deutsche Tracht wird jetzt Mode. — Der Bube

Bube hätte eine Tracht Schläge verdient. — Ihr tragt da eine schwere Last.

Träfen, Treffen.

Ich wollte schon reden, wenn sie mich träfen. — Leider ist Körner im Treffen geblieben. — So wirst du das Ziel schwerlich treffen.

Träge, Tröge.

Laßt uns ablegen die Sünde, die uns immer träge macht! — Die Schweine leerten alle Tröge aus.

Tränkt, siehe Drängt.

Trage, siehe Drache.

Trank, siehe Drang.

Trat, siehe Draht.

Trau, siehe Drau.

Trauen, Trauern.

Morgen soll uns der Priester trauen. — Der Herr kennet die, so auf ihn trauen. — Meine Gestalt ist verfallen, vor Trauern.

Trek, siehe Dreck.

Tremse, Trense.

Die Kornblume heißt auch Tremse. — Ich reite dieß Pferd bloß auf der Trense.

Treten, siehe Dräthen.

Treu, siehe Drey.

Trieb, Triebe, Trübe.

Beym ersten Trieb schoßen sie nur 6 Hasen. — Er trieb einen Teufel aus. — O wenn das Herz euch warnt, folgt seinem Triebe! — Der trübe Horizont will mir nicht gefallen.

Triebel, Tripel, Tripolis.

Der Büttner treibt die Reife mit dem Triebel an. —

an. — Der Tripel wird zum Poliren des Metalls gebraucht. — Die Stadt Tripolis liegt in der Barbarey.

Trieft, Trift, Trifft.

Ihr rechtes Auge trieft beständig. — Auf dieser Trift wächst wenig Gras. — Halte dich vom Unrecht, so trifft dich kein Unglück.

Triegen, Trügen.

Ich will mich darauf triegen (verlassen). — Legtest du ihnen mehr auf, sie trügen es nicht. — Ihr Reden ist nichts, als Lügen und Trügen.

Triller, siehe Drilling.

Trinkt, siehe Dringt.

Tritte, siehe Dritte.

Triumph, Trumpf.

Der Einzug der Verbündeten in Paris war ein glanzvoller Triumph. — Wer einen Trumpf hat, muß ihn ausspielen.

Trochäen, Trophäen.

Trochäen bezeichnen in der Dichtkunst ein gewißes Sylbenmaas. — Die Helden bey Leipzig erkämpften sich die rühmlichsten Trophäen.

Troddel, Trödel.

Vom Vorhang hängt eine goldne Troddel herab. — Dieses Glas kaufte ich auf dem Trödel-Markt.

Tropf, Tropfen.

Dieser einfältige Tropf wird schwerlich sein Glück machen. — Nicht ein Tropfen Wassers ist mir von ihm vergönnt.

Troß, Trotz.

Der Troß der Armee benahm sich schlecht. — Welch zügelloser Trotz! Was für Begriffe!

Trost,

Trost, siehe Drost.

Tuf, siehe Duft.

Tücke, siehe Dicke.

Tüchtig, siehe Dich.

Tüll, siehe Diele.

Tünchen, siehe Dingen.

Türkis, Türkisch.

Der Türkis ist nur ein vermeynter Edelstein. — Was aus der Türkey kommt, wird türkisch genannt.

U.

Übe, siehe Ibe.

Überfluß, Überschuß.

Der Stolz frühstückt mit dem Ueberfluß, speiset zu Mittags mit der Armuth, und ißt zu Abend mit der Schande. — Nach Bestreitung aller Ausgaben blieben mir nur etliche Gulden Ueberschuß.

Überließen, Überlisten.

Sie überließen alles meinem Gutdünken. — Laß dich nicht vom Verführer überlisten!

Übersicht, Übersieht.

Von dieser Sache möchte ich eine genaue Uebersicht haben. — Sein Lehrer übersieht ihm manchen Fehler. — Der Unachtsame übersieht das Beste.

Uhland, Ulan.

Uhland hat uns schon schöne Gedichte geliefert. — Der Ulan gehört zur leichten Reiterey.

Ur-

Uhrfeder, Urfehde, Urväter.

Die Säge von einer Uhrfeder zerschneidet Eisen. — Vor seiner Entlassung mußte er Urfehde schwören. — O wenn jetzt unsere Urväter wieder kämen!

Ulm, Ulme.

Diesen Tobackskopf kaufte ich in Ulm. — Die Ulme ist ein hochstämmiger Baum.

Umbilden, Unbild, Unbilden.

Dein Sohn darf sich ganz umbilden. — Die Braut ist reich, aber ein wahres Unbild. — Damals fielen viele Unbilden und Ungerechtigkeiten vor.

Umbringen, Umringen.

Willst du den Gerechten mit dem Gottlosen umbringen? — Sie umgeben mich täglich und umringen mich wie Wasser.

Umsichtig, Untüchtig, Unzüchtig.

Er ging behutsam und umsichtig zu Werke. — Sie sind alle abgewichen und untüchtig. — Wer unzüchtig lebt, bereitet sich ein frühes Grab.

Unanim, Anonym.

Seine Ernennung zum Bürgermeister war unanim. — Die Stunden der Andacht sind anonym geschrieben.

Ungättlich, Ungöttlich.

Diese Sache kam mir sehr ungättlich. — Saul führete ein ungöttlich Leben.

Ungeräumt, Ungereimt.

Diese Wohnung ist noch ungeräumt. — Sehr viele Gedichte sind ungereimt. — Ihre Behauptung ist höchst ungereimt.

Unbezäunt, Ungesäumt, Ungezäumt.

Dieses Feld ist noch unbezäunt. — Thue ungesäumt, was deine Pflicht ist. — Die neuen Sacktücher sind noch ungesäumt. — Dein Pferd steht ungezäumt vor dem Stalle.

Ungescheidt, Ungescheut.

Das war ungescheidt gesprochen! — Das darfst du ungescheut bekennen.

Unglaubig, Unglaublich.

Sey nicht unglaubig, sondern glaubig! — Diese Nachricht kommt mir unglaublich vor.

Unselig, Unzählig.

Dieser Gedanke war höchst unselig. — Die Sterne am Firmament sind unzählig.

Unsern, Unzen.

Wir müssen unsern guten Namen über alles schätzen. — Von diesem Pulver nimm nach und nach zwey Unzen ein. — Die Unzen werden zur Gazellenjagd abgerichtet.

Ural, Uralt.

Der Ural ist ein hohes russisches Gebirge. — Dieser Gebrauch ist schon uralt.

Urin, siehe Ruin.

V.

Vacilliren, Vacciniren.

Vacilliren heißt so viel als wanken. — Vacciniren oder die Kuhpocken einimpfen, ist eins.

Vater, siehe Fader.

Väter, siehe Feder.

Vasen, siehe Fasen.

Veil, siehe Feil.

Velden, Velten, siehe Fehlten.

Veräußern, Verreisen, Verreissen.

Der Verschuldete muß sein Haus veräußern. — Ich werde nächstens verreisen müssen. — Dieses Kleid wird bald verreissen.

Verbieten, Verbitten.

Was eure Obern verbieten, das müßt ihr unterlassen. — Ausfälle dieser Art will ich mir verbitten.

Verbinden, Verbünden.

Du sollst dem Ochsen, der da drischet, nicht das Maul verbinden. — Diese Monarchen wollen sich verbünden.

Verbirgt, Verbürgt.

Er verbirgt seine Plane vor uns. — Wer verbürgt uns diese Sage?

Verdacht, Vertagt.

Nicht ohne Verdacht wurde sie entlassen. — Ich habe dir diesen Schritt sehr verdacht. — Die Zinsen sind jetzt vertagt.

Verdienen, Verdünnen.

Ich will ihnen vergelten, wie sie es verdienen. — Diese Dinte muß man verdünnen.

Der Verdienst, das Verdienst.

Bey diesem Geschäfte war der Verdienst klein. — Das Verdienst Luthers um die Bibel war groß.

Verdienste, Verdünste.

Dem Verdienste seine Kronen! — Warte nur, bis seine Hitze verdünste!

Ver-

Veredeln, Vereckeln.

Es ist Pflicht, sich immer mehr zu veredeln. — Du wirst mir noch Alles vereckeln.

Verehren, Verheeren, Verhören.

Den braven Mann muß man verehren. — Die Philister wollten das Land verheeren. — Jetzt wird man den Arrestanten verhören.

Vereinen, Verrainen.

Die Uneinigen werden schwer zu vereinen seyn. — Mein Feld will ich verrainen lassen.

Verfällt, Verfehlt.

Der Müssiggänger verfällt auf lauter Thorheiten. — Dein Bruder hat sich mit Worten verfehlt.

Verfahren, Vorfahren.

Der Altdorfer Hopfen wird weit und breit verfahren. — Dein Verfahren hätte besser seyn können. — Unsere guten Vorfahren sollten jetzt kommen! — Sage dem Kutscher, er soll vorfahren.

Verfall, Vorfall.

Unser Handel ist in Verfall gekommen. — Dieser Vorfall hat mich sehr gekränkt.

Verfasser, Verfassung.

Ist Weßenberg wirklich der Verfasser der Stunden der Andacht? — Laß nur den Feind kommen, wir haben uns in eine gute Verfaßung gesetzt. — Wir Baiern haben seit 1818 eine ständische Verfassung.

Vergähren, Verjähren, Verkehren.

Den Most mußt du vergähren lassen. — Deine

ne Rechte werden sich bald verjähren. — — Euer Leid soll sich in Freude verkehren!

Vergällten, Vergelten.

Die Feinde vergällten uns jede Freude. — Gott wird einem jeden vergelten nach seinen Werken.

Vergäßen, Vergessen, Vergößen.

Wenn auch sie es vergäßen, würde doch ich es merken. — Unsers Namens wird mit der Zeit vergessen. — Sie vergößen viel Blut, wenn sie kämen.

Vergeben, Vorgeben.

Vergebet, so wird euch vergeben. — Der Bösewicht wollte sich mit Gift vergeben. — Was wirst du mir vorgeben, wenn ich mit dir Billard spiele?

Vergeblich, Vorgeblich.

Eure Arbeit ist nicht vergeblich in dem Herrn. — Vorgeblich verhielt sich die Sache so.

Vergießt, Vergißt.

Wer Menschenblut vergießt, deß Blut ꝛc. ꝛc. — Israel vergißt seines Schöpfers.

Vergingen, Verjüngen.

Deine Nachbarn vergingen sich sehr an mir. — Darüber vergingen wohl mehrere Tage. — Der alte Mann scheint sich zu verjüngen.

Vergolden, Vergolten.

Diese Dose will ich mir vergolden lassen. — Dem Gerechten wird Gutes vergolten.

Verhältnisse, siehe Behältnisse.

Ver=

Verhärte, Verhörte.

Verhärte dein Herz nicht gegen den Armen! — Ich verhörte das ganze Gespräch.

Verhalten, Verhallten, Vorhalten.

Sein Verhalten will mir gar nicht zusagen. — Den Urin soll man nicht verhalten. — Unsere Worte verhallten ohne Wirkung. — Ich will ihm heute noch sein Unrecht vorhalten.

Verhielt, Verhüllt.

Die Sache verhielt sich ganz anders. — O ungewiß verhüllt ist der Erfolg!

Verificiren, Versificiren.

Wird sich wohl diese Nachricht verificiren? — Manche Prosa läßt sich leicht versificiren.

Verlage, Verlache, Vorlage.

Mein Buch behalte ich im eignen Verlage. — Verlache ja keinen Krüppel. — Wann wird deine Schrift zur Vorlage kommen?

Verlasen, Verlassen.

Was sie verlasen, machte großes Aufsehen. — Narren verlassen sich auf Träume. — Unser Gott hat uns nicht verlassen.

Verlegen, Vorlegen.

Ein Mann von Ordnung wird nichts verlegen. — Wer wird denn deine Schrift verlegen? — Er war sehr verlegen, als ichs ihm vorhielt. — Heute noch will ich mir sein Attest vorlegen lassen.

Verleiden, Verleiten.

Dieß wird mir noch mein ganzes Amt verleiden. — Laß dich nie zum Bösen verleiten!

Ver-

Verliebe, Vorliebe.

Sie soll ja nicht glauben, daß ich mich in sie verliebe. — Ich habe für dieß Geschäfte eine besondere Vorliebe.

Vermachen, Vormachen.

In seinem Testament will er mir alles vermachen. — Ich will dirs vormachen, gib Acht!

Vermieden, Vermiethen.

Ich habe dieß Haus absichtlich vermieden. — Ist hier kein Zimmer zu vermiethen?

Vermischen, Vermissen, Verwischen.

Den Wein mußt du nicht mit Wasser vermischen. — Ich werde die hingegangene Freundinn sehr vermissen. — Dieser Flecken wird sich hart verwischen lassen.

Vernehmen, Vornehmen.

Heute wird man noch die Zeugen vernehmen. — Diese Bauern stehen mit ihrem Schulmeister im besten Vernehmen. — Jetzt wollen wir den Arrestanten vornehmen. — Du mußt dir vornehmen, ernsthaft zu werden.

Vernehmlich, Vornehmlich.

Ich sprach doch vernehmlich mit ihm. — Er nahm vornehmlich darauf Rücksicht.

Verrath, Vorrath.

Dieß Vergehen wird als Verrath geahndet. — Ich bitte dich, verrath mich nicht! — Du hast großen Vorrath auf viele Jahre.

Verreden, Veröden.

Ich werde das Spiel noch verreden müssen. — Die vielen Mäuse veröden unser Land.

Ver=

Verengen, Verrenken.

Meine Aussichten scheinen sich zu verengen. — Wie leicht könntest du dir etwas verrenken!

Verrichtung, Vorrichtung.

Diese Verrichtung gehört mir nicht zu. — Unser Bau erfordert eine eigne Vorrichtung.

Verriechen, Verrücken, Vorrücken.

Auch die schönsten Rosen verriechen bald. — Laßt euch niemand das Ziel verrücken! — Du sollst dem Armen deine Gabe nicht vorrücken. — Die Armee ist im Vorrücken begriffen.

Verreisen, siehe Veräussern.

Versagen, Verzagen.

Du wirst mir diese Bitte nicht versagen. — Uns ist bange, aber wir verzagen nicht.

Verschlag, Vorschlag.

Dieser Verschlag macht die Stube finster. — Wie hat dir mein Vorschlag gefallen?

Verschieden, Verschütten.

Selig sind die Todten, die im Herrn verschieden sind. — Die Gestalt der Menschen ist verschieden. — Die Schneelavinen verschütten oft ganze Ortschaften.

Verschwenden, Verschwinden.

Auch das größte Gut läßt sich verschwenden. — Glaube nur, und alle Sorgen werden verschwinden.

Verse, siehe Färse.

Versehren, Verzehren, Verzerren.

Das Feuer sollte ihnen kein Haar versehren. —

Er

Er wird bald seine Erbschaft verzehren. — Sieh doch, wie sie ihr Gesicht verzerren!

Versengen, Versenken.

Am heißen Ofen kann man sich leicht versengen. — Heute noch werden sie ihn in's Grab versenken.

Versprechen, Vorsprechen, siehe Fürsprechen.

Verständig, Verständlich.

Du hast hier sehr verständig gehandelt. — Er hat sich nicht verständlich ausgedrückt.

Verstand, Vorstand.

Wohl dem Menschen, der Verstand bekommt! — Gestern hatte ich im Landgericht einen Vorstand. — Unser Orts-Vorstand ist ein wackrer Mann.

Verstechen, Verstecken, Vorstecken.

Dieses Loch muß man bald verstechen. — Warum wollte sich Adam im Paradiese verstecken? — Hier darfst du nur einen Pfahl vorstecken.

Verstehst, Verstößt.

Verstehst du auch, was du liesest? — Der Herr verstößt nicht ewiglich.

Versteigen, Versteigern.

In diesem Walde kann man sich leicht versteigen. — Nächstens wird man seine Güter versteigern.

Vertrag, Vortrag.

Den eingegangenen Vertrag mußt du halten. — Sein schnarrender Vortrag ist kaum anzuhören.

Ver-

Vertreiben, Vortreiben.

Diese saubern Herren werden mich noch vertreiben. — Der Schäfer will seine Schafe vortreiben.

Verwaisen, Verweisen, Vorweisen.

Ach! die guten Kinder mußten bald verwaisen! — Dem Bösen muß man sein Unrecht verweisen. — Der Fremde soll seinen Paß vorweisen.

Verwandt, Vorwand.

Ich wollte, dieser Taugenichts wäre nicht mit uns verwandt. — Der Vorwand, den sie machen, ist zum Lachen.

Verweichen, Verweigern.

Das Fleisch im Ofen wird verweichen. — Du wirst mir deine Hülfe nicht verweigern. —

Verweis, Vorweis.

Ich habe ihm einen tüchtigen Verweis gegeben. — Ohne Vorweis lasse ich mich nicht darauf ein.

Verzeichnen, Verzeihen.

Er pflegt alle seine Figuren zu verzeichnen. — Wir müssen jährlich unsere Amts-Geschäfte verzeichnen. — Dem Beleidiger mußt du verzeihen!

Verziehen, siehe Erziehen.
Vest, siehe Fest.
Vetter, siehe Fetter.
Viel, siehe Fiel.
Vier, siehe Für.
Vieren, siehe Führen.
Vierung, siehe Führung.

Vigilien, Vigiliren.

Die katholischen Seelenmessen heißen Vigilien. — Der Feind könnte uns überfallen, wir müssen also vigiliren.

Viper, siehe Fiber.

Visiren, Visitiren.

Wer sicher schießen will, muß das Visiren verstehen. — Nächstens werde ich meine Schulen visitiren.

Vögte, siehe Fechte.

Völlig, siehe Fällig.

Vögt, siehe Focht.

Volke, Wolke.

Er macht etliche zum großen Volke. — Eine Wolke nahm ihn auf, von ihren Augen hinweg.

Vollen, siehe Fohlen.

Volta, Volte, Volti.

Volta erfand eine zur Electricität sehr dienliche Säule. — Viele Spieler verstehen sich aufs Volte schlagen. — Volti ist das Zeichen zum Umwenden des Notenblatts.

Vom, Von.

Ich habe es vom Vater gehört. — Erwarte von mir keine Schmeicheley!

Vor, siehe Für.

Voran, siehe Fortan.

Voraus, Woraus.

Ich habe das alles voraus gesagt. — Woraus schließest du das?

Vorbildung, Fortbildung.

Der Seminarist zeigte bey seiner Aufnahmsprüfung die

die beste Vorbildung. — Von der Fortbildungs-Anstalt, der ich 4 volle Jahre vorstand, zeigten sich ersprießliche Folgen.

Vordern, siehe Fordern.

— Voreilen, Vorheulen.

Sie werden sich sputen und ihm voreilen. — Das Kind wird uns wieder vorheulen.

Vortheilen, siehe Forteilen.

Vorwerk, siehe Fuhrwerk.

Vorzeichnen, Vorzeigen.

Gib Acht, was ich dir vorzeichnen werde. — Ich werde mir die Acten vorzeigen lassen.

Vorliegen, Vorlügen.

Wenn so viele Hindernisse vorliegen, wird es schwer durchzuführen seyn. — Was wird er uns nicht wieder vorlügen?

Vorräthe, Vorrede.

Noch sind die Vorräthe nicht alle aufgezehrt. — Dieß Buch hat eine gehaltvolle Vorrede.

Vortheilen, siehe Forteilen.

W.

Waal, Wahl, Wall.

Ein Arm des Rheins heißt Waal. — Die Wahl bleibt dir ganz überlassen. — Auf dem Wall werden Kanonen aufgepflanzt.

Waare, Wahre.

Von dieser Waare kaufe ich nichts. — Unterscheide das Wahre von dem Falschen!

Wache, Wage.

Der General hat Wache vor seinem Quartier. — Falsche Wage ist dem Herrn ein Gräuel.

Wachen, Wagen.

Lasset uns wachen und nüchtern seyn! — Sie verlassen sich auf Wagen und Rosse. — Zwar sehr bedenklich, doch wir wollen es wagen.

Wachs, Wags.

Berge zerschmolzen vor ihm, wie Wachs. — Ich wag's darauf, und fürchte mich nicht.

Waden, Waten.

Seine Waden geben ihm gutes Ansehen. — Wir wollen durch den seichten Fluß waten.

Wächst, Wägst, Weckst.

Am Rhein wächst herrlicher Wein. — Wenn du wägst, habe ich immer mein Gewicht. — Wenn du mich weckst, verschlafe ich nicht.

Wägen, Wegen, Wögen.

Die Philister kamen mit 30000 Wägen. — Weisheit ist höher zu wägen als Perlen. — Wohl dem, der auf Gottes Wegen gehet! — Wegen deiner Bosheit wirst du so gestäupet. — Merkten sie es, sie wögen es gewiß nach.

Wählen, Wällen, Wellen.

Du kannst nach deinem eignen Geschmack wählen. — Auf den Wällen wurde noch gefochten. — Das Schifflein war mit Wellen bedeckt.

Wählt, Welt.

Er wählt mich zu seinem Vertrauten. — Nichts in der Welt ist unbedeutend.

Wähnten, Wänden, Wenden.

Die Thoren wähnten, sie seyen klug. — An den Wänden hängen schöne Gemälde. — Das Blatt kann sich schnell wenden. — Die Wenden waren sonst eine eigne Völkerschaft.

Während, Wehrend.

Diese Frau schläft während der ganzen Predigt. — General Moreau zog sich wehrend zurück.

Währen, Wären, Wehren.

Gottes Jahre währen für und für. — Deine Briefe wären mir angenehm gewesen. — Der Herr hats beschlossen; wer will es wehren?

Währt, Wehrt, Werth.

Unser Leben währt siebenzig Jahr. — Manchem wehrt die Armuth, Uebels zu thun. — Die Tugend allein macht unsern Werth. — Ein Arbeiter ist seines Lohns werth.

Wärter, Werder, Werther.

Der Wärter dieses Kranken ist sorgfältig. — Werder ist eine Art Insel. — Deine Freundschaft ist mir werther als Gold. — Göthe schrieb die Leiden des jungen Werther.

Waffeln, Waffen.

Unsre Köchinn kann gute Waffeln bachen. — Lasset uns anlegen die Waffen des Lichts!

Wahn, Wann, Wanne.

Der stolze Wahn hat schon manchen betrogen. — Ich weiß noch nicht, wann ich abreise. — Diese Bad-Wanne ist für mich zu klein.

Wahren, Waren.

Die wahren Freunde, ach, wie selten sind sie! — Sonst waren für mich beßere Zeiten.

Waid, Weit.

Der Waid ist eine bekannte Farbpflanze. — Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist.

Waisen, Weisen, Weißen, Weizen.

Gott ist ein Vater der Witwen und Waisen. — Laß dir nur den rechten Weg weisen. — Dieses Zimmer muß ich weißen lassen. — Der Weizen ist heuer gut gerathen.

Walde, Wallte, Walte.

Ich will Feuer anzünden in ihrem Walde. — Das Blut wallte mir vor Freude. — Gottes Heil und Segen walte über dir!

Wallenstein, Wallerstein.

Wallenstein wurde 1634 zu Eger ermordet. — Der Fürst von Wallerstein ist gestern angekommen.

Walzen, Wälzen.

Diese Last muß auf Walzen fortgeschafft werden. — Diese Schuld lasse ich nicht auf mich wälzen.

Wandeln, Wandern.

Wohl denen, die im Gesetz wandeln! — Wir wandern alle der himmlischen Heimath zu.

Wangen, Wanken.

Ihre rothen Wangen sind bleich geworden. — Lasset uns nicht wanken in der Hoffnung!

Wann, Wenn.

Die Zeit, wann ich dich abhole, bestimme ich noch. — Ich will dir verzeihen, wenn du Besserung gelobst.

Wanste, Wanze.

Mit diesem Wanste ist nichts zu machen. — Die Wanze ist ein stinkendes Insect.

Wap=

Wappen, Wappnen.

Er führt einen rothen Löwen im Wappen. — Wappnen ist so viel als waffnen.

Ward, Wart.

Er ward gleich, wie ein andrer Mensch. — Ihr wart, wie die irrenden Schafe. — Wart, ich will dir einen Herrn schaffen!

Warde, Wardein, Warten.

Warde ist eine Stadt in Jütland. — Der Wardein muß den Münzgehalt prüfen. — Aller Augen warten auf dich.

Warte, Warthe.

Herr, ich warte auf dein Heil. — Der Astronom ist fleißig auf der Stern-Warte. — Ein schlesisches Städtchen heißt Warthe.

Wasen, Waschen.

Zu dieser Bank wollen wir frischen Wasen stechen lassen. — Nimmermehr sollst du mir die Füße waschen!

Weder, Wetter.

Ich liebe weder jene, noch diese. — Wir haben seither immer schlechtes Wetter.

Wehr, Wer.

Das Wehr am Wasser braucht Ausbesserung. — Die Landwehr ist aufgezogen. — Wer hat des Herrn Sinn erkannt?

Wehten, Wetten.

Um diese Zeit wehten die rauhesten Winde. — Ich wollte wetten, daß das nicht geschehen wird. — In England geschehen oft die größesten Wetten.

Wei-

Weichen, Weigern.

Die von Gott weichen, werden umkommen. — Hoffentlich wirst du dich nicht weigern.

Weide, Weihte, Weite.

Die Weide ist dem Faßbinder nützlich. — Die Rinder haben keine Weide. — Weide meine Schafe! — Er weihte sich schon lange der Kunst. — Diese Sache dehnt sich ins Weite.

Weihn, Wein.

Mein Leben will ich der Pflicht weihn. — Der Wein erfreuet des Menschen Herz.

Weil, Weile, Weiler.

Ich kann nicht zahlen, weil ich kein Geld habe. — Weile noch länger bey uns! — Ich bin noch eine kleine Weile bey euch. — Dieser Weiler ist hieher gepfarrt.

Weise, Weiße.

Dem Narren gefällt seine Weise. — Wer weise ist, der bessert sich. — Die weiße Kleidung steht diesem Mädchen sehr gut.

Weisen, Waizen, siehe Waisen.

Welken, Wölken.

Nur gar zu schnell sollte sie dahin welken! — Der blaue Himmel will sich wölken.

Welt, siehe Wählt.

Wem, Wen.

Wem hast du denn das Geld gegeben? — Wen hast du wohl deshalb zu Rath gezogen?

Werfet, Werft.

Alle euere Sorgen werfet auf Gott! — Auf dem Schiffs-Werft wird viel gezimmert.

Werg,

Werg, Werk.

Dieses Seil ist aus Werg gemacht. — Ein jeglicher prüfe sein Werk selbst!

Werste, Würste.

Sieben russische Werste machen eine deutsche Meile. — Zu Braunschweig gibt es gute Würste.

Wesen, Wessen.

Das Wesen dieser Welt vergehet. — Wessen Tochter ist eine Braut?

West, Weste.

Der West-Wind bringt öfters Regen. — Der Schneider hat mir die Weste zu eng gemacht.

Whist, Wisch.

Das Whist ist ein unterhaltendes Kartenspiel — Der Furchtsame lief vor einem Irr-Wisch davon.

Wichen, Wiegen.

Die Türken wichen beym ersten Angriff. — Wo es viele Kinder gibt, da sind viele Wiegen.

Wicht, Wiegt.

Dieser elende Wicht verdient Verachtung. — Jenes Packet wiegt gerade 12 Pfunde.

Wichse, Wüchse.

Diese Stiefel-Wichse schadet dem Leder. — Der Hopfen wüchse besser, wenn du ihn düngtest.

Wicken, Wichen.

Die Wicken dienen zu allerley Viehfutter. — Die Feinde wichen zurück, so bald wir uns näherten.

Widder, Wider, Wieder.

Abraham sah einen Widder in der Hecke. — Du

hast

hast das wider meinen Willen gethan. — Ich muß leider schon wieder klagen.

Widrig, Wüthrich.

Der Geschmack dieser Arzney ist widrig. — Der Wüthrich hat seine Rolle jetzt ausgespielt.

Wiede, Wüthe.

Ein Band von zähen Ruthen heißt Wiede. — Wüthe er noch so sehr, ich fürchte mich nicht vor ihm.

Wiesen, Wieseln, Wissen.

Auf diesen Wiesen gibt es viel Gras. — Gestern sah ich mehrere Wieseln laufen. — Unser Wissen ist Stückwerk. — Sie wissen nicht, was sie thun.

Wild, Wühlt.

Das Volk wird wild und frech. — In diesem Walde gibt es viel Wild. — Dieses Schwein wühlt noch alles um.

Wille, Wühle.

Den Menschen macht sein Wille groß und klein. — Wühle doch nicht so sehr gegen dein eignes Eingeweide!

Wimmeln, Wimpeln.

Der Strom soll von Fröschen wimmeln. — Die Fahnen an den Spitzen der Mastbäume heißen Wimpeln.

Wimmern, Wimpern.

Hörst du das Wimmern vom Schlachtfelde? — Dieß Holz hat schöne Wimmern. — Die Augen-Wimpern sind ihm geschwollen.

Winde, Winder, Winter.

Zu dieser Last ist eine Winde benothwendigt. —
Der

Der Winder muß das Garn winden. — Auch der Winter hat seine Schönheiten.

Winzer, Wünscher.

Der Winzer ist fleißig im Weinberge. — Der Geber ist mir lieber, als der Wünscher.

Wipfel, siehe Gipfel.

Wird, Wirth.

Er wird den Erdboden recht richten. — Unser Wirth ist ein billiger Mann.

Wirf, Würfel, Wurf.

Wirf meine Sünden in die Tiefe des Meers! — Die Würfel sind ihm gut gefallen. — Er ist mir gerade in den Wurf gekommen.

Wirken, Würgen.

Ich muß wirken, so lange es Tag ist. — Ich muß schier vergehen vor dem Würgen.

Wirthe, Wirrte, Würde.

Die Wirthe haben ein einträglich Gewerbe. — Ich wirrte mich bald wieder heraus. — Ich würde es dir geben, wenn ichs hätte. — Handle ja nie gegen deine Würde!

Wischen, Wüschen.

Was soll ich mit diesen Wischen thun? — Wenn sie sich wüschen, würden sie reiner seyn.

Wismuth, siehe Mißmuth.

Wispern, Wispeln.

Sie wispern einander beständig in die Ohren. — Von vier Wispeln Aussaat habe ich viel bekommen.

Wißt, Wüßte, Wüste.

So ihr solches wißt, selig seyd ihr, so ihrs thut. — Ger-

Gerne wollte ichs sagen, wenn ichs wüßte. — Eure Stadt soll zur Wüste werden! — Die Erde war wüste und leer.

Wochen, Wogen.

In einigen Wochen wird sichs aufklären. — Sie wogen es, und fanden es richtig. — Gott gehet auf den Wogen des Meeres.

Wörter, Worte.

Dieß Handbuch enthält viele Wörter. — Die Worte, die ich rede, sind Geist und Leben. — Richte alle deine Sachen nach Gottes Worte!

Wohle, Wolle.

An deinem Wohle vergnügt sich mein Herz. — Will man dich verführen, so wolle nicht folgen. — Ein tugendsam Weib, sagt Salomo, geht mit Wolle um.

Wohne, Wonne.

Ich wohne in der Höhe. — Deine Zeugnisse sind meines Herzens Wonne.

Worden, Worten.

Ich bin jung gewesen, und alt worden. — Lasset uns nicht lieben mit Worten!

Worms, Wurms.

Unverzagt ging Luther 1521 nach Worms. — Das Krümmen des Wurms dauert mich.

Wrak, siehe Frack.

Würger, siehe Bürger.

Wunden, Wundern.

Durch seine Wunden sind wir geheilet. — Ueber deinen Sohn mußte ich mich wundern.

Wunderbar, Wundersam.

Jene Speisung der 4000 Mann war wunderbar. — Das Betragen dieses Menschen ist wundersam.

Wurzel, Wurzeln, Wurzen.

Die Wurzel der Gerechten wird Frucht bringen. — Ihre Kinder werden nicht wurzeln. — Die Stadt Wurzen liegt an der Mulda.

X.

Xenien, siehe Genien.

Z.

Zaar, (Czaar) Zwar.

Zaar ist ein Titel des Russischen Kaisers. — Ich bin zwar nicht reich, aber zufrieden.

Zacken, Zagen.

Diese Heugabel hat spitzige Zacken. — Er fing an zu trauern und zu zagen.

Zähe, Zehe, Zehn.

Dieß zähe Fleisch esse ich nicht. — Die große Zehe am linken Fuß ist ihm erfroren. — Er lernte nicht einmahl die zehn Gebote.

Zähle, Zelle, Zölle, siehe Celle.

Zählten, Zelten, Zelter, siehe Celten.

Zähmend, siehe Cement.

Zähren, Zehren, Zerren.

Er vergoß die bittersten Zähren. — Die Sorgen zeh-

zehren am Seelenfrieden. — Die Hunde zerren am Knochen.

Zäpfchen, Zöpfchen.

An diesem Kästchen fehlt ein Zäpfchen. — Ihr Haar ist in Zöpfchen geflochten.

Zäumen, Zäunen.

Die Pferde regiert man mit Zäumen. — In diesen Zäunen verfahren sie die Kirschen.

Zäunen, Zainen.

Dein Feld mußt du bald zäunen lassen. — Der Hammermeister muß das Eisen zainen.

Zahmen, siehe Samen.

Zangen, Zanken.

Der Missethäter wurde mit glühenden Zangen gezwickt. — Erinnere sie, daß sie nicht um Worte zanken!

Zauber, siehe Sauber.

Zaudern, siehe Schaudern.

Zaum, Zaun.

O daß ich meine Gedanken könnte im Zaum halten! — Wo kein Zaun ist, wird das Gut verwüstet.

Zausen, siehe Sausen.

Zeche, Zöge.

Der Wirth machte uns eine billige Zeche. — Ich zöge gerne fort, wenn ich wüßte, wohin!

Zechen, Zechine.

Wir zechen für unser Geld. — Zechine ist eine italienische Goldmünze.

Zehend, Zehnten.

Dieses Jahr-Zehend war höchst merkwürdig. — Der

Der Bauer will heute seinen Zehnten entrichten. — Hätte ich nur den zehnten Theil deines Vermögens!

Zeichen, Zeichnen.

Der Regenbogen war ein Zeichen des Bundes. — Dieser Knabe hat es im Zeichnen schon weit gebracht.

Zeige, Zeuge, Zeugen.

Zeige mir deinen Glauben durch deine Werke! — Ein falscher Zeuge bleibet nicht ungestraft. — Die wollenen Zeuge sind jezt sehr wohlfeil. — Kinder zeugen macht ein ewig Gedächtniß.

Zeit, siehe Seit.

Zeitig, Zeitlich.

Diese Früchte sind noch nicht zeitig. — Unsre Trübsal ist zeitlich und leicht.

Zelt, Zelot.

Wir haben im Lager manches schöne Zelt gesehen. — Dieser Mann eifert fürs Alte, er ist ein Zelot.

Zent, Zentner, siehe Cent.

Zerfallen, Zufallen.

Seine Rede ließ er in 3 Abtheilungen zerfallen. — Die alten Hütten sind jezt zerfallen. — Trachtet am ersten nach dem Reiche Gottes, so wird euch solches alles zufallen.

Zerschellen, Zerschelten.

Die Eisschollen werden am Pfeiler zerschellen. — Es ist verdrießlich zu hören, wenn sie sich so zerschelten.

Zeter, siehe Ceder.

Zeuch, Zeug.

Hast du Kinder, so zeuch sie! — Dieser Zeug taugt zu einem Sommerrock. — Im Zeughaus stehen viele Kanonen.

Zieche, Ziege, Züge.

Man hat mir eine Bett-Zieche gestohlen. — Die Ziege gibt gesunde Milch. — Ich sah ganze Züge von Schneegänsen. — Seine Gesichts-Züge veränderten sich sehr.

Ziegel, Zügel.

Lasset uns Ziegel brennen! — Dein Pferd braucht einen stärkern Zügel.

Ziehn, Zinn, Zinne.

Ich will dieß in nähere Erwägung ziehn. — Diese Kanne ist von englischem Zinn. — Er führte ihn auf die Zinne des Tempels.

Ziehrad, Zierath.

Das Seil am Ziehrad des Brunnens ist abgerissen. — Der ewig grüne Kranz der Frommen wird nie um seine Zierath kommen.

Ziemer, Zimmer.

Der Reh-Ziemer schmeckte uns. — Der Krammetsvogel heißt auch Ziemer. — Dieses Haus hat geräumige Zimmer.

Ziemt, Zimmt.

Es ziemt euch nicht, den Ton anzugeben. — Der beste Zimmt kommt aus Ceylon.

Zierde, Zierte.

Die Sonne ist eine Zierde des Himmels. — Er zierte dich mit Kleinodien.

Zink,

Zink, Zinke.

Der Zink wird zum Messing gebraucht. — Dein Bruder bläßt die Zinke sehr gut.

Zitter, Zither, siehe Cider.

Zitz, siehe Sitz.

Zoll, siehe Soll.

Zone, siehe Sonne.

Zoten, Zotten, Zotteln.

Unflätige Zoten verbitte ich mir. — Dein Hund hat lange Zotten am Ohr. — Dieser Vorhang hat seidene Zotteln.

Züchtig, siehe Sichtig.

Zu, Zum, Zur.

Wer zu Grunde gehen soll, wird zuvor stolz. — Er wird sie leiten zum lebendigen Wasserbrunnen. — Weißt du nicht, daß dich Gottes Güte zur Buße leitet?

Zucht, siehe Sucht.

Zuck, Zug.

Zuck mir ja nicht, sonst mißlingt die Operation. — Die Stadt Zug hat angenehme Umgebungen. — Ein ganzer Zug Soldaten ging vorbey.

Zunächst, Zunähst.

Diese Stadt liegt zunächst an der Donau. — Wenn du mir dieses Loch zunähst, wirst du mich sehr verbinden.

Zuname, Zunahme.

Sein Zuname ist Schiller, sein Taufname Friedrich. — Die Zunahme meines Einkommens will nicht viel sagen.

Zusäens, Zusehends

Die Zeit des Zusäens ist noch nicht da. — Dieser Mensch wird zusehends magerer.

Zuspinnen, Zuspünden.

Wenn wir genug Garn haben sollen, so mußt du noch mehr zuspinnen. — Dieses Faß muß man sogleich zuspünden.

Zwäcken, Zwecken.

Du darfst den Hund nicht zwäcken, sonst beißt er. — Wir sind zu hohen Zwecken geschaffen.

Zween, Zwey, Zwo.

Es gingen zween Männer hinauf in den Tempel. — Wo zwey oder drey versammelt sind in meinem Namen ꝛc. — Zwo werden mahlen in der Mühle.

NB. Der hier in homonymischer Hinsicht beybehaltene Unterschied zwischen zween, zwey und zwo hat jetzt aufgehört, und zwey wird als eine Grundzahl, wie drey und vier, durch alle Geschlechte, unverändert gebraucht.

D. V.

Zwerch, Zwerg.

Das Papier liegt ja ganz über zwerch. — Dieser komische Roman hat mein Zwerchfell erschüttert. — Gegen Goliath war David nur ein Zwerg.

Zwetschen, siehe Quetschen.

Zwickeln, Zwicken.

Diese Strümpfe sind mit künstlichen Zwickeln versehen. — Seit gestern spüre ich ein Zwicken im Leibe.

Zwie=

Belehrung mit Vergnügen annehmen, und dankbar benützen.

Die einzelnen Absätze (gegen 5000 an der Zahl,) stehen, was ich vor allem zu bemerken für nöthig halte, unter sich, in gar keinem, wenigstens in keinem gesuchten Zusammenhange. Ich hatte dazu meinen guten Grund. Jeder Satz stehet für sich da, und soll, ohne alle Hinsicht auf seinen Vormann oder Nachmann, bloß das gegebene Wort in seiner Anwendung veranschaulichen, und seine Rechtschreibung begründen. Eine Homonyme immer mit der andern in Verbindung zu bringen, wie in einigen der angezeigten Schriften geschehen ist, halte ich für ein Unternehmen, das wohl etwas Mühe machen mag, aber nicht nur zu keinem nützlichen Ziele führt, sondern auch dem ungefälligen Vorwurfe einer Spielerey kaum entgehen wird *).

Zu

*) Um mein Urtheil zu rechtfertigen, setze ich hier nur etliche solcher Spielereyen an: Ich bin heißer, und kann nicht laut schreyen: wer kauft Vogel-Häuser? — Einem Barbier ist wohl mit messingenen Be-

Zu meinen homonymischen Ausstellungen sind, wie es die Tendenz des Ganzen mit sich brachte, die verschiedenartigsten Gegenstände aus dem gemeinen Leben, mitunter auch aus wissenschäftlichen Fächern, aufgegriffen, und, was schon der flüchtigste Überblick lehren wird, sehr viele, wohl gegen 900, aus der Bibel genommen worden. In der ersten Ausgabe wurden die Stellen, wo man Letztere finden kann, jedesmahl nachgewiesen; dieses ist aber, um etwas Raum zu gewinnen, und meinem Herrn Setzer die vielen Zahlen, so wie mir selbst das zeittödtende Aufsuchen und Nachschlagen zu ersparen, bey der vorliegenden zweyten unterblieben. Es hat das nichts zu sagen, und wohl wird der fleißige Bibelleser, wenn er es anders für nöthig finden sollte, sich diese scheinbare Lücke selbst ausfüllen, übrigens aber die Absicht, aus welcher ich mit mei-

---

Becken, aber nicht mit Ziegen - Böcken gedient. — Mein Bruder lügt niemahls, liegt aber immer auf dem Bette, und hat das Licht ausgelöscht. — Dem Rosse ists wohl um Haber, aber nicht um eine Rose zu thun.

meinem Buche das Buch aller Bücher hie und da in Berührung bringen wollte, ohne weitere Entfaltung, bald errathen können.

Daß ich, unter meinen Homonymen, auch Wörter aus andern Sprachen aufgeführt habe, wird um so weniger einem Tadel unterliegen, je mehr es bekannt ist, daß solche von uns Deutschen nun einmahl nationalisirt, und in den Sprachgebrauch aufgenommen worden sind. Ich habe mir — im dankbaren Hinblicke auf die Schriften eines Örtel, Roth, Petri, Vollbeding ꝛc. welche sich die Verdeutlichung fremder Wörter zum Hauptgegenstand ihrer gelehrten Arbeiten gemacht, und es darinn bis zur höchsten Vollständigkeit gebracht haben, — dabey ohnehin nur eine sehr enge Grenze gesetzt, und auch dieser Umstand wird ihre Einschaltung entschuldigen, wie mir denn auch deßwegen, daß ich einige Wörter, die, streng genommen, nicht gerade unter die Kategorie der Homonymen zu zählen seyn möchten, meiner Sammlung angereihet habe, wohl schwerlich eine Rechtfertigung benothwendiget seyn wird.

Soll-

Sollte diese meine Schrift, die ich zunächst für Schulen bestimme, und deren vielseitige Anwendung für den Unterricht dem geübten Pädagogen nicht erst umständlich entfaltet zu werden braucht, die aber vielleicht auch in andern Verhältnissen nicht ganz unbrauchbar seyn, und zur manchmahligen Belehrung dienen dürfte, günstige Aufnahme und Würdigung finden, so wird das in der Vorrede zur ersten Ausgabe versprochene, bisher durch allerley Störungen zurückgedrängt gewesene, nun aber größtentheils vollendete, synonymische Handbuch, in gleicher Gestaltung, in kürzester Zeit zur Vorlage gefördert werden.

Der Verfasser.

Aa,

Zwiebel, Zwiebeln.

Von dieser Zwiebel bekam ich eine herrliche Tulpe. — Wir wollen ihn zwiebeln, daß er sich wundern soll.

Zwielicht, Zwillich, Zwilling.

Im Zwielicht konnte ichs nicht ganz genau unterscheiden. — Diesen Zwillich habe ich erst wirken lassen. — Der eine Zwilling ist gleich wieder gestorben.

Zwinger, Zwingherr.

Auf diesem Zwinger ist die Aussicht und Gesellschaft sehr angenehm. — Der Zwingherr plagt seine Unterthanen gewaltig.

Kurzer Nachtrag.

Abprotzen, Abtrotzen.

Die Artilleristen mußten die Kanonen abprotzen. — Ich ließ mir diese Abgabe nicht abtrotzen.

Abtrift, Abtritt.

Das Recht, seine Schafe auf fremde Fluren zu treiben, wird Abtrift genannt. — Daß hier ein Hirsch war, merkte der Jäger am Abtritt im Gras. — Willst du in einem fremden Hause übernachten, so vergiß nicht, dir den Abtritt zeigen zu lassen.

Abstand, Adstant, Anstand.

Der Abstand der Sonne von der Erde ist groß. — Diesem Schullehrer ist ein Adstant benothwen-

wendigt. — Die Sache wird keinen Anstand haben. — Der Candidat predigte mit vielem Anstand.

Anfahen, Anfahren.

Anfahen ist so viel als anfangen. — Beym Anfahren warf uns der Kutscher um. — Der Hitzkopf wollte mich anfahren.

Bastard, Bastart.

Der Bastard wurde vom Erbe ausgeschlossen. — Diese Bast-Art wird schlechte Matten geben.

Klieben, Klippen.

Er pflegt sein Brennholz selbst zu klieben. — Vermeide, o Mensch, auf dem Meere des Lebens die Klippen des Lasters!

Legat, Legate, Legato.

Ein päpstlicher Legat kam hier an. — Der Haupterbe muß viele Legate hinauszahlen. — Legato bezeichnet in der Tonkunst so viel als schmelzend, in einander fließend.

Reite, Reitern.

Meinen Wagen lasse ich in der Hofreite stehen. — Dieses mistige Korn muß man gehörig reitern.

Tusche, Tusch.

Die chinesische Tusche ist zum Zeichnen besonders gut. — Musikanten, macht einen Tusch, unser guter König soll leben!

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Müller, Johann Georg Christoph

Kurzgefaßtes homonymisches Handbuch Ein Beytrag zur Beförderung des Rechtschreibens

Nürnberg 1825

L.germ. 188 m
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10584088-7